

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen



HINWEIS: Ein HINWEIS macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie das System besser einsetzen können.



VORSICHT: VORSICHT warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.



WARNUNG: Eine **WARNUNG** weist auf Gefahrenquellen hin, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste der Abkürzungen und Akronyme finden Sie im Glossar der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

Wenn Sie einen Dell™-Computer der N-Serie besitzen, treffen alle Referenzen in diesem Dokument auf die Microsoft® Windows®-Betriebssysteme nicht zu.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

© 2003-2004 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: *Dell*, das *DELL*-Logo, *Inspiron*, *Dell Precision*, *Dimension*, *OptiPlex*, *PowerApp*, *PowerEdge*, *PowerConnect*, *PowerVault*, *DellNet*, *Axim*, und *Latitude* sind Marken von Dell Inc.; *Intel*, *Pentium*, und *Celeron* sind eingetragene Marken der Intel Corporation; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht ihr Eigentum sind.

Modell DHM

März 2004

P/N K2895 Rev. A02

Inhalt

WARNUNG: Sicherheitshinweise	9
SICHERHEIT: Allgemein	9
SICHERHEIT: Arbeiten mit dem Computer	10
SICHERHEIT: Bei der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers	10
SICHERHEIT: Schutz vor elektrostatischen Entladungen	11
SICHERHEIT: Ergonomische Haltung beim Arbeiten mit dem Computer	11
SICHERHEIT: Entsorgen der Batterie	12
Informationsquellen für den Computer	13

1 Einrichten und Verwenden des Computers

Einrichten eines Druckers	18
Druckerkabel	18
Anschließen eines parallelen Druckers	18
Anschließen eines USB-Druckers	19
Übertragen von Daten auf einen Zielcomputer	20
Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks	22
Anschließen an einen Netzwerkadapter	22
Netzwerkinstallations-Assistent	23
Herstellen einer Verbindung mit dem Internet	24
Einrichten der Internetverbindung	24
Kopieren von CDs und DVDs	26
Anleitung zum Kopieren einer CD oder DVD	26
Verwenden von leeren CD-R- und CD-RW-Discs	27
Hilfreiche Tipps	27

Hyper-Threading	28
Ausschalten des Computers	28

2 Problemlösung

Problemlösungen	30
Aufrufen von Hilfeinformationen	32
Batterieprobleme	32
Laufwerkprobleme	33
Probleme mit dem Diskettenlaufwerk	33
Probleme mit dem CD-Laufwerk	34
Probleme beim Beschreiben einer CD-RW	34
Probleme mit dem DVD-Laufwerk	35
Probleme mit dem Festplattenlaufwerk	35
Probleme mit E-Mail, Modem und Internet	36
Fehlermeldungen	38
Allgemeine Probleme	39
Der Computer reagiert nicht mehr	39
Ein Programm reagiert nicht mehr	39
Wiederholter Programmabsturz	39
Ein Programm wurde für ein früheres Microsoft® Windows®- Betriebssystem entwickelt	40
Ein blauer Bildschirm wird angezeigt:	40
Weitere Softwareprobleme	40
Weitere technische Probleme	41
Allgemeine Hardwareprobleme	41
Probleme mit IEEE 1394-Geräten	42
Tastaturprobleme	43
Mausprobleme	43
Netzwerkprobleme	45

Probleme mit der Stromversorgung	45
Druckerprobleme	47
Scannerprobleme	48
Probleme mit Klangwiedergabe und Lautsprechern	49
Die Lautsprecher geben keinen Klang wieder	49
Die Kopfhörer geben keinen Klang wieder	51
Darstellungs- und Monitorprobleme	51
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint	51
Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist	52

3 Erweiterte Fehlerbeseitigung

Diagnoseanzeigen	56
Programm „Dell Diagnostics“	60
Wann wird das Programm „Dell Diagnostics“ eingesetzt?	60
Starten des Programms „Dell Diagnostics“	60
Treiber	63
Was ist ein Treiber?	63
Identifizieren der Treiber	64
Neuinstallieren von Treibern	64
Verwenden der Windows®-Systemwiederherstellung	66
Erstellen eines Wiederherstellungspunktes	66
Zurücksetzen des Computers in einen früher en Betriebszustand	67
Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung	68
Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten	69
Neuinstallieren von Microsoft® Windows® XP	70
Vorbereitungen	70
Neuinstallieren von Windows XP	70

4 Hinzufügen von Komponenten

Vorder- und Rückseite des Computers	76
Vorderseite	76
Rückseite	78
Anbringen der Vorderabdeckung und Scharnierelemente	81
Erneutes Anbringen der Scharnierelemente	81
Vorderabdeckung wieder anbringen	83
Öffnen der Computerabdeckung	84
Innenansicht des Computers	86
Systemplatine	87
Installieren und Entfernen von Karten	88
Installieren einer Karte	88
Entfernen einer Karte	92
Installieren weiterer Speichermodule	93
DDR-Speicher – Übersicht	93
Richtlinien für die Speicherinstallation	94
Speicheradressierung mit Vier-GB-Konfigurationen	94
Installieren von Speicher	95
Hinzufügen oder Austauschen der AGP-Karte	97
Entfernen einer AGP-Karte	98
Installieren einer AGP-Karte	99
Hinzufügen eines zweiten Festplattenlaufwerks	100
Hinzufügen eines Diskettenlaufwerks	103
Entfernen der Frontblende	103
Installieren eines Diskettenlaufwerks	105
Schließen der Computerabdeckung	107

5 Anhang

Technische Daten	110
Standardeinstellungen	115
Anzeigen von Einstellungen	116
Fenster des System-Setup-Programms	116
Startreihenfolge	117
Löschen vergessener Passwörter	118
Austauschen der Batterie	119
So erreichen Sie Dell	121
Betriebsbestimmungen	139
Index	141

WARNUNG: Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise schützen den Computer sowie die Arbeitsumgebung vor möglichen Schäden und dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers.

SICHERHEIT: Allgemein

- Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern vorgenommen werden. Beachten Sie alle Installationsanweisungen stets genau.
- Um Stromschläge zu vermeiden, schließen Sie Computer und Peripheriegeräte an geerdete Steckdosen an. Diese Kabel haben drei Kontakte, mit denen eine sichere Erdung gewährleistet ist. Verwenden Sie keine Adapterstecker, und entfernen Sie den Massekontakt eines Kabels nicht. Wenn Sie ein Verlängerungskabel benötigen, verwenden Sie ein dreiadriges Kabel mit ordnungsgemäß geerdeten Steckern.
- Verwenden Sie den Computer nicht bei einem Gewitter, um das Risiko eines Stromschlages zu vermeiden.
- Um das Risiko eines Stromschlages zu vermeiden, sollten Sie bei einem Gewitter weder Kabel anschließen oder abziehen noch eine Wartung oder Neukonfiguration des Gerätes vornehmen.
- Wenn Ihr Computer mit einem Modem ausgestattet ist, sollte das für das Modem verwendete Kabel mindestens einen AWG-Wert (American Wire Gauge [Amerikanisches Eichmaß für Kabel]) von 26 sowie einen FCC-konformen, modularen RJ-11-Stecker aufweisen.
- Trennen Sie den Computer vor der Reinigung vom Stromnetz. Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit Wasser befeuchtet wurde. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger, die eventuell entflammbare Stoffe enthalten.
- Warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, bevor Sie eine Komponente vom Computer trennen.
- Um beim Trennen eines Netzkabels einen Kurzschluss am Computer zu vermeiden, ziehen Sie erst das Kabel vom Netzwerkadapter auf der Rückseite des Computers ab und dann aus der Netzbuchse. Wird das Netzkabel wieder angeschlossen, schließen Sie es erst an die Netzwandbuchse an, und verbinden Sie es dann mit dem Netzwerkadapter des Computers.
- Schützen Sie den Computer vor plötzlichen Spannungsschwankungen durch einen Überspannungsschalter, Leitungsfiler oder eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV).
- Die Kabel zum Computer sollten so verlegt werden, dass keine Gegenstände darauf stehen und niemand darüber stolpern kann.
- Stecken Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Computergehäuses. Dies kann zu einem Kurzschluss der internen Komponenten führen und folglich einen Brand oder einen Stromschlag verursachen.
- Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Heizgeräten und anderen Wärmequellen auf. Achten Sie darauf, die Belüftungsöffnungen nicht zu blockieren. Legen Sie kein Papier unter das System, und stellen Sie das System nicht in einem Schrank oder auf einem Bett, Sofa oder Teppich auf.



SICHERHEIT: Arbeiten mit dem Computer

Beim Arbeiten mit dem Computer sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

⚠️ WARNUNG: **Betreiben Sie den Computer nicht, wenn Gehäuseteile (einschließlich Systemabdeckung, Verkleidung, Abdeckbleche, Frontblenden u. a.) entfernt wurden.**

- Ihr Computer verfügt über eines der drei folgenden Ausstattungsmerkmale:
 - Festspannungsnetzteil – Computer mit einem Festspannungsnetzteil verfügen über keinen Spannungswahlschalter auf der Rückseite und können nur mit einer einzigen, vorgegebenen Spannung betrieben werden (Betriebsspannung: siehe Normenschild auf dem Computergehäuse).
 - Netzteil für automatische Erkennung der Betriebsspannung – Computer mit einem derartigen Netzteil verfügen über keinen Spannungswahlschalter auf der Rückseite und erkennen die richtige Betriebsspannung automatisch.
 - Spannungswahlschalter für manuelle Auswahl der Betriebsspannung – Bei Computern mit einem Spannungswahlschalter auf der Rückseite muss die richtige Betriebsspannung manuell eingestellt werden. Stellen Sie den Schalter in eine Position, die der ortsüblichen Spannung so weit wie möglich entspricht.



- **⚠️ VORSICHT:** Um zu vermeiden, dass der Computer durch eine falsche Einstellung des Spannungswahlschalters beschädigt wird, sollte der manuell eingestellte Wert der ortsüblichen Spannung so weit wie möglich entsprechen. Beim Einsatz in Japan muss der Spannungswahlschalter auf 115 Volt eingestellt werden, obwohl die tatsächlich vorherrschende Spannung 100 Volt beträgt. Stellen Sie auch für den Monitor und angeschlossene Geräte sicher, dass die Stromversorgungskomponenten für den Betrieb am jeweiligen Einsatzort ausgelegt sind.
- Trennen Sie den Computer von der Stromversorgung, um Stromschläge sowie Beschädigungen der Systemplatine zu vermeiden, wenn Sie Arbeiten an Systemkomponenten im Inneren des Computers durchführen. Bestimmte Komponenten der Systemplatine werden weiterhin mit Strom versorgt, solange das System an das Netz angeschlossen ist.

SICHERHEIT: Bei der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers

Vor dem Öffnen des Systemgehäuses führen Sie die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.

⚠️ WARNUNG: **Führen Sie nur Wartungsarbeiten aus, die in der Onlinedokumentation oder einer anderen Dokumentation von Dell beschrieben werden. Halten Sie sich stets strikt an die Installationsanweisungen und Wartungsanleitungen.**

⚠️ VORSICHT: Warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, bevor Sie eine Komponente von der Systemplatine entfernen oder ein Gerät vom Computer trennen.

- 1 Den Computer über das Menü des Betriebssystems ordnungsgemäß herunterfahren.
- 2 Den Computer und alle angeschlossenen Geräte ausschalten.
- 3 Bevor Sie Bauteile im Inneren des Computers berühren, durch Berühren einer unbeschichteten Metalloberfläche (beispielsweise der Metallteile der Steckplatzöffnungen auf der Rückseite des Computers) erden. Diese Erdung während der Arbeit im System regelmäßig wiederholen, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.
- 4 Den Computer und die Geräte einschließlich des Monitors von der Stromversorgung trennen. Außerdem alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System trennen.
So wird die Gefahr von Verletzungen oder Stromschlägen verringert.

Weiterhin sind folgende Richtlinien, soweit zutreffend, zu beachten:

- Ziehen Sie beim Trennen eines Kabels vom Gerät nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Manche Kabel besitzen einen Stecker mit Sicherungsklammern. Wenn Sie ein solches Kabel abziehen, vor dem Herausziehen des Steckers die Sicherungsklammern nach innen drücken. Achten Sie darauf, dass die Stecker unverkantet abgezogen werden, um ein Verbiegen der Kontaktstifte zu vermeiden. Vor dem Anschließen eines Kabels achten Sie darauf, dass der Stecker geradlinig ohne Verkanten in die Buchse eingeführt werden kann.
- Gehen Sie mit Komponenten und Erweiterungskarten vorsichtig um. Berühren Sie keine Komponenten oder Kontakte auf der Karte. Halten Sie die Karte möglichst an ihren Kanten oder dem Montageblech. Komponenten wie einen Mikroprozessorchip an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften halten.



WARNUNG: Bei unsachgemäßem Einbau eines neuen Akkus besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie den Akku nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typ aus. Entsorgen Sie den Akku nicht über den Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altbatterien und Akkus erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.

SICHERHEIT: Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Statische Elektrizität kann die empfindlichen Komponenten im Computer beschädigen. Um derartige Schäden zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im System (z. B. Erweiterungskarten) berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Wiederholen Sie während der Arbeit im Inneren des Systems diese Erdung regelmäßig, um statische Aufladungen abzuleiten, die sich mittlerweile im Körper aufgebaut haben könnten.

Beachten Sie auch folgende Hinweise, um Beschädigungen durch elektrostatische Entladung (ESE) zu vermeiden:

- Nehmen Sie die Komponente erst unmittelbar vor dem Einbau in den Computer aus der antistatischen Verpackung. Leiten Sie vor dem Entfernen der Schutzhülle die statische Elektrizität aus Ihrem Körper ab.
- Verwenden Sie für den Transport einer elektrostatisch empfindlichen Komponente einen antistatischen Behälter oder eine antistatische Verpackung.
- Arbeiten Sie mit allen elektrostatisch empfindlichen Komponenten in einer elektrostatisch unbedenklichen Umgebung. Verwenden Sie nach Möglichkeit antistatische Fußmatten und Schreibtischauflagen.

SICHERHEIT: Ergonomische Haltung beim Arbeiten mit dem Computer



WARNUNG: Falsches oder länger andauerndes Arbeiten mit der Tastatur kann gesundheitsschädlich sein.



WARNUNG: Die Arbeit am Bildschirm über längere Zeiträume kann zu einer erhöhten Belastung der Augen führen.

Um Arbeitskomfort und Produktivität zu optimieren, beachten Sie beim Aufstellen und Verwenden des Computers die ergonomischen Richtlinien in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 32.

SICHERHEIT: Entsorgen der Batterie



In Ihrem Computer wird eine Lithium-Knopfzellenbatterie verwendet. Die Lithium-Knopfzellenbatterie hat eine lange Lebensdauer und muss voraussichtlich nie ausgewechselt werden. Falls diese doch einmal ausgetauscht werden muss, beachten Sie die Informationen auf Seite 119.

Entsorgen Sie die Batterie nicht über den Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altbatterien und Akkus erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.

Informationsquellen für den Computer

Wonach suchen Sie?

- Ein Diagnoseprogramm für den Computer
- Treiber für den Computer
- Die Dokumentation zum Computer
- Die Dokumentation für das Gerät

Hier finden Sie das Gesuchte:

ResourceCD



Dokumentation und Treiber wurden von Dell vor der Auslieferung bereits auf dem Computer vorinstalliert. Sie können die CD dazu verwenden, Treiber neu zu installieren (siehe Seite 65), das Programm „Dell Diagnostics“ auszuführen (siehe Seite 60) oder auf die Dokumentation zuzugreifen.

Möglicherweise finden Sie auf der CD Readme-Dateien. Diese Dateien enthalten Angaben zu den neuesten technischen Änderungen oder Detailinformationen zu technischen Fragen für erfahrene Benutzer oder Techniker.

-
- Anleitung zum Einrichten eines Druckers
 - Informationen zur Fehlerbeseitigung und Problemlösung
 - Anleitung zum Entfernen und Einbauen von Teilen
 - Informationen zur Kontaktaufnahme mit Dell

Benutzerhandbuch



-
- Informationen zum Einrichten des Computers

Setup-Übersicht



Wonach suchen Sie?

- Tipps zur Verwendung von Windows
 - Anleitung zum Reinigen des Computers
 - Anleitungen zum Verwenden der Maus und Tastatur
-
- Expressdienst-Codenummer und Service-Kennnummer
 - Microsoft® Windows®-Lizenzetikett

Hier finden Sie das Gesuchte:**Hilfedatei „Anleitungen“**

- 1** Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help and Support (Hilfe und Support)** klicken.
- 2** Auf **User and system guides (Benutzer- und Systemhandbücher)** und anschließend auf **User's guides (Benutzerhandbücher)** klicken.
- 3** Auf **Tell Me How (Anleitungen)** klicken.

Etikett für Expressdienst-Codenummer und Produktschlüssel

Diese Etiketten sind am Computer angebracht.

- Aktuelle Treiber für den Computer
- Informationen zum technischen Support und Kundendienst
- Onlinediskussionen mit anderen Benutzern und dem technischen Support
- Dokumentation zum Computer

Dell Support-Website

Die Dell Support-Website bietet verschiedene Online-Werkzeuge, darunter:

- Lösungen – Hinweise und Tipps zur Problembehandlung, Artikel von Technikern und Onlinekurse
- Kundenforum – Online-Diskussion mit anderen Dell-Kunden
- Aktualisierungen – Aktualisierungsinformationen für Komponenten, z. B. für den Speicher, das Festplattenlaufwerk und das Betriebssystem.
- Kundenbetreuung – Kontaktinformationen, Bestellstatus, Garantie und Informationen in Notfällen.
- Downloads – Treiber, Patches und Software-Updates
- Referenz – Computerdokumentation, Produktspezifikationen und Whitepapers

- Anleitung zum Arbeiten mit Windows XP
- Dokumentation für den Computer
- Dokumentation für Geräte (z. B. Modems)

Hilfe- und Supportcenter unter Windows

- 1** Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help and Support (Hilfe und Support)** klicken.
- 2** Ein Wort oder einen Ausdruck eingeben, das bzw. der Ihr Problem beschreibt, und anschließend auf das Pfeilsymbol klicken.
- 3** Auf das Thema klicken, das Ihr Problem beschreibt.
- 4** Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Wonach suchen Sie?

- Informationen zum Neuinstallieren des Betriebssystems

Hier finden Sie das Gesuchte:**Betriebssystem-CD**

Verwenden Sie die ResourceCD, um neuere Treiber für die mit Ihrem Computer ausgelieferten Geräte zu installieren, wenn Sie das Betriebssystem Ihres Computers mit Hilfe der CD zur Neuinstallation des Betriebssystems neu installiert haben.

Der Produktschlüssel für Ihr Betriebssystem befindet sich auf Ihrem Computer.

ABSCHNITT 1

Einrichten und Verwenden des Computers

Einrichten eines Druckers
Übertragen von Daten auf einen Zielcomputer
Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks
Herstellen einer Verbindung mit dem Internet
Kopieren von CDs und DVDs
Hyper-Threading
Ausschalten des Computers

Einrichten eines Druckers

 **VORSICHT:** Schließen Sie das Betriebssystem-Setup ab, bevor Sie einen Drucker an den Computer anschließen.

Informationen zum Setup sowie Anleitungen zu den folgenden Aufgaben entnehmen Sie der Dokumentation zu Ihrem Drucker:

- Abrufen und Installieren von aktualisierten Treibern
- Anschließen des Druckers an den Computer
- Einlegen von Papier und der Tonerkassette bzw. Tintenpatrone
- Wenden Sie sich an den Druckerhersteller, um technische Unterstützung anzufordern.

Druckerkabel

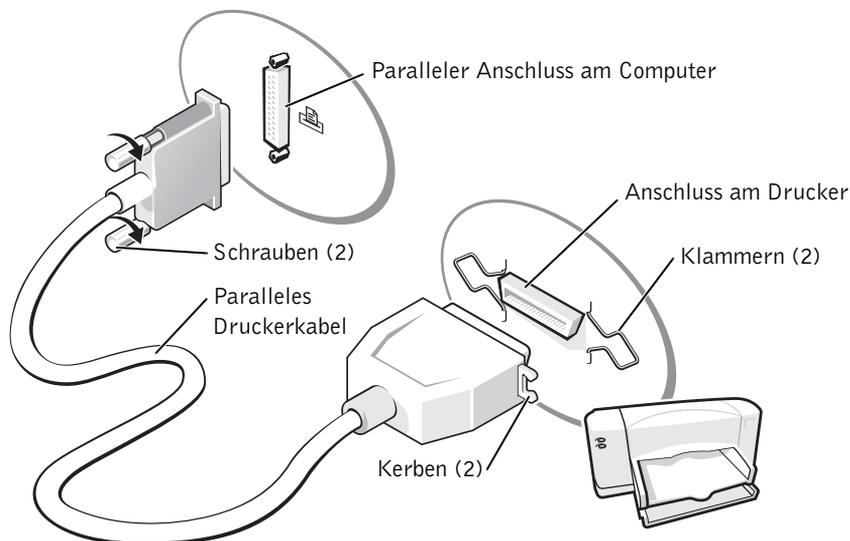
Der Drucker wird über ein USB- oder ein paralleles Kabel an den Computer angeschlossen. Möglicherweise ist das Druckerkabel nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten. Achten Sie beim Kauf eines einzelnen Kabels darauf, dass es für Ihren Drucker geeignet ist. Wenn Sie beim Kauf Ihres Computers auch ein Druckerkabel gekauft haben, befindet es sich möglicherweise in der Verpackung des Computers.

Anschließen eines parallelen Druckers

- 1 Betriebssystem-Setup abschließen, falls noch nicht erfolgt.
- 2 Den Computer ausschalten (siehe Seite 28).

 **VORSICHT:** Beste Ergebnisse erhält man mit einem parallelen Kabel von nicht mehr als drei Metern Länge.

- 3 Das parallele Druckerkabel am parallelen Anschluss des Computers anschließen und die beiden Schrauben festziehen. Das Kabel in den Anschluss am Drucker einstecken und die beiden Klammern in den Kerben einrasten lassen.



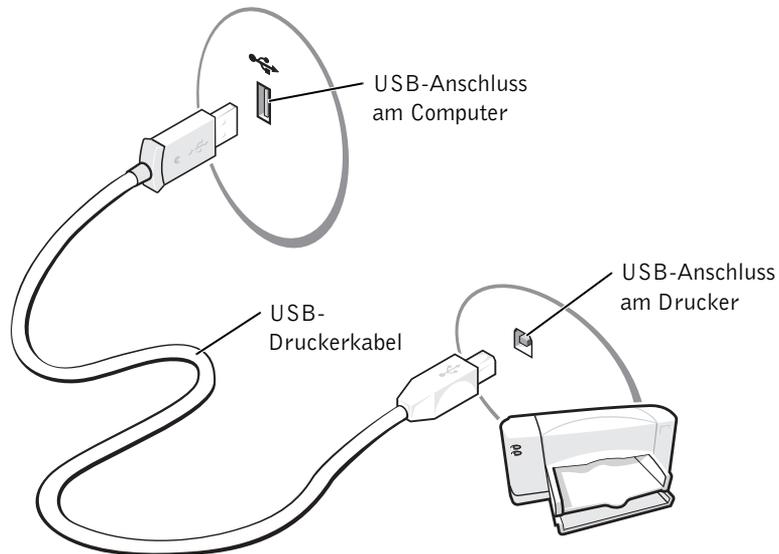
- 4 Den Drucker und danach den Computer einschalten. Wird das Fenster **Hardware-Wizard (Hardware-Assistent)** angezeigt, auf **Cancel (Abbrechen)** klicken.
- 5 Bei Bedarf den Druckertreiber installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Drucker.

Anschließen eines USB-Druckers

 **HINWEIS:** USB-Geräte können bei eingeschaltetem Computer angeschlossen werden.

- 1 Betriebssystem-Setup abschließen, falls noch nicht erfolgt.
- 2 Bei Bedarf den Druckertreiber installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Drucker.

- 3 Das USB-Druckerkabel an die USB-Anschlüsse des Computers und des Druckers anschließen. Die USB-Stecker lassen sich nur in eine Richtung einstecken.



Übertragen von Daten auf einen Zielcomputer

Das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, mit dem Daten vom Quellcomputer auf einen Zielcomputer übertragen werden können. Es können folgende Daten übertragen werden:

- E-Mails
- Symbolleisteinstellungen
- Fenstergrößen
- Internetfavoriten

Die Daten können über eine Netzwerkverbindung oder eine serielle Direktverbindung an den Zielcomputer übertragen oder auf einem austauschbaren Datenträger wie einer beschreibbaren CD oder einer Diskette gespeichert werden.

So bereiten Sie den Zielcomputer auf die Dateiübertragung vor:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **All Programs (Alle Programme)**→**Accessories (Zubehör)**→**System Tools (Systemprogramme)** zeigen und dann auf **Files and Settings Transfer Wizard (Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen)** klicken.
- 2 Wenn die Begrüßungsseite des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen angezeigt wird, auf **Next (Weiter)** klicken.
- 3 Im Fenster **Which computer is this? (Um welchen Computer handelt es sich?)** die Option **New Computer (Zielcomputer)** auswählen und auf **Weiter** klicken.
- 4 Im Fenster **Do you have a Windows XP CD? (Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?)** auf **I will use the wizard from the Windows XP CD (Assistent der Windows XP-CD verwenden)** und dann auf **Weiter** klicken.
- 5 Wenn das Fenster **Now go to your old computer (Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer)** angezeigt wird, zum alten bzw. **Quellcomputer** gehen. *Noch nicht* auf **Weiter** klicken.

So kopieren Sie Daten vom Quellcomputer:

- 1 In den **Quellcomputer** die **Betriebssystem-CD** von Windows XP einlegen.
- 2 Im Fenster **Welcome to Microsoft Windows XP (Willkommen)** auf **Perform additional tasks (Zusätzliche Aufgaben durchführen)** klicken.
- 3 Unter **What do you want to do? (Wie möchten Sie vorgehen?)** auf **Transfer files and settings (Dateien und Einstellungen übertragen)** klicken.
- 4 Auf der Begrüßungsseite des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen auf **Next (Weiter)** klicken.
- 5 Im Fenster **Which computer is this? (Um welchen Computer handelt es sich?)** die Option **Old Computer (Quellcomputer)** auswählen und auf **Weiter** klicken.
- 6 Im Fenster **Select a transfer method (Übertragungsmethode auswählen)** auf die gewünschte Übertragungsmethode klicken.
- 7 Im Fenster **What do you want to transfer? (Was soll übertragen werden?)** die zu übertragenden Elemente auswählen und auf **Weiter** klicken.

Wenn alle Daten kopiert wurden, erscheint das Fenster **Completing the Collection Phase (Abschließen der Sammlung)**.

- 8 Auf **Finish (Fertig stellen)** klicken.

So übertragen Sie die Daten auf den Zielcomputer:

- 1 Auf dem Zielcomputer im Fenster **Now go to your old computer** (Wechseln Sie jetzt zum **Quellcomputer**) auf **Next** (**Weiter**) klicken.
- 2 Im Fenster **Where are the files and settings?** (**Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?**) die gewählte Methode für die Übertragung der Einstellungen und Dateien auswählen und auf **Weiter** klicken.

Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen und übernimmt sie für den Zielcomputer.

Wenn alle Einstellungen und Dateien übernommen wurden, erscheint das Fenster **Finished** (**Fertig gestellt**).

- 3 Auf **Fertig gestellt** klicken und den Zielcomputer neu starten.

Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks

Anschließen an einen Netzwerkadapter

Bevor Sie den Computer an ein Netzwerk anschließen, muss im Computer ein Netzwerkadapter installiert und mit einem Netzwerkkabel verbunden werden.

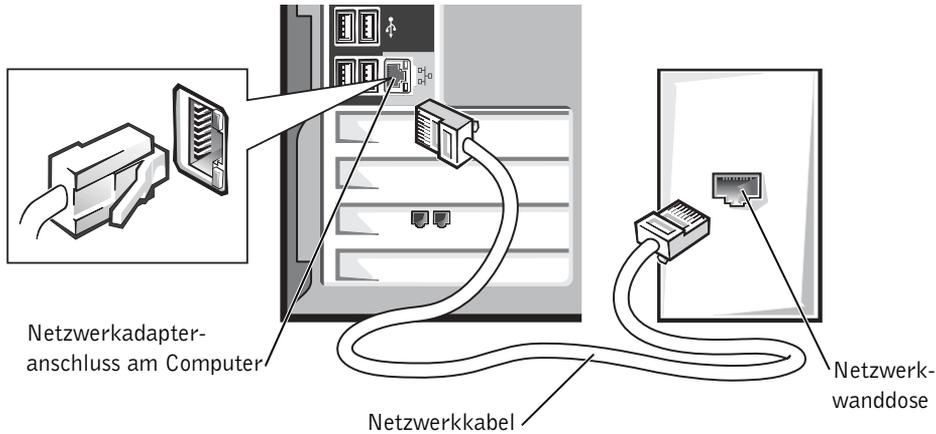
So schließen Sie ein Netzwerkkabel an:

 **HINWEIS:** Schieben Sie das Kabel ein, bis es mit einem Klicken einrastet, und ziehen Sie dann sanft daran, um zu überprüfen, ob es fest eingesteckt ist.

- 1 Das Netzwerkkabel mit dem Netzwerkadapteranschluss auf der Rückseite des Computers verbinden.

 **HINWEIS:** Schließen Sie das Netzwerkkabel nicht an eine Telefonbuchse an.

- 2 Das andere Ende des Netzwerkkabels in einen geeigneten Anschluss für Netzwerkverbindungen einstecken, z. B. in eine Netzwerkbuchse.



Netzwerkinstallations-Assistent

Das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP bietet einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Sie durch die Freigabe von Dateien, Druckern oder einer Internetverbindung für Computer in einem Heimnetzwerk oder einem kleinen Firmennetzwerk führt.

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **All Programs (Alle Programme)** → **Accessories (Zubehör)** → **Communications (Kommunikation)** zeigen und anschließend auf **Network Setup Wizard (Netzwerkinstallations-Assistent)** klicken.
- 2 Auf der Begrüßungsseite auf **Next (Weiter)** klicken.
- 3 Auf **Checklist for creating a network (Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks)** klicken.



HINWEIS: Durch Auswahl der Methode für die Internetverbindung **This computer connects directly to the Internet (Der Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet)** wird die integrierte Firewall aktiviert, die mit Windows XP geliefert wird.

- 4 Prüfliste ausfüllen und erforderliche Vorarbeiten durchführen.
- 5 Zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurückkehren und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Herstellen einer Verbindung mit dem Internet

 **HINWEIS:** Die Internetdienstanbieter (ISPs) und deren Angebote sind von Land zu Land unterschiedlich.

Um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, benötigen Sie eine Modem- oder Netzwerkverbindung sowie einen Internetdienstanbieter (ISP) wie AOL oder MSN. Der ISP stellt eine oder mehrere der folgenden Optionen für Internetverbindungen bereit:

- DFÜ-Verbindungen für den Internetzugang über eine Telefonleitung. DFÜ-Verbindungen sind deutlich langsamer als DSL- oder Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindungen für Hochgeschwindigkeits-Internetzugang über eine vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung ist es möglich, auf das Internet zuzugreifen und gleichzeitig auf derselben Leitung zu telefonieren.
- Kabelmodemverbindungen für Hochgeschwindigkeits-Internetzugang über das örtliche Kabel-TV-Netz.

Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden, schließen Sie ein Telefonkabel an den Modemanschluss des Computers sowie an die Telefonbuchse an, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. Wenn Sie eine DSL- oder Kabelmodemverbindung nutzen, wenden Sie sich an Ihren ISP, um Anweisungen für das Einrichten zu erhalten.

Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine AOL- oder MSN-Verbindung ein:

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Programme beenden.
- 2 Auf dem Desktop von Windows® auf das Symbol **MSN Explorer** oder **AOL** doppelklicken.
- 3 Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um das Setup abzuschließen.

Wenn auf dem Desktop die Symbole **MSN Explorer** oder **AOL** nicht vorhanden sind oder Sie eine Internetverbindung mit einem anderen ISP einrichten möchten:

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Programme beenden.
- 2 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Internet Explorer** klicken.

Der **New Connection Wizard (Assistent für neue Verbindungen)** wird angezeigt.

3 Auf **Connect to the Internet (Mit dem Internet verbinden)** klicken.

4 Im nächsten Fenster auf die geeignete Option klicken:

- Wenn Sie noch keinen ISP haben und einen auswählen möchten, klicken Sie auf **Choose from a list of Internet service providers (ISPs) (Einen Internetdienst-anbieter aus einer Liste auswählen)**.
- Wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem ISP erhalten haben, aber keine Setup-CD besitzen, klicken Sie auf **Set up my connection manually (Verbindung manuell einrichten)**.
- Wenn Ihnen eine CD vorliegt, klicken Sie auf **Use the CD I got from an ISP (CD eines Internetdienst-anbieters verwenden)**.

5 Auf **Next (Weiter)** klicken.

Wenn Sie **Verbindung manuell einrichten** gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 6 fort. Andernfalls befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.



HINWEIS: Wenn Sie nicht wissen, welchen Verbindungstyp Sie wählen sollen, wenden Sie sich an Ihren ISP.

6 Unter **How do you want to connect to the Internet? (Wie soll die Verbindung mit dem Internet hergestellt werden?)** auf die geeignete Option und dann auf **Weiter** klicken.

7 Setup mit Hilfe der vom ISP bereitgestellten Setup-Informationen abschließen.

Wenn beim Verbinden mit dem Internet Probleme auftreten, beachten Sie die Informationen unter „E-Mail, Modem- und Internetprobleme“ auf Seite 36. Wenn Sie keine Verbindung mit dem Internet herstellen können, obwohl dies früher möglich war, liegt möglicherweise ein Ausfall bei Ihrem ISP vor. Wenden Sie sich an Ihren ISP, um Informationen über den Dienststatus zu erhalten, oder versuchen Sie später noch einmal, eine Verbindung herzustellen.

Kopieren von CDs und DVDs

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass Sie beim Erstellen von CDs oder DVDs keine Urheberrechtsgesetze verletzen.

Dieser Abschnitt gilt nur für Computer mit CD-R-, CD-RW-, DVD+RW-, DVD+R-Laufwerken bzw. DVD/CD-RW-Kombinationslaufwerken.

In den folgenden Anweisungen wird beschrieben, wie Sie identische Kopien von CDs oder DVDs erstellen. Sie können Sonic RecordNow auch für andere Zwecke verwenden, z. B. zum Erstellen von CDs mit Audiodateien von Ihrem Computer oder zum Erstellen von MP3-CDs. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation von Sonic RecordNow, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten war. Öffnen Sie Sonic RecordNow, und klicken Sie rechts oben auf dem Bildschirm auf das Fragezeichen. Klicken Sie anschließend auf **RecordNow Help (Hilfe zu RecordNow)** oder auf **RecordNow Tutorial (Lernprogramm zu RecordNow)**.

Anleitung zum Kopieren einer CD oder DVD

 **HINWEIS:** Wenn Sie über ein DVD/CD-RW-Kombinationslaufwerk verfügen und Schwierigkeiten beim Brennen haben, suchen Sie auf der Support-Website von Sonic unter support.sonic.com nach verfügbaren Software-Patches.

 **HINWEIS:** Die meisten DVDs haben einen Kopierschutz und können deshalb mit Sonic RecordNow nicht kopiert werden.

- 1 Auf **Start** klicken, auf **All Programs (Alle Programme)** → **Sonic** → **RecordNow!** zeigen und → **RecordNow!** auswählen.
- 2 Auf die Registerkarte **Audio** oder **Data (Daten)** klicken, je nachdem, welche Art von CD kopiert werden soll.
- 3 Auf **Exact Copy (Identische Kopie)** klicken.
- 4 Anleitung zum Kopieren der CD oder DVD:
 - *Bei einem CD- oder DVD-Laufwerk* die Einstellungen überprüfen und auf **Copy (Kopieren)** klicken. Der Computer liest die **Quell-CD** oder **-DVD** und kopiert den Inhalt in einen temporären Ordner auf der Festplatte des Computers. Bei der entsprechenden Aufforderung eine leere CD oder DVD in das CD- oder DVD-Laufwerk einlegen und auf **OK** klicken.
 - *Bei zwei CD- oder DVD-Laufwerken* das Laufwerk auswählen, in dem sich die **Quell-CD** oder **-DVD** befindet, und auf **Copy (Kopieren)** klicken. Der Computer kopiert die Daten von der CD oder DVD auf die leere CD oder DVD.

Sobald der Kopiervorgang der Daten von der **Quell-CD** oder **-DVD** abgeschlossen ist, wird die erstellte CD oder DVD automatisch ausgeworfen.

Verwenden von leeren CD-R- und CD-RW-Discs

In Ihrem CD-RW-Laufwerk können zwei verschiedene Aufzeichnungsmedien beschrieben werden: CD-R- und CD-RW-Discs. Verwenden Sie leere CD-Rs, um Musik zu brennen oder Daten langfristig zu speichern. Nach dem Erstellen einer CD-R-Disc kann ohne Änderung der Aufzeichnungsmethode nicht wieder auf dieselbe Disc geschrieben werden (weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation von Sonic). Verwenden Sie leere CD-RW-Discs, um Daten auf CDs zu brennen bzw. zu löschen, zu ändern oder zu aktualisieren.

Hilfreiche Tipps

- Verwenden Sie Microsoft® Windows® Explorer, um Dateien direkt nach dem Start von Sonic RecordNow per Drag & Drop auf eine CD-R oder CD-RW zu übertragen und ein neues RecordNow-Projekt zu erstellen.
- Wenn Sie Musik-CDs für die Wiedergabe in normalen Stereoanlagen erstellen möchten, müssen Sie dazu CD-R-Discs verwenden.
In den meisten Stereoanlagen können CD-RW-Discs nicht wiedergegeben werden.
- Sie können keine Audio-DVDs mit Sonic RecordNow erstellen.
- MP3-Musikdateien können nur auf MP3-Playern oder auf Computern, auf denen eine MP3-Software installiert ist, wiedergegeben werden.
- Gehen Sie beim Brennen auf eine leere CD-R- oder CD-RW-Disc nicht bis an die maximale Speicherkapazität; kopieren Sie also nicht eine Datei mit 650 MB auf eine leere 650-MB-CD. Zum Abschließen der Aufzeichnung benötigt das CD-RW-Laufwerk ein bis zwei MB der leeren CD.
- Üben Sie das Brennen von CDs zunächst mit einer leeren CD-RW-Disc, bis Sie mit den Techniken der CD-Aufzeichnung vertraut sind. Sollten Sie einen Fehler machen, können Sie die CD-RW-Disc löschen und es noch einmal versuchen. Sie können auch die Aufzeichnung von Musikdateien zunächst auf CD-RW-Discs ausprobieren, bevor Sie das Projekt permanent auf eine leere CD-R-Disc brennen.
- Weitere Informationen erhalten Sie auf der Support-Website von Sonic unter support.sonic.com.

Hyper-Threading

Hyper-Threading ist eine Intel[®]-Technologie, die die allgemeine Leistung des Computers verbessern kann, indem sie einen physikalischen Mikroprozessor wie zwei logische Mikroprozessoren funktionieren lässt, die bestimmte Aufgaben gleichzeitig ausführen können. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Microsoft[®] Windows[®] XP zu verwenden, da dieses derart optimiert ist, dass es Nutzen aus der Hyper-Threading-Technologie zieht. Während viele Programme von Hyper-Threading profitieren können, wurden einige Programme nicht für diese Technologie optimiert und müssen zuerst mit einem vom Softwarehersteller erhältlichen Update aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Hersteller der Software, um Updates und Informationen über die Verwendung von Hyper-Threading bei Ihrer Software zu erhalten.

So stellen Sie fest, ob Ihr Computer Hyper-Threading-Technologie verwendet:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, mit der rechten Maustaste auf **My Computer (Arbeitsplatz)** und anschließend auf **Properties (Eigenschaften)** klicken.
- 2 Auf **Hardware** und anschließend auf **Device Manager (Geräte-Manager)** klicken.
- 3 Im Fenster **Geräte-Manager** auf das Pluszeichen (+) neben dem Prozessortyp klicken. Wenn Hyper-Threading aktiviert ist, wird der Prozessor zweimal aufgeführt.

Sie können Hyper-Threading im System-Setup-Programm aktivieren oder deaktivieren. Weitere Informationen zum Zugriff auf das System-Setup-Programm finden Sie unter Seite 116. Weitere Informationen über Hyper-Threading finden Sie in der Wissensdatenbank auf der Dell Support-Website unter support.dell.com.

Ausschalten des Computers

 **VORSICHT:** Um Datenverlust zu vermeiden, drücken Sie zum Ausschalten nicht den Netzschalter, sondern fahren Sie das Betriebssystem Microsoft[®] Windows[®] ordnungsgemäß herunter.

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle aktiven Programme beenden. Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Turn Off Computer (Ausschalten)** klicken.
- 2 Im Fenster **Turn off computer (Computer ausschalten)** auf die Schaltfläche **Turn Off (Ausschalten)** klicken.

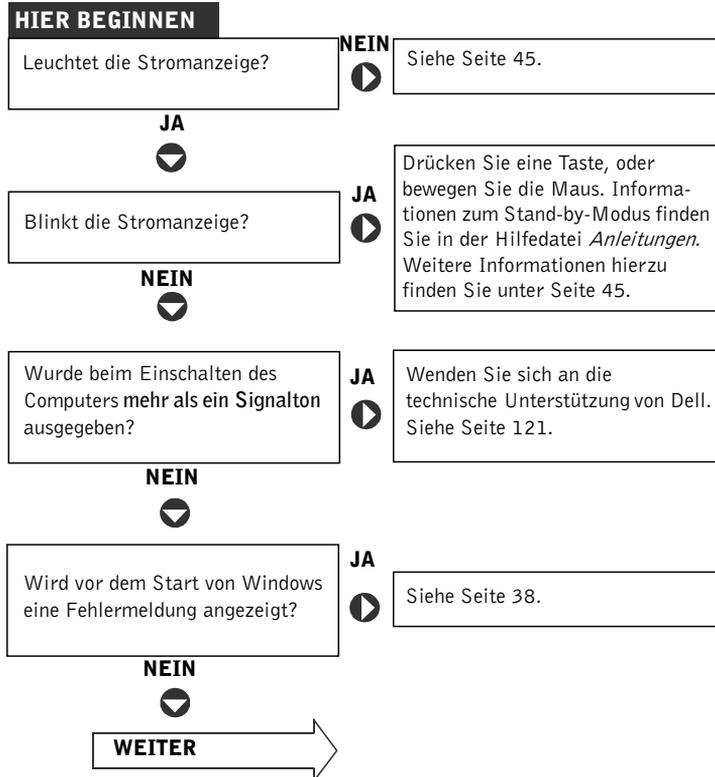
Nachdem der Computer heruntergefahren wurde, schaltet er sich automatisch ab.

Problemlösung

Problemlösungen
Aufrufen von Hilfeinformationen
Batterieprobleme
Laufwerkprobleme
Probleme mit E-Mail, Modem und Internet
Fehlermeldungen
Allgemeine Probleme
Probleme mit IEEE 1394-Geräten
Tastaturprobleme
Mausprobleme
Netzwerkprobleme
Probleme mit der Stromversorgung
Druckerprobleme
Scannerprobleme
Probleme mit Klangwiedergabe und Lautsprechern
Darstellungs- und Monitorprobleme

Problemlösungen

Manchmal ist es schwierig herauszufinden, wo Antworten zu bestimmten Fragen zu finden sind. Anhand dieser Tabelle lassen sich schnell Antworten finden.



<p>Haben Sie Probleme mit ...</p> <p>NEIN</p> <p>▼</p>	▶	der Anzeige oder dem Monitor?	JA	▶	Siehe Seite 51.
		dem Sound oder den Lautsprechern?	JA	▶	Siehe Seite 49.
		dem Drucker?	JA	▶	Siehe Seite 47.
		dem Modem?	JA	▶	Siehe Seite 36.
		der Maus?	JA	▶	Siehe Seite 43.
		der Tastatur?	JA	▶	Siehe Seite 43.
		dem Festplatten- oder Diskettenlaufwerk?	JA	▶	Siehe Seite 33.
		dem Netzwerkadapter?	JA	▶	Siehe Seite 45.
		dem Scanner?	JA	▶	Siehe Seite 48.
		Windows-Fehlermeldungen?	JA	▶	Siehe Seite 38.
		einem Programm?	JA	▶	Siehe Seite 39.
		dem Internet?	JA	▶	Siehe Seite 36.
		Ihrem E-Mail-Programm?	JA	▶	Siehe Seite 36.
<p>Haben Sie ein anderes Problem?</p>	JA	▶	Siehe Seite 39.		

Aufrufen von Hilfeinformationen

SO ÖFFNEN SIE DIE HILFEDATEI „ANLEITUNGEN“

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help and Support (Hilfe und Support)** klicken. Auf **User and system guides (Benutzer- und Systemhandbücher)** und anschließend auf **User's guides (Benutzerhandbücher)** klicken.
- 2 Auf **Tell Me How (Anleitungen)** klicken.

SO ÖFFNEN SIE DIE HILFE ZU WINDOWS

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help and Support (Hilfe und Support)** klicken.
- 2 Ein Wort oder einen Ausdruck eingeben, das bzw. der Ihr Problem beschreibt, und anschließend auf das Pfeilsymbol klicken.
- 3 Auf das Thema klicken, das Ihr Problem beschreibt.
- 4 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

SUCHEN VON ZUSÄTZLICHEN INFORMATIONEN FÜR DEN COMPUTER – Siehe Seite 13.

Batterieprobleme

 **WARNUNG:** Bei unsachgemäßem Einbau einer neuen Batterie besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typ aus. Leere Batterien sind den Herstelleranweisungen entsprechend zu entsorgen.

 **WARNUNG:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

AUSTAUSCHEN DER BATTERIE – Wenn Sie nach dem Einschalten des Computers die Uhrzeit- und Datumseinstellungen wiederholt zurücksetzen müssen oder wenn beim Hochfahren eine falsche Zeit oder ein falsches Datum angezeigt wird, wechseln Sie die Batterie aus (siehe Seite 119). Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn die Batterie danach immer noch nicht richtig funktioniert (siehe Seite 121).

Laufwerkprobleme

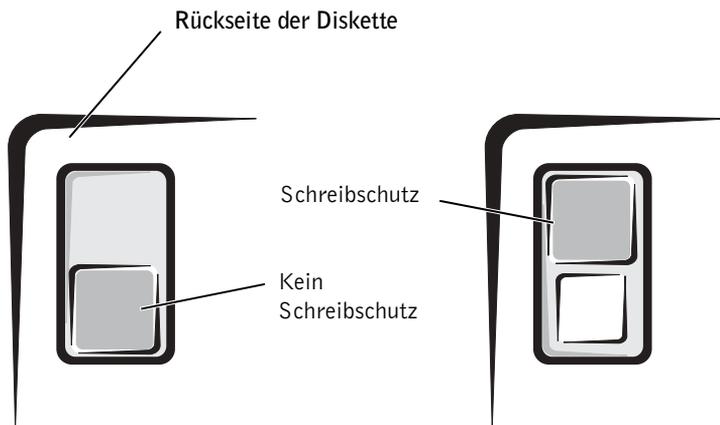
Probleme mit dem Diskettenlaufwerk

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **My Computer (Arbeitsplatz)**. Wenn das Diskettenlaufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese damit. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

DAS LAUFWERK TESTEN

- Legen Sie eine andere Diskette ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche Diskette defekt ist.
- Legen Sie eine startfähige Diskette ein, und starten Sie den Computer neu.

SICHERSTELLEN, DASS DIE DISKETTE NICHT VOLL ODER SCHREIBGESCHÜTZT IST. – Stellen Sie sicher, dass auf der Diskette Speicherplatz vorhanden und dass sie nicht schreibgeschützt (gesperrt) ist. Beachten Sie dazu die folgende Abbildung.



VORSICHT: Versuchen Sie nicht, die Laufwerkköpfe mit einem Wattestäbchen zu reinigen. Dies verändert die Justierung der Köpfe, und das Laufwerk ist damit möglicherweise nicht mehr verwendbar.

LAUFWERK REINIGEN – Verwenden Sie ein im Handel erhältliches Reinigungs-Set.

Probleme mit dem CD-Laufwerk



HINWEIS: Vibration des Hochgeschwindigkeits-CD-Laufwerks ist normal und kann Geräusche verursachen, die nicht auf einen Fehler im Laufwerk oder bei der CD hinweisen.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm.

- Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Klangwiedergabe nicht stumm geschaltet ist, indem Sie die aktivierten Kästchen deaktivieren.

PROBEWEISE EINE ANDERE CD IN DAS LAUFWERK EINLEGEN – Legen Sie eine andere CD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche CD defekt ist.

LAUTSPRECHER UND SUBWOOFER PRÜFEN – Siehe „Probleme mit Ton und Lautsprechern“ auf Seite 49.

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **My Computer (Arbeitsplatz)**. Wenn das CD-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren, und beseitigen Sie diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

DISC REINIGEN – Informationen zum Reinigen der CDs finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

Probleme beim Beschreiben einer CD-RW

ANDERE PROGRAMME SCHLIESSEN – Das CD-RW-Laufwerk muss beim Schreiben einen ständigen Datenfluss erhalten. Sobald der Datenfluss unterbrochen wird, tritt ein Fehler auf. Schließen Sie alle Programme, bevor Sie die CD-RW beschreiben.

UNTER WINDOWS MÜSSEN SIE ZUNÄCHST DEN STAND-BY-MODUS DEAKTIVIEREN, BEVOR AUF EINE CD-RW GESCHRIEBEN WERDEN KANN – Weitere Informationen über die Stromsparmodi finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*, oder suchen Sie nach dem Stichwort *Standby* in der Hilfe für Windows. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

Probleme mit dem DVD-Laufwerk



HINWEIS: Aufgrund der verschiedenen Zonen weltweit und den unterschiedlichen DVD-Formaten funktionieren nicht alle DVDs in allen DVD-Laufwerken.

PROBEWEISE EINE ANDERE DVD IN DAS LAUFWERK EINLEGEN – Legen Sie eine andere DVD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche DVD defekt ist.

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **My Computer (Arbeitsplatz)**. Wenn das DVD-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren, und beseitigen Sie diese damit. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

DISC REINIGEN – Informationen zum Reinigen der DVDs finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

FESTSTELLEN, OB IRQ-KONFLIKTE VORLIEGEN – Siehe Seite 69.

Probleme mit dem Festplattenlaufwerk

CHECKDISK AUSFÜHREN

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **My Computer (Arbeitsplatz)** klicken.
- 2 Mit der rechten Maustaste auf den Laufwerksbuchstaben des Laufwerks (lokalen Datenträgers) klicken, das auf Fehler geprüft werden soll, und anschließend auf **Properties (Eigenschaften)** klicken.
- 3 Auf die Registerkarte **Tools (Extras)** klicken.
- 4 Unter **Error-checking (Fehlerüberprüfung)** auf **Check Now (Jetzt prüfen)** klicken.
- 5 Auf **Start (Starten)** klicken.

Probleme mit E-Mail, Modem und Internet



HINWEIS: Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonbuchse an. Das Modem funktioniert nicht, wenn es an ein digitales Telefonnetz angeschlossen ist.

VERBINDUNG ZUR TELEFONLEITUNG PRÜFEN – Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel an die Eingangsbuchse des Modems angeschlossen ist. (Die Buchse ist entweder mit einem grünen Aufkleber oder einem Anschlusssymbol versehen.) Bei richtigem Anschluss sollte der Telefonstecker mit einem hörbaren Klicken in das Modem einrasten.

TELEFONBUCHSE PRÜFEN – Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf den Wählton.

MODEM DIREKT AN DIE TELEFONBUCHSE AN DER WAND ANSCHLIESSEN – Wenn weitere Geräte, wie z. B. Anrufbeantworter, Faxgerät, Überspannungsschutzgerät oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, umgehen Sie diese, und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an die Telefonbuchse an der Wand an.

EIN ANDERES TELEFONKABEL VERWENDEN – Ist das Kabel länger als 3 m, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

DAS DIAGNOSEPROGRAMM „MODEM HELPER“ AUSFÜHREN – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **All Programs (Alle Programme)**, und klicken Sie anschließend auf **Modem Helper**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Modemprobleme festzustellen und zu beheben. (Das Modem-Hilfeprogramm ist nicht auf allen Computern installiert.)

ÜBERPRÜFEN, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS® AUSTAUSCHT

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
 - 2 Auf **Printers and Other Hardware (Drucker und andere Hardware)** klicken.
 - 3 Auf **Phone and Modem Options (Telefon- und Modemoptionen)** klicken.
 - 4 Auf die Registerkarte **Modems** klicken.
 - 5 Auf den COM-Anschluss Ihres Modems klicken.
 - 6 Auf **Properties (Eigenschaften)**, dann auf die Registerkarte **Diagnostics (Diagnose)** und anschließend auf **Query Modem (Modem abfragen)** klicken, um zu überprüfen, ob das Modem Daten mit Windows austauscht.
- Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

ANKLOPFFUNKTION DEAKTIVIEREN – Im Handbuch zu Ihrem Telefon finden Sie die entsprechenden Anweisungen zum Deaktivieren dieser Funktion. Passen Sie dann die Eigenschaften der DFÜ-Netzwerkverbindung an.

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf **Printers and Other Hardware (Drucker und andere Hardware)** und anschließend auf **Phone and Modem Options (Telefon- und Modemoptionen)** klicken.
- 3 Auf den entsprechenden Anschlussstyp klicken, um ihn zu markieren.
- 4 Die Registerkarte **Dialing Rules (Wählregeln)** auswählen und auf **Edit (Bearbeiten)** klicken.
- 5 Auf das Kontrollkästchen **To Disable Call Waiting (Wartefunktion beim Wählen deaktivieren)** klicken, um es zu aktivieren.
- 6 Im Listenfeld den Deaktivierungscode auswählen (beispielsweise *70.)
- 7 Auf **Apply (Übernehmen)** und anschließend auf **OK** klicken.

SICHERSTELLEN, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE – Klicken Sie im E-Mail-Programm „Outlook Express“ auf **File (Datei)**. Wenn neben **Work Offline (Offlinebetrieb)** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu löschen und eine Verbindung zum Internet herzustellen.

SICHERSTELLEN, DASS DIE DIENSTE EINES INTERNETDIENSTANBIETERS (ISP) ZUR VERFÜGUNG STEHEN – Melden Sie sich bei einem Anbieter von Internetdiensten an.

AN DEN INTERNETDIENSTANBIETER WENDEN – Wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP), wenn Sie Unterstützung benötigen.

Fehlermeldungen

Wenn eine Meldung hier nicht aufgeführt ist, lesen Sie in der Dokumentation zu dem Betriebssystem oder Programm nach, das beim Auftreten der Störung ausgeführt wurde.

A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS: (EIN DATEI-NAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN:) \ / : * ? " < > | -
Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

A REQUIRED .DLL FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE .DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN.) – Im Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. So entfernen und installieren Sie das Programm neu:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf **Add or Remove Programs (Software)** klicken.
- 3 Das Programm auswählen, das entfernt werden soll.
- 4 Auf das Symbol **Change or Remove Program (Programme ändern oder entfernen)** klicken.
- 5 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN)

Das Betriebssystem versucht, von einer nicht startfähigen Diskette oder CD zu starten. Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

NON-SYSTEM DISK ERROR (FEHLER: KEIN SYSTEMDATENTRÄGER) – Im Diskettenlaufwerk ist eine Diskette eingelegt. Nehmen Sie die Diskette heraus, und starten Sie den Computer neu.

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. CLOSE SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (ES SIND NICHT GENÜGEND ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN VERFÜGBAR. SCHLIESSEN SIE ANDERE PROGRAMME, UND WIEDERHOLEN SIE DEN VORGANG.)

Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm. In einigen Fällen müssen Sie den Computer möglicherweise neu starten, um die Computerressourcen wiederherzustellen. Führen Sie in diesem Fall das Programm aus, das Sie als erstes verwenden möchten.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN) – Wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 121).

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS.) – Die Datei, die kopiert werden soll, ist zu groß für den Datenträger. Kopieren Sie die Datei auf eine leere Diskette, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

x:\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (x:\ IST NICHT VERFÜGBAR. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT.) – Das Diskettenlaufwerk kann nicht von der Diskette lesen. Legen Sie eine Diskette in das Laufwerk ein, und versuchen Sie es erneut.

Allgemeine Probleme

Der Computer reagiert nicht mehr

COMPUTER AUSSCHALTEN – Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegungen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Drücken Sie anschließend den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten. Wenn Sie das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß herunterfahren, können Daten verloren gehen.

Ein Programm reagiert nicht mehr

PROGRAMM BEENDEN

- 1 Die Tastenkombination <Strg><Umschalt><Esc> drücken.
- 2 Auf Applications (Anwendungen) klicken.
- 3 Das Programm auswählen, das nicht mehr reagiert.
- 4 Auf End Task (Task beenden) klicken.

Wiederholter Programmabsturz



HINWEIS: Installationsanweisungen für Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette bzw. CD.

SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN – Viele Softwarehersteller bieten Websites mit Informationen, die bei der Lösung des Problems behilflich sein können. Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde. Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm, und installieren Sie es neu.

Ein Programm wurde für ein früheres Microsoft® Windows®-Betriebssystem entwickelt

PROGRAMMKOMPATIBILITÄTS-ASSISTENTEN AUSFÜHREN

Windows XP bietet einen Programmkompatibilitäts-Assistenten, mit dem sich die Umgebung so für das Programm anpassen lässt, dass sie anderen Betriebssystemumgebungen als Windows XP ähnlicher wird.

- 1 Auf **Start** klicken, auf **All Programs (Alle Programme)** -> **Accessories (Zubehör)** zeigen und anschließend auf **Program Compatibility Wizard (Programmkompatibilitäts-Assistent)** klicken.
- 2 Auf der Begrüßungsseite auf **Next (Weiter)** klicken.
- 3 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt:

COMPUTER AUSSCHALTEN – Wenn der Computer auf das Drücken einer Taste nicht mehr reagiert und ein ordnungsgemäßes Herunterfahren nicht möglich ist, schalten Sie den Computer aus, indem Sie den Netzschalter etwa 8 bis 10 Sekunden lang gedrückt halten. Drücken Sie den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten. Das Programm „chkdsk“ wird beim nächsten Neustart automatisch ausgeführt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Weitere Softwareprobleme

DIE SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN ODER INFORMATIONEN ZUR PROBLEM-BEHANDLUNG VOM SOFTWAREHERSTELLER EINHOLEN

SOFORT EINE SICHERUNGSKOPIE IHRER DATEIEN ERSTELLEN – Lesen Sie die Anleitungen in der Dokumentation zu dem Laufwerk nach, wenn in dem Computer ein CD-RW-Laufwerk oder ein Zip-Laufwerk installiert ist.

SICHERSTELLEN, DASS IHNEN BEIM EINGEBEN DER DATEN KEIN FEHLER UNTERLAUFEN IST – Lesen Sie in der Dokumentation zum Programm nach, um sicherzustellen, dass die eingegebenen Werte und Zeichen zulässig sind.

DIE LAUFWERKE AUF VIREN ÜBERPRÜFEN – Verwenden Sie für die Überprüfung der Festplatte, Disketten- bzw. CD-ROM-Laufwerke ein Virensuchprogramm.

COMPUTER NEU STARTEN – Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie anschließend den Computer über das Menü **Start** und nicht durch Drücken des Netzschalters herunter. Andernfalls können Daten verloren gehen.

KOMPATIBILITÄT ÜBERPRÜFEN

- Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist und der Computer die Mindestanforderungen für den Betrieb der Software erfüllt. Weitere Informationen finden Sie in der Softwareokumentation.
- Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm, und installieren Sie es neu.

SICHERSTELLEN, DASS DAS PROGRAMM RICHTIG INSTALLIERT UND KONFIGURIERT IST – Weitere Informationen finden Sie in der Softwareokumentation. Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm, und installieren Sie es neu.

Weitere technische Probleme

DELL SUPPORT-WEBSITE AUFRUFEN – Rufen Sie die Seite support.dell.com auf, um Hilfe zur allgemeinen Verwendung, zur Installation und zu Fragen bzgl. der Problembehandlung zu erhalten. Die Support-Website bietet Ihnen verschiedene Hilfswerkzeuge, beispielsweise Dell Forum – einen Chat, in dem Sie mit anderen Dell-Kunden über ihre Computer kommunizieren und per E-Mail Zugriff auf technischen Support erhalten können. Weitere Informationen zur Website erhalten Sie unter „Dell Support-Website“ auf Seite 14.

Allgemeine Hardwareprobleme

Wenn Ihr Computer folgende Symptome aufweist, ist möglicherweise ein Gerätekonflikt vorhanden:

- Insbesondere während der Verwendung eines bestimmten Gerätes stürzt der Computer ab.
- Ein kürzlich hinzugefügtes Gerät funktioniert nicht.
- Eine Soundkarte gibt Geräusche ab oder weist andere Störungen auf.
- Der Drucker gibt unlesbare Zeichen aus.
- Der Mauszeiger bewegt sich nicht oder nur ruckartig.

- Meldungen weisen darauf hin, dass der Computer nicht mit maximaler Leistung arbeitet.
- Fehler und Programmabstürze treten ohne ersichtlichen Grund auf.
- Auf dem Bildschirm wird nichts angezeigt.

SÄMTLICHE IN LETZTER ZEIT HINZUGEFÜGTEN HARDWAREKOMPONENTEN ENTFERNEN, UM ZU PRÜFEN, OB DER KONFLIKT DADURCH GELÖST WIRD.

Wenn durch das Entfernen der Hardware der Konflikt gelöst wird, lesen Sie in der Hardware-dokumentation die Anleitungen zur Konfiguration und Fehlerbehebung nach. Falls das Problem auch weiterhin bestehen bleibt, rufen Sie beim Hardwarehersteller an und fordern technische Unterstützung an.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR PROBLEMBEHANDLUNG FINDEN SIE IN DER DOKUMENTATION ZU IHREM BETRIEBSSYSTEM.

FESTSTELLEN, OB IRQ-KONFLIKTE VORLIEGEN – Siehe Seite 69.

Probleme mit IEEE 1394-Geräten

 **HINWEIS:** Prüfen Sie im Windows-Explorer, ob das Gerät als Laufwerk aufgeführt ist.

DIE IEEE 1394-KOMPONENTE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die IEEE 1394-Komponente richtig mit dem Anschluss verbunden ist.

SICHERSTELLEN, DASS DIE IEEE 1394-KOMPONENTE VON WINDOWS® ERKANNT WIRD.

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf **Drucker und andere Hardware** klicken.

Wenn das IEEE 1394-Gerät angegeben ist, hat Windows das Gerät erkannt.

WENN PROBLEME MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN IEEE 1394-KOMPONENTE AUFTRETEN – Wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 121).

WENN PROBLEME MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN IEEE 1394-KOMPONENTE AUFTRETEN – Wenden Sie sich an den Hersteller der IEEE 1394-Komponente.

Tastaturprobleme

COMPUTER NEU STARTEN

- Wenn die Maus funktioniert, fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 28). Wenn der Computer heruntergefahren ist, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer neu zu starten.
- Wenn der Computer auf das Drücken einer Taste oder auf die Maus nicht mehr reagiert, schalten Sie den Computer aus, indem Sie den Netzschalter mindestens 8–10 Sekunden drücken. Drücken Sie den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten.

TASTATURKABEL PRÜFEN

- Stellen Sie sicher, dass das Tastaturkabel ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden ist.
- Fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 28), schließen Sie das Tastaturkabel wieder wie in der Setup-Übersicht *Zum Einstieg* beschrieben an, und starten Sie den Computer neu.
- Überprüfen Sie, ob am Stecker Kontaktstifte verbogen oder abgebrochen bzw. Kabel beschädigt oder abgenutzt sind. Biegen Sie verbogene Kontaktstifte gerade.
- Entfernen Sie Tastaturverlängerungskabel, und verbinden Sie die Tastatur direkt mit dem Computer.

TASTATUR ÜBERPRÜFEN – Schließen Sie eine funktionsfähige Tastatur an den Computer an, und verwenden Sie die Tastatur. Wenn die neue Tastatur funktioniert, ist die ursprüngliche Tastatur defekt.

FESTSTELLEN, OB IRQ-KONFLIKTE VORLIEGEN – Siehe Seite 69.

Mausprobleme

COMPUTER NEU STARTEN

- 1 Die Tastenkombination <Strg><Esc> drücken, um das Menü **Start** anzuzeigen.
- 2 Den Buchstaben u eingeben, mit den Pfeiltasten der Tastatur die Option **Shut down (Herunterfahren)** oder **Turn Off (Ausschalten)** markieren und anschließend <Eingabe> drücken.
- 3 Wenn der Computer vollständig heruntergefahren ist, den Netzschalter drücken, um einen Neustart vorzunehmen.

MAUSKABEL ERNEUT ANSCHLIESSEN, FALLS DIE MAUS VOR DEM EINSCHALTEN DES COMPUTERS ANGESCHLOSSEN WURDE

- 1 Die Tastenkombination <Strg><Esc> drücken, um das Menü **Start** anzuzeigen.
- 2 Den Buchstaben **u** eingeben, mit den Pfeiltasten der Tastatur die Option **Shut down (Herunterfahren)** oder **Turn Off (Ausschalten)** markieren und anschließend <Eingabe> drücken.
- 3 Wenn der Computer vollständig heruntergefahren ist, das Mauskabel wie in der Setup-Übersicht *Zum Einstieg* beschrieben wieder anschließen.
- 4 Den Computer starten.

NETZKABEL ENTFERNEN UND DAS MAUSKABEL ERNEUT ANSCHLIESSEN, FALLS DIE MAUS NACH DEM EINSCHALTEN DES COMPUTERS ANGESCHLOSSEN WURDE –

Wurde die Maus nach dem Einschalten des Computers angeschlossen, ist sie nicht funktionsfähig. So beheben Sie dieses Problem:

- 1 Das Netzkabel bei eingeschaltetem Computer an der Rückseite des Computers abziehen.
- 2 Die Maus an den Computer anschließen.
- 3 Das Netzkabel wieder anschließen.
- 4 Den Computer einschalten.

Durch Betätigen des Netzschalters werden die Computereinstellungen nicht gelöscht, und folglich wird die Mausfunktionalität nicht wiederhergestellt.

MAUSKABEL PRÜFEN

- Überprüfen Sie, ob am Stecker Kontaktstifte verbogen oder abgebrochen bzw. Kabel beschädigt oder abgenutzt sind. Biegen Sie verbogene Kontaktstifte gerade.
- Stellen Sie sicher, dass das Kabel ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden ist.

MAUS TESTEN – Schließen Sie eine funktionsfähige Maus an den Computer an, und verwenden Sie die Maus. Wenn die neue Maus funktioniert, ist die ursprüngliche Maus defekt.

MAUSEINSTELLUNGEN PRÜFEN

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** sowie **Printers and Other Hardware (Drucker und andere Hardware)** klicken.
- 2 Auf **Maus** klicken.
- 3 Die Einstellungen anpassen.

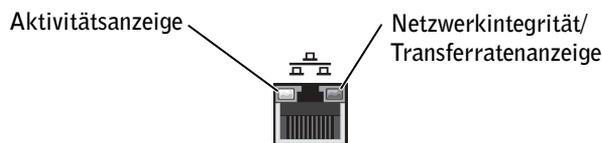
MAUSTREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe Seite 64.

FESTSTELLEN, OB IRQ-KONFLIKTE VORLIEGEN – Siehe Seite 69.

Netzwerkprobleme

NETZWERKKABELSTECKER ÜBERPRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel, wie auf Seite 22 gezeigt, angeschlossen ist.

NETZWERKANZEIGE AUF DER RÜCKSEITE DES COMPUTERS PRÜFEN – Wenn keine Kontrollanzeige leuchtet, ist dies ein Hinweis auf eine fehlende Netzwerkkommunikation. Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus.



DEN COMPUTER NEU STARTEN UND VERSUCHSWEISE ERNEUT AM NETZWERK ANMELDEN

NETZWERKEINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN – Setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator oder der Person in Verbindung, die das Netzwerk eingerichtet hat, um zu überprüfen, ob die Netzwerkeinstellungen richtig sind und das Netzwerk funktioniert.

FESTSTELLEN, OB IRQ-KONFLIKTE VORLIEGEN – Siehe Seite 69.

Probleme mit der Stromversorgung

 **WARNUNG:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN – Der Computer befindet sich möglicherweise im Standby-Modus oder Ruhezustand. Weitere Informationen über die Stromsparmodi finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*, oder suchen Sie nach dem Stichwort *Standby* oder *Ruhezustand* in der Hilfe für Windows®. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

DIE STROMANZEIGE LEUCHTET GRÜN, DER COMPUTER REAGIERT NICHT – Siehe „Diagnoseanzeigen“ auf Seite 56.

DIE STROMANZEIGE BLINKT GRÜN – Der Computer befindet im Stand-by-Modus. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur, oder bewegen Sie die Maus, um wieder in den Normalbetrieb zurückzukehren.

DIE STROMANZEIGE LEUCHTET NICHT – Der Computer ist ausgeschaltet oder erhält keinen Strom.

- Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Netzanschluss auf der Rückseite des Computers und an die Stromversorgung an.
- Wenn der Computer an eine Steckerleiste angeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass die Steckerleiste an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät anschließen, beispielsweise eine Lampe.
- Umgehen Sie Überspannungsschutz-Zwischenstecker, Steckdosenleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.
- Stellen Sie sicher, dass das Hauptnetzkabel fest an die Systemplatine angeschlossen ist (siehe Seite 87).
- Stellen Sie sicher, dass das Kabel der Frontblende fest an die Systemplatine angeschlossen ist (siehe Seite 87).
- Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht (siehe Seite 121).

DIE STROMANZEIGE LEUCHTET GELB UND GRÜN – Der Computer wird mit Strom versorgt, möglicherweise besteht jedoch ein internes Stromversorgungsproblem.

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Mikroprozessors fest an die Systemplatine angeschlossen ist (siehe Seite 87).
- Entfernen Sie die Speichermodule, und installieren Sie sie anschließend neu (siehe Seite 93).
- Entfernen Sie alle Karten, und installieren Sie sie anschließend neu (siehe Seite 88).
- Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht (siehe Seite 121).

DIE STROMANZEIGE LEUCHTET STETIG GELB – Der Computer wird mit Strom versorgt, möglicherweise besteht jedoch ein internes Stromversorgungsproblem.

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Mikroprozessors fest an die Systemplatine angeschlossen ist (siehe Seite 87).
- Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht (siehe Seite 121).

DIE STROMANZEIGE BLINKT GELB – Eine Komponente ist möglicherweise defekt oder falsch installiert.

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Mikroprozessors fest an die Systemplatine angeschlossen ist (siehe Seite 87).
- Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht (siehe Seite 121).

STÖRUNGSQUELLEN BESEITIGEN – Elektrische Geräte, die am gleichen Stromkreis angeschlossen oder in der Nähe des Computers aufgestellt sind, können Störungen verursachen.

Weitere Ursachen für Störungen:

- Netzverlängerungskabel
- Tastatur- und Mausverlängerungskabel
- Zu viele Geräte an einer Steckdosenleiste
- Mehrere Steckdosenleisten mit der gleichen Steckdose verbunden

Druckerprobleme



HINWEIS: Wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers, wenn Sie Unterstützung zu Ihrem Drucker benötigen. Die entsprechende Telefonnummer entnehmen Sie der Druckerdokumentation.

HANDBUCH ZU IHREM DRUCKER KONSULTIEREN – Informationen zur Einrichtung und Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.

SICHERSTELLEN, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST – Informationen zum Netzschalter finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.

KABELVERBINDUNGEN ZUM DRUCKER PRÜFEN

- Weitere Informationen zu den Kabelverbindungen finden Sie in der Druckerdokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel fest an den Drucker und den Computer angeschlossen sind (siehe Seite 18).

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probe-weise ein anderes Gerät anschließen, beispielsweise eine Lampe.

PRÜFEN, OB DER DRUCKER VON WINDOWS® ERKANNT WIRD

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken.
- 2 Auf **Control Panel** (Systemsteuerung) klicken.
- 3 Auf **Printers and Other Hardware** (Drucker und andere Hardware) klicken.
- 4 Auf **View installed printers or fax printers** (Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen) klicken.

Wenn der Drucker aufgeführt wird, mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol klicken.

- 5 Auf **Properties** (Eigenschaften) klicken und anschließend die Registerkarte **Ports** (Anschlüsse) auswählen. Bei einem parallelen Drucker sicherstellen, dass die Einstellung **Print to the following port(s):** (Anschluss für die Druckausgabe:) auf **LPT1** (Druckeranschluss) gesetzt ist. Sicherstellen, dass bei USB-Druckern die Option **Anschluss für die Druckausgabe:** auf **USB** gesetzt ist.

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Anleitungen finden Sie in der Dokumentation des Druckers.

Scannerprobleme



HINWEIS: Wenden Sie sich an den Hersteller des Scanners, wenn Sie Unterstützung zu Ihrem Scanner benötigen. Suchen Sie in dem Handbuch zu Ihrem Scanner nach der entsprechenden Telefonnummer.

HANDBUCH ZU IHREM SCANNER KONSULTIEREN – Informationen zur Einrichtung und zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Scanner.

SCANNER ENTRIEGELN – Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungslasche oder -taste ausgestattet ist.

DEN COMPUTER NEU STARTEN UND ERNEUT VERSUCHEN, MIT DEM SCANNER ZU ARBEITEN.

KABELVERBINDUNGEN PRÜFEN

- Wenn der Scanner über ein eigenes Netzkabel verfügt, stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Scanners fest an einer funktionsfähigen Steckdose angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Scannerkabel ordnungsgemäß am Computer und am Scanner angeschlossen ist.

PRÜFEN, OB DER SCANNER VON MICROSOFT® WINDOWS® ERKANNT WIRD.

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
 - 2 Auf **Printers and Other Hardware (Drucker und andere Hardware)** klicken.
 - 3 Auf **Scanners and Cameras (Scanner und Kameras)** klicken.
- Wenn der Scanner aufgeführt ist, hat Windows den Scanner erkannt.

SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

Probleme mit Klangwiedergabe und Lautsprechern

Die Lautsprecher geben keinen Klang wieder



HINWEIS: Der Lautstärkereglern bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows® eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

VERBINDUNGEN DES LAUTSPRECHERKABELS PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher entsprechend den im Lieferumfang enthaltenen Setup-Übersicht angeschlossen sind. Wenn Sie eine Soundkarte gekauft haben, vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher an der Karte angeschlossen sind.

SICHERSTELLEN, DASS DER SUBWOOFER UND DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND – Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist. Wenn Ihre Lautsprecher Regler besitzen, stellen Sie die Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Klicken oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

KOPFHÖRER AUS DEM KOPFHÖRERANSCHLUSS ZIEHEN – Die Klangwiedergabe der Lautsprecher wird automatisch deaktiviert, wenn Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an der Frontblende des Computers angeschlossen werden.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät anschließen, beispielsweise eine Lampe.

DIGITALMODUS AKTIVIEREN – Die Lautsprecher funktionieren nicht, wenn sich das CD-Laufwerk im Analogmodus befindet. So aktivieren Sie den Digitalmodus:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start, Control Panel (Systemsteuerung)** und anschließend auf **Sounds, Speech, and Audio Devices (Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte)** klicken.
- 2 Auf **Sounds and Audio Devices (Sounds und Audiogeräte)** klicken.
- 3 Auf die Registerkarte **Hardware** klicken.
- 4 Auf das CD-Laufwerk Ihres Computers doppelklicken.
- 5 Auf die Registerkarte **Properties (Einstellungen)** klicken.
- 6 Das Kontrollkästchen **Enable digital CD audio for this CD-ROM device (Digitale CD-Wiedergabe für den CD-Player aktivieren)** aktivieren.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

LAUTSPRECHERDIAGNOSE AUSFÜHREN – Einige Lautsprechersysteme sind mit einem separaten Diagnoseprogramm ausgestattet. Anweisungen für die Diagnose finden Sie in der Dokumentation des Lautsprechersystems.

AUDIOTREIBER (TONTREIBER) NEU INSTALLIEREN – Siehe Seite 64.

FESTSTELLEN, OB IRQ-KONFLIKTE VORLIEGEN – Siehe Seite 69.

Die Kopfhörer geben keinen Klang wieder

ANSCHLUSS DES KOPFHÖRERKABELS ÜBERPRÜFEN – Vergewissern Sie sich, dass das Kopfhörerkabel ordnungsgemäß in den entsprechenden Anschluss eingesteckt ist (siehe Seite 76).

DIGITALMODUS DEAKTIVIEREN – Kopfhörer funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich das CD-Laufwerk im Digitalmodus befindet. So können Sie den digitalen Modus deaktivieren:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start, Control Panel (Systemsteuerung)** und anschließend auf **Sounds, Speech, and Audio Devices (Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte)** klicken.
- 2 Auf **Sounds and Audio Devices (Sounds und Audiogeräte)** klicken.
- 3 Auf die Registerkarte **Hardware** klicken.
- 4 Auf das CD-Laufwerk Ihres Computers doppelklicken.
- 5 Auf die Registerkarte **Properties (Einstellungen)** klicken.
- 6 Das Kontrollkästchen **Enable digital CD audio for this CD-ROM device (Digitale CD-Wiedergabe für den CD-Player aktivieren)** deaktivieren.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Klicken oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Darstellungs- und Monitorprobleme

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint



HINWEIS: Anweisungen zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation des Bildschirms.

STROMVERSORGUNGSANZEIGE DES MONITORS ÜBERPRÜFEN – Wenn die Stromversorgungsanzeige nicht leuchtet, drücken Sie fest auf die Taste, um sicherzustellen, dass der Monitor eingeschaltet ist. Wenn die Stromanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Monitor mit Strom versorgt. Wenn die Stromanzeige blinkt, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder bewegen die Maus.

ANSCHLUSS DES MONITORKABELS ÜBERPRÜFEN – Prüfen Sie den Stecker auf verbogene oder abgebrochene Stifte. (In der Regel fehlen bei den meisten Bildschirmkabelverbindungen einige Kontaktstifte.) Stellen Sie sicher, dass das Grafikkabel angeschlossen ist, wie auf der Setup-Übersicht *Zum Einstieg* des Computers beschrieben.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät anschließen, beispielsweise eine Lampe.

NETZKABEL VERTAUSCHEN – Vertauschen Sie die Netzkabel des Computers und des Monitors, um festzustellen, ob das Netzkabel defekt ist.

GEGEBENENFALLS MONITORVERLÄNGERUNGSKABEL PRÜFEN – Wenn Sie ein Monitorverlängerungskabel verwenden und das Problem sich durch Entfernen des Kabels beheben lässt, ist das Kabel defekt.

ANDEREN MONITOR TESTEN – Falls ein anderer Monitor zur Verfügung steht, schließen Sie diesen an den Computer an.

DIAGNOSEANZEIGEN ÜBERPRÜFEN – Siehe Seite 56.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

MONITOREINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN – Anleitungen zur Einstellung von Kontrast und Helligkeit des Monitors, zum Entmagnetisieren (Degaussierung) des Monitors und zur Durchführung des Monitorselbsttests finden Sie in der Monitordokumentation.

SUBWOOFER VOM MONITOR ABRÜCKEN – Falls das Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 Zentimeter vom Bildschirm entfernt aufgestellt wird.

DEN ABSTAND ZWISCHEN MONITOR UND EXTERNEN STROMQUELLEN VERGRÖßERN – Lüfter, Leuchtstoffröhren oder Halogenlampen in der Nähe des Monitors können sich störend, z. B. durch Flackern des Bildes, auf die Bildschirmdarstellung auswirken. Schalten Sie derartige in der Nähe befindliche Geräte aus, um festzustellen, ob diese die Störung verursachen.

MONITOR IN EINE ANDERE RICHTUNG DREHEN – Stellen Sie den Monitor so auf, dass der Bildschirm nicht spiegelt, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS®-ANZEIGE ANPASSEN

- 1** Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2** Auf **Appearance and Themes (Darstellung und Designs)** klicken.
- 3** Auf **Display (Anzeige)** und auf die Registerkarte **Settings (Einstellungen)** klicken.
- 4** Unterschiedliche Einstellungen für **Screen resolution (Bildschirmauflösung)** und **Color quality (Farbqualität)** ausprobieren.

DIE EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN – Stellen Sie die ursprünglichen Einstellungen für die Auflösung und Bildwiederholfrequenz wieder her. Anweisungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 32.

ABSCHNITT 3

Erweiterte Fehlerbeseitigung

Diagnoseanzeigen

Programm „Dell Diagnostics“

Treiber

Verwenden der Windows®-Systemwiederherstellung

Beheben von Software- und
Hardware-Inkompatibilitäten

Neuinstallieren von Microsoft® Windows® XP

Diagnoseanzeigen

Um Ihnen die Fehlerbeseitigung zu erleichtern, befinden sich an der Rückseite des Computers vier Anzeigen, die mit „A“, „B“, „C“ und „D“ gekennzeichnet sind (siehe Seite 78). Es kann sich dabei um gelbe oder grüne Anzeigen handeln. Wenn der Computer ohne Probleme gestartet wird, blinken die Anzeigen. Wenn der Computer gestartet wird, leuchten alle Anzeigen grün. Störungen des Computerbetriebs lassen sich anhand der Farbe und Anzeigereihenfolge feststellen.



WARNUNG: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 A - B - C - D	Der Computer befindet sich in einem normalen Aus-Zustand, oder es ist möglicherweise ein Fehler vor der BIOS-Aktivierung aufgetreten.	Stellen Sie sicher, dass der Computer an eine funktionierende Steckdose angeschlossen ist und der Netzschalter betätigt wurde.
 A - B - C - D	Speichermodule werden erfasst; es ist jedoch ein Speicherfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Speichermodul installiert ist, installieren Sie dieses neu (siehe Seite 93), und starten Sie dann den Computer neu. • Wenn zwei oder mehr Speichermodule installiert sind, entfernen Sie die Module, installieren ein Modul neu (siehe Seite 93), und starten Sie dann den Computer neu. Wenn sich der Computer problemlos starten lässt, installieren Sie ein zusätzliches Modul neu. Fahren Sie fort, bis Sie ein fehlerhaftes Modul festgestellt oder alle Module ohne Fehler neu installiert haben. • Installieren Sie gegebenenfalls ordnungsgemäß funktionierende Speichermodule des gleichen Typs in Ihrem Computer (siehe Seite 93). • Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht (siehe Seite 121).

 = **gelb**
 = **grün**
 = **aus**

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 <p>A - B - C - D</p>  <p>A - B - C - D</p>	<p>Möglicherweise ist ein Fehler bei der Erweiterungskarte aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Überprüfen, ob ein Konflikt besteht, indem eine Karte (nicht die Grafikkarte) entfernt (siehe Seite 88), und der Computer anschließend neu gestartet wird. 2 Besteht das Problem weiterhin, die entfernte Karte wieder einsetzen, eine andere Karte entfernen und den Computer erneut starten. 3 Diesen Vorgang bei allen Karten wiederholen. Wenn sich der Computer normal starten lässt, die zuletzt aus dem Computer entfernte Karte auf Ressourcen-Konflikte überprüfen (siehe „Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten“ auf Seite 69). 4 Besteht das Problem weiterhin, an Dell wenden (siehe Seite 121).
 <p>A - B - C - D</p>	<p>Möglicherweise ist ein Fehler bei der Grafikkarte aufgetreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Computer mit einer Grafikkarte ausgestattet ist, entfernen Sie die Karte, installieren Sie sie neu (siehe Seite 97), und starten Sie den Computer neu. • Wenn das Problem weiterhin besteht, installieren Sie eine Grafikkarte, von der Sie wissen, dass sie funktioniert, und starten Sie den Computer neu. • Besteht das Problem weiterhin oder besitzt der Computer eine integrierte Grafikkarte, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 121).
 <p>A - B - C - D</p>	<p>Möglicherweise ist ein Fehler beim Diskettenlaufwerk oder beim Festplattenlaufwerk aufgetreten.</p>	<p>Schließen Sie alle Strom- und Datenkabel neu an, und starten Sie den Computer neu.</p>

-  = gelb
-  = grün
-  = aus

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 <p>A - B - C - D</p>	Möglicherweise ist ein USB-Fehler aufgetreten.	Installieren Sie alle USB-Geräte neu, prüfen Sie die Kabelverbindungen, und starten Sie dann den Computer neu.
 <p>A - B - C - D</p>	Es wurden keine Speichermodule erfasst.	<ul style="list-style-type: none"> • Installieren Sie alle Speichermodule (siehe Seite 93) erneut, und nehmen Sie einen Neustart des Computers vor. • Um die Wahrscheinlichkeit eines fehlerhaften Speichermodulanschlusses zu reduzieren, entfernen Sie alle Speichermodule (siehe Seite 93), installieren Sie ein Speichermodul erneut (falls der Computer ein einzelnes Modul unterstützt), und starten Sie den Computer dann neu. Wenn der Computer ohne Probleme startet, schließen Sie das Speichermodul an einen anderen Anschluss an, und starten Sie den Computer neu. Fahren Sie fort, bis Sie einen fehlerhaften Anschluss gefunden oder alle Module ohne Probleme neu installiert haben.
 <p>A - B - C - D</p>	Speichermodule werden zwar erkannt, aber eine Speicherkonfiguration ist fehlerhaft, oder es liegt ein Kompatibilitätsproblem vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass keine speziellen Platzierungsanforderungen für Speichermodule bzw. Speicheranschlüsse erforderlich sind (siehe Seite 93). • Überprüfen Sie, ob die von Ihnen installierten Speichermodule mit Ihrem Computer kompatibel sind (siehe Seite 93). • Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 121).

 = gelb

 = grün

 = aus

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 <p>A - B - C - D</p>	<p>Ein anderes Problem ist aufgetreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Kabel vom Festplattenlaufwerk, CD- und DVD-Laufwerk richtig an der Systemplatine angeschlossen sind (siehe Seite 87). • Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 121). • Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung auf ein Problem mit einem Gerät (beispielsweise dem Diskettenlaufwerk oder der Festplatte) hinweist, prüfen Sie, ob das entsprechende Gerät ordnungsgemäß funktioniert. • Das Betriebssystem versucht, von einem Gerät (beispielsweise einem Diskettenlaufwerk oder einer Festplatte) zu starten. Prüfen Sie die Einstellungen des System-Setup-Programms (siehe Seite 116), um sicherzustellen, dass die Startreihenfolge den in Ihrem Computer installierten Geräten entspricht.
 <p>A - B - C - D</p>	<p>Der Computer befindet sich nach dem POST im normalen Betriebszustand.</p>	<p>Keiner.</p>
<p>  = gelb  = grün  = aus </p>		

Programm „Dell Diagnostics“

Wann wird das Programm „Dell Diagnostics“ eingesetzt?

Wenn Probleme mit dem Computer auftreten, führen Sie die unter „Problemlösung“ (siehe Seite 29) aufgeführten Maßnahmen durch, und führen Sie das Programm „Dell Diagnostics“ aus, bevor Sie von Dell technische Unterstützung anfordern. Durch die Verwendung des Programms „Dell Diagnostics“ kann das Problem möglicherweise auch ohne die Hilfe von Dell gelöst werden. Wenn Sie sich an Dell wenden, können die Testergebnisse den Service-Technikern von Dell wichtige Informationen liefern.

Mit dem Dell-Diagnoseprogramm können Sie:

- Tests an einem oder allen Geräten ausführen
- die entsprechenden Tests für das jeweilige Problem auswählen
- auswählen, wie oft ein Test ausgeführt werden soll
- den Test unterbrechen, wenn ein Fehler festgestellt wird
- über die Hilfe auf Informationen zu den Tests und Geräten zugreifen
- Statusmeldungen anzeigen, die angeben, ob die Tests erfolgreich ausgeführt wurden
- Fehlermeldungen erhalten, die angezeigt werden, wenn Probleme festgestellt werden

Starten des Programms „Dell Diagnostics“



VORSICHT: Verwenden Sie das Programm „Dell Diagnostics“ nur zum Überprüfen Ihres Dell™-Computers. Wenn Sie das Programm auf anderen Computern ausführen, erhalten Sie möglicherweise Fehlermeldungen.

Starten Sie das Programm entweder von Ihrem Festplattenlaufwerk (siehe Seite 61) oder von der *Dell Dimension ResourceCD* (siehe Seite 61).

Starten des Programms „Dell Diagnostics“ auf der Festplatte

- 1 Das System herunterfahren (siehe Seite 28) und den Computer neu starten.
- 2 Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, sofort <F12> drücken.



HINWEIS: Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass keine Diagnose-Dienstprogrammpartition gefunden wurde, führen Sie das Programm „Dell Diagnostics“ von Ihrer ResourceCD (siehe Seite 61) aus.

Falls so lange gewartet wurde, bis das Microsoft® Windows®-Logo erscheint, noch warten, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren und ihn dann erneut starten.

- 3 Wenn die Liste der Startgeräte erscheint, die Option **Boot to Utility Partition (In Dienstprogrammpartition starten)** markieren und <Eingabe> drücken.
- 4 Wenn das **Main Menu (Hauptmenü)** des Programms „Dell Diagnostics“ erscheint, den gewünschten Test auswählen (siehe Seite 62).

Starten des Programms „Dell Diagnostics“ von der ResourceCD

- 1 Die ResourceCD einlegen.
- 2 Das System herunterfahren (siehe Seite 28) und den Computer neu starten.

Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, sofort <F12> drücken.

Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo erscheint, noch warten, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren und ihn dann erneut starten.



HINWEIS: Durch diese Funktion wird die Startreihenfolge nur einmal geändert. Bei dem nächsten Systemstart startet der Computer entsprechend den im System-Setup-Programm angegebenen Geräten.

- 3 Wenn die Liste der Startgeräte erscheint, die Option **IDE CD-ROM Device (IDE CD-ROM-Gerät)** markieren und <Eingabe> drücken.
- 4 Die Option **IDE CD-ROM Device (IDE CD-ROM-Gerät)** im CD-Startmenü auswählen.
- 5 Im anschließend erscheinenden Menü die Option **Boot from CD-ROM (Von CD-ROM starten)** auswählen.
- 6 1 eingeben, um das ResourceCD-Menü aufzurufen.
- 7 2 eingeben, um das Programm „Dell Diagnostics“ aufzurufen.

- 8 **Run Dell 32-bit Diagnostics (Dell 32-Bit-Diagnose ausführen)** aus der nummerierten Liste auswählen. Wenn mehrere Versionen aufgelistet sind, die für Ihren Computer geeignete Version auswählen.
- 9 Wenn das **Main Menu (Hauptmenü)** des Programms „Dell Diagnostics“ erscheint, den gewünschten Test auswählen (siehe Seite 62).

Hauptmenü des Programms „Dell Diagnostics“

- 1 Wenn das Programm „Dell Diagnostics“ von Dell geladen wurde und das **Main Menu (Hauptmenü)** erscheint, auf die Schaltfläche für die gewünschte Option klicken.



HINWEIS: Die Service-Kennnummer des Computers finden Sie im oberen Bereich der einzelnen Testanzeigen.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise etwa 10 bis 20 Minuten. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Führen Sie zuerst den Schnelltest durch, um die Ursache des Problems möglicherweise schnell zu erkennen.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Dieser Test nimmt normalerweise mindestens eine Stunde in Anspruch. Dabei muss der Benutzer in regelmäßigen Abständen Informationen eingeben.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Die auszuführenden Tests können vom Benutzer angepasst werden.
Symptom Tree (Problemübersicht)	Es werden die am häufigsten auftretenden Probleme aufgeführt. Vom Benutzer kann der entsprechende Test für das jeweils aufgetretene Problem ausgewählt werden.

- 2 Tritt während eines Tests ein Problem auf, werden in einer Meldung der Fehlercode und eine Beschreibung des Problems angezeigt. Den Fehlercode und die Problembeschreibung notieren und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
Kann das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 121).
- 3 Wird ein Test der Kategorie **Custom Test (Benutzerdefinierter Test)** oder **Symptom Tree (Problemübersicht)** ausgeführt, auf die entsprechende, im Folgenden beschriebene Registerkarte klicken, um weitere Informationen zu erhalten.

Registerkarte	Funktion
Results (Ergebnisse)	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
Errors (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Help (Hilfe)	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Voraussetzungen für die Durchführung des Tests.
Configuration (Konfiguration)	Die Hardware-Konfiguration der ausgewählten Geräte wird angezeigt. Das Programm „Dell Diagnostics“ sammelt über das System-Setup-Programm, den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese Informationen werden in der Geräteliste auf der linken Seite angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht alle Namen von Geräten angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Der Test kann durch Änderungen an den Einstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

- 4 Wenn die Tests von der ResourceCD ausgeführt wurden und abgeschlossen sind, entfernen Sie die CD.
- 5 Das Testfenster schließen, um zum **Hauptmenü** zurückzukehren. Um das Programm „Dell Diagnostics“ zu verlassen und den Computer neu zu starten, das Fenster des Hauptmenüs schließen.

Treiber

Was ist ein Treiber?

Ein Treiber ist ein Programm, das ein Gerät steuert, beispielsweise einen Drucker, eine Maus oder eine Tastatur. Alle Geräte benötigen ein Treiberprogramm.

Ein Treiber fungiert als „Übersetzer“ zwischen dem Gerät und allen anderen Programmen, die das Gerät nutzen. Zu jedem Gerät gibt es einen eigenen Satz spezieller Befehle, die nur vom entsprechenden Treiber erkannt werden.

Auf Ihrem Computer wurden von Dell bereits alle erforderlichen Treiber vorinstalliert. Es sind keine weiteren Installations- und Konfigurationsschritte erforderlich.

 **VORSICHT:** Die *Dell Dimension ResourceCD* kann Treiber für Betriebssysteme enthalten, die nicht auf Ihrem Computer sind. Stellen Sie sicher, dass Sie nur für Ihr Betriebssystem geeignete Software installieren.

Viele Treiber, z. B. der Tastatortreiber, sind bereits im Betriebssystem Microsoft® Windows® enthalten. In folgenden Fällen muss eventuell ein Treiber installiert werden:

- Aktualisieren des Betriebssystems.
- Neuinstallation des Betriebssystems.
- Anschließen oder Installieren eines neuen Gerätes.

Identifizieren der Treiber

Wenn Probleme mit einem Gerät auftreten, überprüfen Sie, ob das Problem vom Treiber verursacht wird, und aktualisieren Sie gegebenenfalls den Treiber.

- 1** Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2** Unter **Pick a category (Wählen Sie eine Kategorie)** auf **Performance and Maintenance (Leistung und Wartung)** klicken.
- 3** Auf **System** klicken.
- 4** Im Fenster **System Properties (Systemeigenschaften)** auf die Registerkarte **Hardware** klicken.
- 5** Auf **Device Manager (Geräte-Manager)** klicken.
- 6** Überprüfen, ob ein Gerät in der Liste mit einem Ausrufezeichen (einem gelben Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol gekennzeichnet ist.

Wenn neben dem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den Treiber möglicherweise neu installieren oder einen neuen Treiber installieren (siehe Seite 64).

Neuinstallieren von Treibern

 **VORSICHT:** Auf der Support-Website von Dell unter support.dell.com sowie auf Ihrer *Dell Dimension ResourceCD* finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™ Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Verwenden der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP

Wenn ein Problem mit dem Computer auftritt, nachdem Sie einen Treiber installiert oder aktualisiert haben, verwenden Sie die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP, um den Treiber durch die zuvor installierte Version zu ersetzen.

- 1** Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2** Unter **Pick a category (Wählen Sie eine Kategorie)** auf **Performance and Maintenance (Leistung und Wartung)** klicken.
- 3** Auf **System** klicken.
- 4** Im Fenster **System Properties (Systemeigenschaften)** auf die Registerkarte **Hardware** klicken.
- 5** Auf **Device Manager (Geräte-Manager)** klicken.
- 6** Mit der rechten Maustaste auf das Gerät klicken, für das der neue Treiber installiert wurde, und dann auf **Properties (Eigenschaften)** klicken.
- 7** Auf die Registerkarte **Drivers (Treiber)** klicken.
- 8** Auf **Roll Back Driver (Installierter Treiber)** klicken.

Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie die Systemwiederherstellung (siehe Seite 66), um den Computer in den Betriebszustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

Verwenden der Dell Dimension ResourceCD

Wenn sich mit der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber oder der Systemwiederherstellung (siehe Seite 66) das Problem nicht beheben lässt, installieren Sie die Treiber von der ResourceCD neu.

- 1** Die ResourceCD einlegen und darauf achten, dass der Windows-Desktop auf dem Bildschirm angezeigt wird.
Wenn Sie die ResourceCD zum ersten Mal verwenden, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Andernfalls mit Schritt 5 fortfahren.
- 2** Wenn das Installationsprogramm der ResourceCD gestartet wird, die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.
- 3** Wenn das Fenster **InstallShield Wizard Complete (InstallShield-Assistent beendet)** angezeigt wird, die ResourceCD entnehmen und auf **Finish (Fertig stellen)** klicken, um den Computer neu zu starten.
- 4** Wenn der Windows-Desktop angezeigt wird, die ResourceCD erneut einlegen.

- 5 Im Fenster **Welcome Dell System Owner (Willkommen!)** auf die Schaltfläche **Next (Weiter)** klicken.

 **HINWEIS:** Die ResourceCD zeigt nur die Treiber für die Hardware an, die mit dem Computer mitgeliefert wurde. Wenn Sie zusätzliche Hardwarekomponenten installiert haben, werden die Treiber für die neue Hardware möglicherweise nicht von der ResourceCD angezeigt. Wenn diese Treiber nicht angezeigt werden, beenden Sie das Programm „ResourceCD“. Informationen zu den Treibern finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Komponente.

Es erscheint eine Meldung, dass die ResourceCD die Hardware des Computers prüft.

Die vom Computer verwendeten Treiber werden automatisch im Fenster **My Drivers – The ResourceCD has identified these components in your system (Geeignete Treiber – Die ResourceCD hat diese Systemkomponenten erkannt)** aufgeführt.

- 6 Auf den Treiber klicken, der neu installiert werden soll, und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Wenn ein bestimmter Treiber nicht aufgeführt ist, wird dieser Treiber vom Betriebssystem nicht benötigt.

Verwenden der Windows®-Systemwiederherstellung

Das Betriebssystem Microsoft® Windows XP bietet die Möglichkeit der Systemwiederherstellung, damit Sie Ihren Computer nach Änderungen an der Hardware und Software oder sonstiger Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können (ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen), wenn die vorgenommenen Änderungen nicht den gewünschten Erfolg zeigten oder zu Fehlfunktionen führten. Informationen über die Verwendung der Systemherstellung finden Sie im Fenster „Hilfe und Support“. Informationen zum Zugreifen auf das Hilfe- und Supportcenter finden Sie auf Seite 32.

 **VORSICHT:** Erstellen Sie regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Arbeitsdateien. Die Systemwiederherstellung überwacht keine Arbeitsdateien und kann diese Dateien nicht wiederherstellen.

Erstellen eines Wiederherstellungspunktes

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help and Support (Hilfe und Support)** klicken.
- 2 Auf **System Restore (Systemwiederherstellung)** klicken.
- 3 Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Zurücksetzen des Computers in einen früheren Betriebszustand

Verwenden Sie die Rücksetzfunktion (siehe Seite 65), um Probleme zu lösen, die nach dem Installieren eines Gerätetreibers auftreten. Wenn dies zu keinem Ergebnis führt, sollten Sie die Systemwiederherstellung verwenden.



VORSICHT: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **All Programs (Alle Programme)** → **Accessories (Zubehör)** → **System Tools (Systemprogramme)** zeigen und dann auf **System Restore (Systemwiederherstellung)** klicken.
- 2 Sicherstellen, dass die Option **Restore my computer to an earlier time (Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen)** ausgewählt ist, und auf **Next (Weiter)** klicken.
- 3 Auf das Kalenderdatum klicken, für das der Computer wiederhergestellt werden soll.
Im Bildschirm **Select a Restore Point (Einen Wiederherstellungspunkt wählen)** können Sie den Kalender verwenden, um Wiederherstellungspunkte anzuzeigen und auszuwählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.
- 4 Einen Wiederherstellungspunkt wählen und auf **Weiter** klicken.
Wenn für das Kalenderdatum nur ein einziger Wiederherstellungspunkt existiert, wird dieser automatisch ausgewählt. Bei zwei oder mehr Wiederherstellungspunkten klicken Sie auf den gewünschten Wiederherstellungspunkt.
- 5 Auf **Weiter** klicken.
Nachdem die Systemwiederherstellung alle Daten zusammengestellt hat, wird das Fenster **Restoration Complete (Wiederherstellung abgeschlossen)** angezeigt, und der Computer startet automatisch neu.
- 6 Nach dem Neustart auf **OK** klicken.
Um den Wiederherstellungspunkt zu ändern, können Sie entweder die Schritte mit einem anderen Wiederherstellungspunkt wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

 **VORSICHT:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **All Programs (Alle Programme)**→**Accessories (Zubehör)**→**System Tools (Systemprogramme)** zeigen und dann auf **System Restore (Systemwiederherstellung)** klicken.
- 2 Auf **Undo my last restoration (Letzte Wiederherstellung rückgängig machen)** und auf **Next (Weiter)** klicken.
- 3 Auf **Weiter** klicken.

Der Bildschirm **System Restore (Systemwiederherstellung)** wird angezeigt, anschließend startet der Computer neu.

- 4 Nach dem Neustart auf **OK** klicken.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

Wenn Sie Windows XP bei weniger als 200 MB freiem Festplattenspeicherplatz installieren, ist die Systemwiederherstellung automatisch deaktiviert. So überprüfen Sie, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf **Performance and Maintenance (Leistung und Wartung)** klicken.
- 3 Auf **System** klicken.
- 4 Auf die Registerkarte **System Restore (Systemwiederherstellung)** klicken.
- 5 Sicherstellen, dass die Option **Turn off System Restore (Systemwiederherstellung deaktivieren)** nicht markiert ist.

Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten

IRQ-Konflikte bei Windows XP treten auf, wenn ein Gerät entweder während der Einrichtung des Betriebssystems nicht erkannt oder zwar erkannt, jedoch inkorrekt konfiguriert wird.

So ermitteln Sie eventuell bestehende Konflikte unter Windows XP:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf **Performance and Maintenance (Leistung und Wartung)** und dann auf **System** klicken.
- 3 Auf der Registerkarte **Hardware** auf **Device Manager (Geräte-Manager)** klicken.
- 4 In der Liste **Geräte-Manager** prüfen, ob Konflikte mit anderen Geräten vorliegen. Konflikte werden durch ein gelbes Ausrufezeichen (!) neben dem Gerät angezeigt, bei dem der Konflikt vorliegt. Wenn das Gerät deaktiviert wurde, wird ein rotes x angezeigt.
- 5 Auf einen Konflikt doppelklicken, um das Fenster **Properties (Eigenschaften)** anzuzeigen.
Wenn ein IRQ-Konflikt vorliegt, wird im Bereich **Device status (Gerätestatus)** im Fenster **Properties (Eigenschaften)** angegeben, welche Karten oder anderen Geräte denselben IRQ verwenden.
- 6 Gerätekonflikte durch Neukonfiguration der Geräte oder Entfernen der Geräte aus dem **Geräte-Manager** beheben.

So verwenden Sie den Hardware-Ratgeber unter Windows XP:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help and Support (Hilfe und Support)** klicken.
- 2 Im Feld **Search (Suchen)** **Hardware troubleshooter (Hardware-Ratgeber)** eingeben und anschließend auf den Pfeil klicken, um mit der Suche zu beginnen.
- 3 In der Liste **Search Results (Suchergebnisse)** auf **Hardware Troubleshooter (Hardware-Ratgeber)** klicken.
- 4 In der Liste **Hardware-Ratgeber** auf **I need to resolve a hardware conflict on my computer (Ein Hardwarekonflikt auf dem Computer muss gelöst werden)** und anschließend auf **Next (Weiter)** klicken.

Neuinstallieren von Microsoft® Windows® XP

Vorbereitungen

Wenn Sie das Betriebssystem Windows XP neu installieren möchten, um ein Problem mit einem neu installierten Treiber zu beheben, verwenden Sie zuerst die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber unter Windows XP (siehe Seite 65). Verwenden Sie die Systemwiederherstellung, wenn durch das Zurücksetzen des Treibers das Problem nicht gelöst werden kann (siehe Seite 67), um das Betriebssystem wieder in den Zustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

-  **VORSICHT:** Vor der Installation erstellen Sie erst eine Sicherungskopie der Daten auf dem ersten Festplattenlaufwerk. In herkömmlichen Festplattenlaufwerkkonfigurationen handelt es sich bei dem ersten Festplattenlaufwerk um das zuerst vom Computer erkannte Laufwerk.

Zum Neuinstallieren von Windows XP benötigen Sie Folgendes:

- Dell™-Betriebssystem-CD
- Dell-ResourceCD

-  **HINWEIS:** Die Dell-ResourceCD enthält Treiber, die während der Montage des Computers im Werk installiert wurden. Verwenden Sie die ResourceCD, um alle erforderlichen Treiber zu laden.

Neuinstallieren von Windows XP

Zum Neuinstallieren von Windows XP führen Sie alle Schritte in den folgenden Abschnitten in der angegebenen Reihenfolge aus.

Die Neuinstallation kann ein bis zwei Stunden dauern. Nach der Neuinstallation des Betriebssystems müssen Sie die Gerätetreiber, das Virenschutzprogramm sowie weitere Software ebenfalls neu installieren.

-  **VORSICHT:** Die *Betriebssystem-CD* bietet Optionen zur Neuinstallation von Windows XP. Durch diese Optionen können Dateien überschrieben werden. Das kann zu Problemen bei auf der Festplatte installierten Programmen führen. Installieren Sie deshalb Windows XP nur dann neu, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen Supports von Dell dazu angewiesen wurden.
-  **VORSICHT:** Um Konflikte mit Windows XP zu vermeiden, müssen alle auf dem System installierten Virenschutzprogramme deaktiviert werden, bevor Windows XP neu installiert wird. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Software.

Starten von der Betriebssystem-CD

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Programme beenden.
- 2 Die *Betriebssystem-CD* einlegen. Auf **Exit (Beenden)** klicken, wenn die Meldung *Install Windows XP (Windows XP installieren)* angezeigt wird.
- 3 Den Computer neu starten.
- 4 Die Taste <F12> sofort drücken, wenn das DELL™-Logo angezeigt wird.
Wenn das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Dann den Computer herunterfahren und erneut starten.
- 5 Mit den Pfeiltasten die Option **CD-ROM** auswählen und anschließend <Eingabe> drücken.
- 6 Wenn die Meldung *Press any key to boot from CD (Drücken Sie eine beliebige Taste, um von CD zu starten)* angezeigt wird, eine beliebige Taste drücken.

Windows XP-Setup

- 1 Wenn der Bildschirm **Windows XP Setup** angezeigt wird, <Eingabe> drücken, um die Option **To set up Windows now (Windows jetzt einrichten)** auszuwählen.
- 2 Die Informationen im Fenster **Microsoft Windows Licensing Agreement (Lizenzvertrag von Microsoft Windows)** lesen und <F8> drücken, um den Lizenzvertrag anzunehmen.
- 3 Wenn auf Ihrem Computer bereits Windows XP installiert ist und Ihre aktuellen Windows XP-Daten wiederhergestellt werden sollen, *r* eingeben, um die Reparaturoption auszuwählen, und dann die CD aus dem Laufwerk entnehmen.
- 4 Wenn Sie eine neue Kopie von Windows XP installieren möchten, <Esc> drücken, um diese Option auszuwählen.
- 5 <Eingabe> drücken, um die markierte Partition (empfohlen) auszuwählen, und die Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.

Der Bildschirm **Windows XP Setup** wird angezeigt und das Betriebssystem beginnt damit, Dateien zu kopieren und Geräte zu installieren. Der Computer wird automatisch mehrmals neu gestartet.



HINWEIS: Wie lange der Setup-Vorgang dauert, hängt von der Größe des Festplattenlaufwerks und der Geschwindigkeit des Computers ab.



VORSICHT: Drücken Sie keine Taste, wenn folgende Meldung angezeigt wird: *Press any key to boot from the CD (Eine beliebige Taste drücken, um den Computer von CD zu starten)*.

- 6 Im Fenster **Regional and Language Options (Regions- und Sprachoptionen)** die Einstellungen für Ihren Standort vornehmen und dann auf **Next (Weiter)** klicken.
- 7 Im Fenster **Personalize Your Software (Benutzerinformationen)** Ihren Namen und Ihre Firma (optional) angeben und anschließend auf **Weiter** klicken.
- 8 *Wenn Windows XP Home Edition neu installiert wird*, im Fenster **What's your computer's name (Name des Computers)** einen Namen für den Computer eingeben (oder den vorgegebenen Namen übernehmen) und auf **Weiter** klicken.

Wenn Windows XP Professional neu installiert wird, im Fenster **Computer Name and Administrator Password (Computername und Administrator Kennwort)** einen Namen für den Computer (oder den vorgegebenen Namen übernehmen) und ein Passwort eingeben und anschließend auf **Weiter** klicken.

- 9 Wenn der Bildschirm **Modem Dialing Information (Modemwählinformationen)** angezeigt wird, die angeforderten Informationen eingeben und auf **Weiter** klicken.
- 10 Im Fenster **Date and Time Settings (Datum- und Uhrzeiteinstellungen)** Datum, Uhrzeit und Zeitzone eingeben und anschließend auf **Weiter** klicken.
- 11 Wenn der Bildschirm **Networking Settings (Netzwerkeinstellungen)** angezeigt wird, auf **Typical (Standard)** und dann auf **Weiter** klicken.
- 12 Wenn Windows XP Professional neu installiert wird und Sie zur Eingabe weiterer Informationen zur Netzwerkkonfiguration aufgefordert werden, die entsprechenden Informationen eingeben. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen vorgenommen werden sollen, die Standardauswahl übernehmen.

Windows XP installiert die Komponenten des Betriebssystems und konfiguriert den Computer. Der Computer wird automatisch neu gestartet.



VORSICHT: Drücken Sie keine Taste, wenn folgende Meldung angezeigt wird: **Press any key to boot from the CD** (Eine beliebige Taste drücken, um den Computer von CD zu starten).

- 13 Auf der Begrüßungsseite von Microsoft auf **Weiter** klicken.
- 14 Wenn die Meldung **How will this computer connect to the Internet?** (Auf welche Weise möchten Sie eine Verbindung mit dem Internet herstellen?) angezeigt wird, auf **Skip (Überspringen)** klicken.
- 15 Wenn der Bildschirm **Ready to register with Microsoft? (Bereit für die Registrierung bei Microsoft?)** angezeigt wird, **No, not at this time (Nein, jetzt nicht)** wählen und auf **Weiter** klicken.
- 16 Wenn der Bildschirm **Who will use this computer? (Wer benutzt diesen Computer?)** angezeigt wird, können bis zu fünf Benutzer eingegeben werden.

- 17 Auf **Weiter** klicken.
 - 18 Auf **Finish (Fertig stellen)** klicken, um das Setup abzuschließen, und die CD aus dem Laufwerk entnehmen.
 - 19 Die entsprechenden Treiber mit der ResourceCD erneut installieren.
 - 20 Die Virenschutzprogramme erneut installieren.
 - 21 Die Programme erneut installieren.
-  **HINWEIS:** Zum erneuten Installieren und Aktivieren der Microsoft Office- oder Microsoft Works Suite-Programme benötigen Sie die Produktschlüsselnummer, die Sie auf der Rückseite der CD-Hülle von Microsoft Office oder Microsoft Works Suite finden.

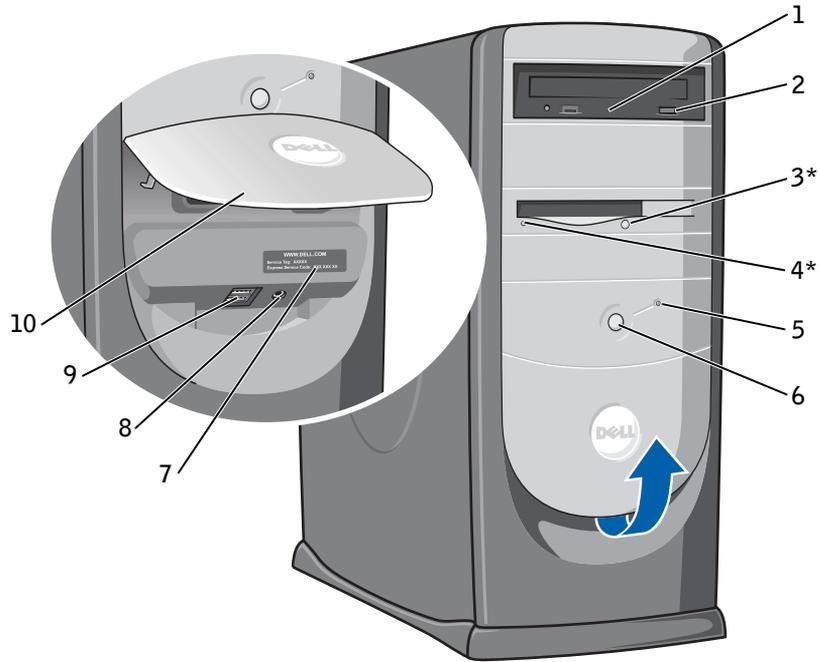
ABSCHNITT 4

Hinzufügen von Komponenten

Vorder- und Rückseite des Computers
Anbringen der Vorderabdeckung und Scharnierelemente
Öffnen der Computerabdeckung
Innenansicht des Computers
Installieren und Entfernen von Karten
Installieren weiterer Speichermodule
Hinzufügen oder Austauschen der AGP-Karte
Hinzufügen eines zweiten Festplattenlaufwerks
Hinzufügen eines Diskettenlaufwerks
Schließen der Computerabdeckung

Vorder- und Rückseite des Computers

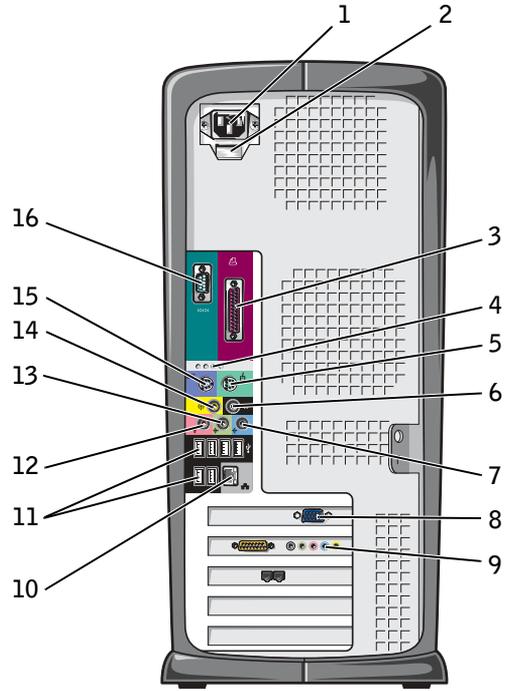
Vorderseite



*Bei Computern mit einem optionalen Diskettenlaufwerk

1	Aktivitätsanzeige für CD- bzw. DVD-Laufwerk	Die Aktivitätsanzeige des Laufwerks leuchtet, wenn der Computer Daten vom CD- oder DVD-Laufwerk liest.
2	Auswurfaste für CD bzw. DVD	Drücken Sie diese Taste, um die CD aus dem CD- oder DVD-Laufwerk auszuwerfen.
3	Auswurfaste für Diskettenlaufwerk	Drücken Sie diese Taste, um eine Diskette aus dem Diskettenlaufwerk auszugeben. (Bei Computern mit einem optionalen Diskettenlaufwerk.)
4	Diskettenlaufwerkanzeige	Die Diskettenlaufwerkanzeige leuchtet, wenn der Computer auf das Diskettenlaufwerk zugreift. Entnehmen Sie die Diskette erst aus dem Laufwerk, wenn diese Anzeige erloschen ist. (Bei Computern mit einem optionalen Diskettenlaufwerk.)
5	Festplattenlaufwerkanzeige	Die Festplattenlaufwerkanzeige leuchtet, wenn der Computer auf das Festplattenlaufwerk zugreift. Die Anzeige leuchtet ebenfalls, wenn Geräte wie der CD-Player Vorgänge ausführen.
6	Netzschalter	Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten  VORSICHT: Schalten Sie den Computer nicht über den Netzschalter aus, damit der Verlust von Daten vermieden wird. Fahren Sie stattdessen Microsoft® Windows® ordnungsgemäß herunter.
7	Service-Kennnummer	Diese Kennnummer dient der Identifikation Ihres Computers, wenn Sie die Dell Support-Website aufrufen oder sich telefonisch mit dem technischen Kundendienst von Dell in Verbindung setzen.
8	Kopfhöreranschluss	Hier schließen Sie Kopfhörer an. Am Kopfhöreranschluss können Kopfhörer sowie die meisten im Handel erhältlichen Lautsprecher angeschlossen werden. Sie können dann alle Töne hören, die der Computer abgibt, z. B. System-Signaltöne und CDs.
9	USB 2.0-Anschlüsse (2)	An den USB-Frontanschlüssen können Sie Geräte anschließen, die Sie nur gelegentlich nutzen, beispielsweise einen Joystick oder eine Kamera. Für Geräte, die in der Regel ständig angeschlossen sind, beispielsweise Drucker und Tastaturen, sollten Sie die rückseitigen USB-Anschlüsse verwenden.
10	Vorderabdeckung	Öffnen Sie die Abdeckung, um an die frontseitigen Anschlüsse zu gelangen.

Rückseite



1	Stromanschluss	Schließen Sie hier das Netzkabel an.
2	Spannungswahlschalter (nicht bei allen Computern verfügbar)	Weitere Sicherheitshinweise finden Sie auf Seite 10.
3	Paralleler Anschluss	Ein paralleles Gerät wie einen Drucker können Sie an den parallelen Anschluss anschließen. Ein USB-Drucker wird an einen USB-Anschluss angeschlossen.
4	Diagnoseanzeigen (4)	Die Diagnosecodes der Anzeigen erleichtern die Fehlersuche bei Computerproblemen. For more information, see Seite 56.
5	Mausanschluss	Eine Standardmaus wird am grünen Mausanschluss angeschlossen. Schalten Sie den Computer und die angeschlossenen Geräte vor dem Anschließen einer Maus an den Computer aus. Eine USB-Maus wird am USB-Anschluss angeschlossen.
6	Surround-Anschluss	Verwenden Sie den schwarzen Surround-Anschluss, um mehrkanalfähige Lautsprecher anzuschließen. (Bei Computern mit einer Sound-Karte verwenden Sie den Anschluss auf der Karte.)
7	Leitungseingangsanschluss	Am blauen Eingangsanschluss können Sie ein Aufnahme-/Wiedergabegerät anschließen, beispielsweise einen Kassettenrecorder, einen CD-Player oder einen Videorecorder. (Bei Computern mit einer Sound-Karte befindet sich der Leitungseingangsanschluss auf der Karte.)
8	Bildschirmanschluss	Stecken Sie das Kabel Ihres Monitors in den blauen Anschluss.
9	Optionaler Steckplatz für Sound-Karte	Wenn Sie eine optionale Sound-Karte gekauft haben, schließen Sie Ihre Soundgeräte (Lautsprecher, Mikrofon usw.) an die entsprechenden Anschlüsse der Sound-Karte an.

10 Netzwerkanschluss	<p>Um Ihren Computer an ein Netzwerk oder Modem anzuschließen, müssen Sie ein Ende des Netzkabels entweder an eine Netzkorbuchse oder Ihre Netzkorbkomponente anschließen. Schließen Sie das andere Ende des Netzkorbkabels an den Netzkorbanschluss auf der Rückseite des Computers an. Ein Klicken zeigt an, dass das Netzkorbkabel sicher angeschlossen ist.</p> <p>Verwenden Sie bei Computern mit einer Netzkorbanschlusskarte den Anschluss auf der Karte.</p> <p>Es wird empfohlen, dass Sie Verkabelungen und Anschlüsse der Kategorie 5 für Ihr Netzwerk verwenden. Wenn Kabel der Kategorie 3 verwendet werden müssen, erzwingen Sie eine Netzkorbgeschwindigkeit von 10 Mbit/s, um zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.</p>
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Netzkorbuchse</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Modembuchse</p> </div> </div>	
11 USB 2.0-Anschlüsse (6)	<p>Für Geräte, die in der Regel ständig angeschlossen sind, beispielsweise Drucker und Tastaturen, sollten Sie die rückseitigen USB-Anschlüsse verwenden.</p> <p>Schließen Sie Geräte, die Sie nur gelegentlich nutzen, beispielsweise einen Joystick oder eine Kamera, möglichst an den USB-Frontanschlüssen an.</p>
12 Mikrofonanschluss	<p>Verwenden Sie den rosafarbenen Mikrofonanschluss, um ein PC-Mikrofon für Stimm- oder Musikeingabe an ein Sound- oder Telefonieprogramm anzuschließen.</p> <p>(Bei Computern mit einer Sound-Karte befindet sich der Mikrofonanschluss auf der Karte.)</p>
13 Leitungsausgangsanschluss	<p>Am grünen Ausgangsanschluss können Sie Kopfhörer sowie die meisten im Handel erhältlichen Lautsprecher mit eingebautem Verstärker anschließen.</p> <p>(Bei Computern mit einer Sound-Karte befindet sich der Leitungsausgangsanschluss auf der Karte.)</p>
14 Center/LFE-Anschluss	<p>Verwenden Sie den gelben Center/Low-Frequency Effects (LFE)-Anschluss, um Ihren Subwoofer anzuschließen.</p> <p>(Bei Computern mit einer Sound-Karte verwenden Sie den Anschluss auf der Karte.)</p>
15 Tastaturanschluss	<p>Eine Standardtastatur wird in den Tastaturanschluss eingesteckt. Eine USB-Tastatur wird in den USB-Anschluss eingesteckt.</p>
16 Serieller Anschluss	<p>Serielle Geräte, z. B. Handheld-Computer, werden an den seriellen Anschluss angeschlossen.</p>

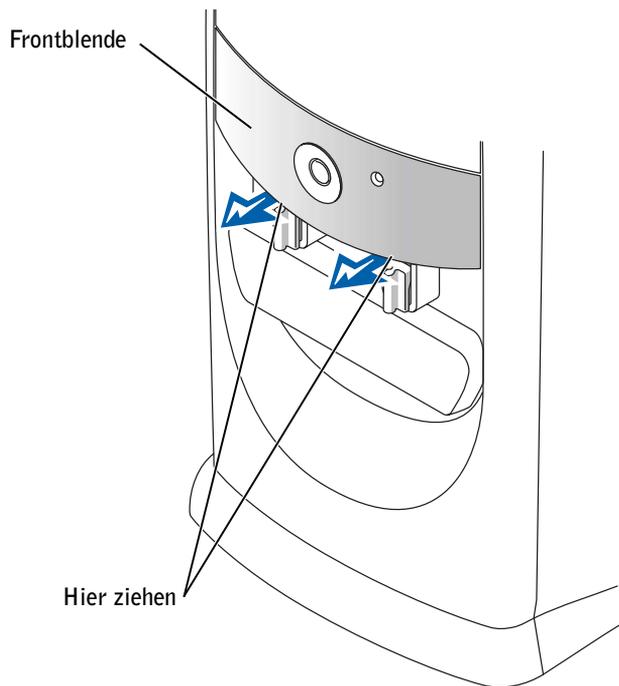
Anbringen der Vorderabdeckung und Scharnierelemente

Um Beschädigungen am Computer zu verhindern, ist die Vorderabdeckung so konzipiert, dass sie aus der Halterung springt, wenn sie zu weit nach oben angehoben wird. Wenn die Vorderabdeckung offen ist und zu stark nach innen gedrückt wird, können auch die Scharnierelemente herauspringen (die Scharnierelemente sind gelöst, wenn sie freistehen).

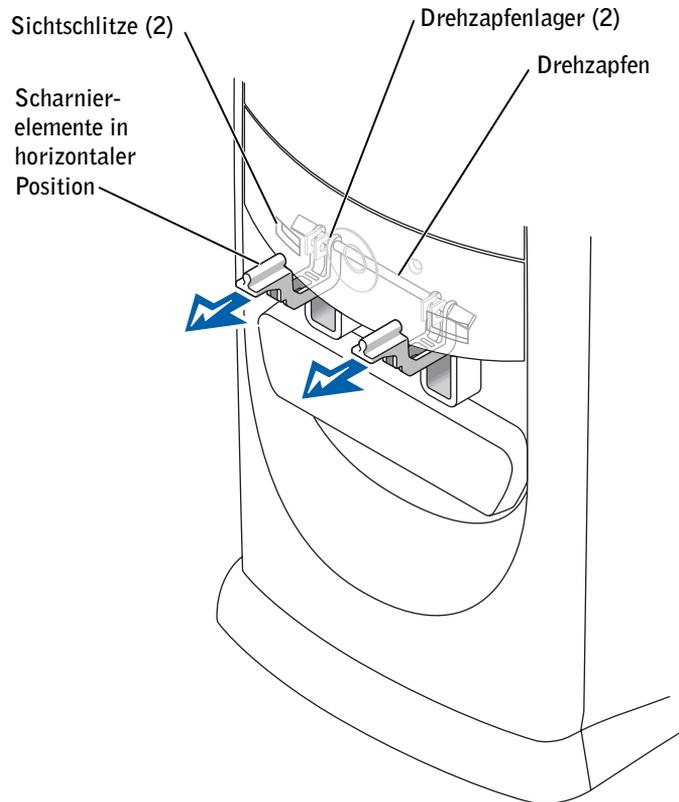
Erneutes Anbringen der Scharnierelemente

⚠️ WARNUNG: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

- 1 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren (siehe Seite 28).
- 2 Das Netzkabel des Computers aus der Steckdose ziehen.
- 3 Die Vorderabdeckung entfernen, indem Sie sie vorsichtig aus den zwei Scharnierelementen lösen.
- 4 Die Frontblende über dem Abdeckungsschacht durch Herausziehen des unteren Einsatzteils mit den Fingern entfernen.



- 5 Beide Scharnierelemente in horizontale Position bringen.
- 6 Mit Hilfe der Sichtschlitze den Drehzapfen an den beiden Drehzapfenlagern ausrichten.



VORSICHT: Vor dem Berühren einer Komponente im Inneren des Computers müssen Sie erst eine nicht lackierte Metallfläche, wie z. B. das Metall auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden. Wiederholen Sie diese Erdung während der Arbeit regelmäßig, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.

- 7 Die Scharnierelemente zu sich heranziehen, bis sie einrasten.
Wenn die Scharnierelemente beim ersten Versuch nicht in der richtigen Position einrasten, sollten Sie die Scharniere erneut ausrichten und den Versuch wiederholen.
- 8 Die Scharnierelemente nach dem Einrasten zwei- oder dreimal auf und ab bewegen, damit sie richtig sitzen.

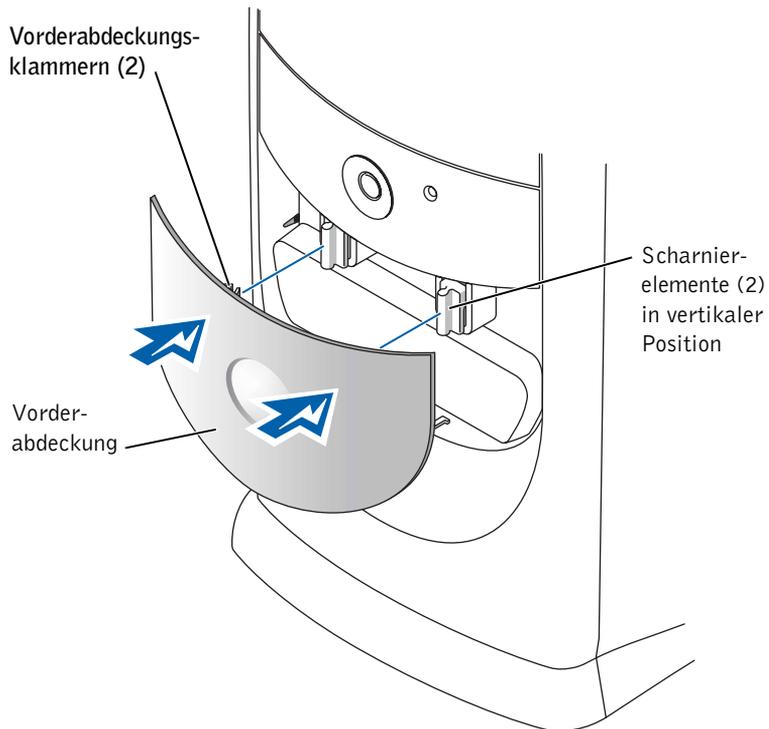
- 9 Die Blende wieder anbringen.
- 10 Das Netzkabel des Computers wieder an die Steckdose anschließen.
- 11 Die Vorderabdeckung anbringen.

Vorderabdeckung wieder anbringen



WARNUNG: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

- 1 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren (siehe Seite 28).
- 2 Das Netzkabel des Computers aus der Steckdose ziehen.
- 3 Die Scharnierelemente in vertikale Position bringen.
- 4 Die zwei Klammern an der Innenseite der Abdeckung an den zwei Scharnierelementen ausrichten.
- 5 Die Vorderabdeckung andrücken, bis sie mit den Klammern in den Scharnierelementen einrastet.



Öffnen der Computerabdeckung

 **WARNUNG:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

- 1 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren (siehe Seite 28).
- 2 Sicherstellen, dass der Computer und alle zugehörigen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, diese jetzt ausschalten.

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Wandbuchse ab.

- 3 Alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System trennen.
- 4 Den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung trennen und dann den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.

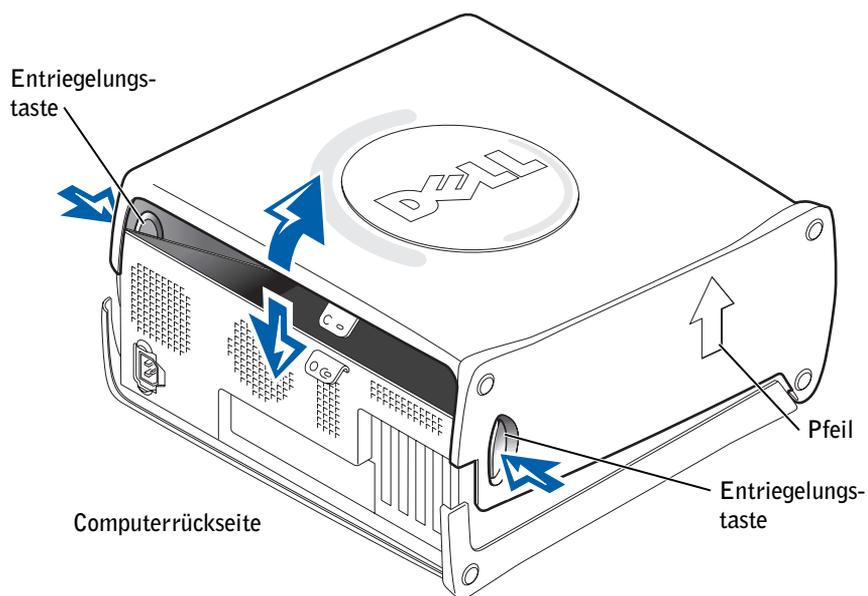
 **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

 **VORSICHT:** Stellen Sie sicher, dass auf der Arbeitsfläche genügend Platz für die geöffnete Systemabdeckung verfügbar ist (mindestens 30 cm).

- 5 Den Computer auf die Seite legen, so dass der Pfeil an der Unterseite des Computers nach oben zeigt.

6 Die Abdeckung öffnen:

- a Auf der Rückseite des Computers die Entriegelungstaste auf der rechten Seite mit einer Hand drücken, während Sie mit der anderen Hand an der Abdeckung ziehen.
- b Mit einer Hand die Entriegelungstaste auf der linken Seite des Computers drücken, während Sie mit der anderen Hand an der Abdeckung ziehen.
- c Den unteren Teil des Computers mit einer Hand festhalten und das Gehäuse mit der anderen Hand öffnen.

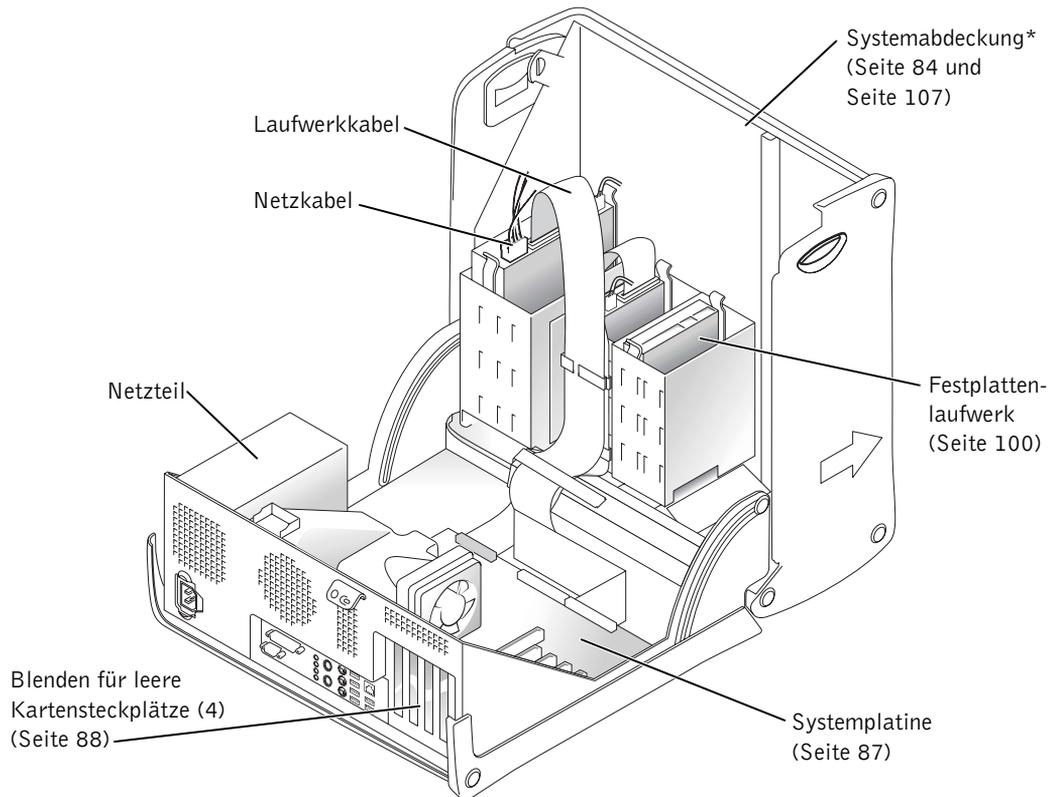


Innenansicht des Computers

HINWEIS: In der folgenden Abbildung wurde die AGP-Karte entfernt, um eine bessere Sicht auf die anderen Komponenten im Inneren des Computers zu gewährleisten.

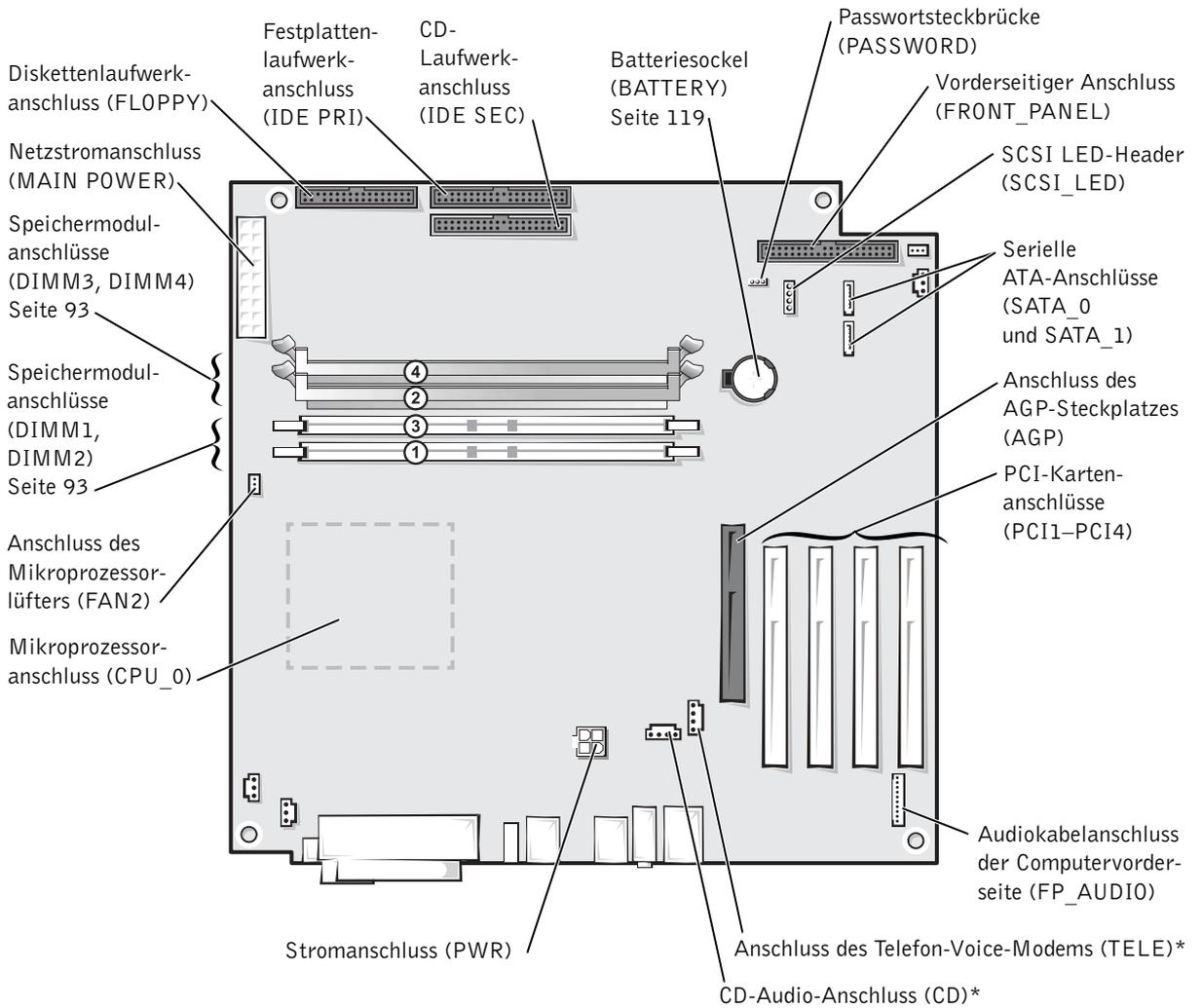
WARNUNG: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

VORSICHT: Gehen Sie beim Öffnen der Systemabdeckung sehr vorsichtig vor, um nicht versehentlich Kabelverbindungen der Systemplatine zu trennen.



*Je nach installiertem Laufwerktyp lässt sich die Abdeckung eventuell nicht ganz so weit öffnen wie in dieser Abbildung dargestellt ist.

Systemplatine



Computerrückseite

*Bei Computern mit optionaler, integrierter Soundunterstützung

Installieren und Entfernen von Karten

 **WARNUNG:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

 **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

Der Dell™ Computer ist mit Steckplätzen für bis zu vier 32-Bit-, 33-MHz-Karten ausgestattet.

Führen Sie beim Ein- oder Ausbauen einer Karte die im folgenden Abschnitt beschriebenen Schritte aus. Wenn Sie eine Karte entnehmen, aber nicht ersetzen möchten, beachten Sie die Informationen unter „Entfernen einer Karte“ auf Seite 92.

Installieren einer Karte

 **WARNUNG:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 10.

- 1 Wenn Sie eine Karte auswechseln, den aktuellen Treiber der Karte vom Betriebssystem entfernen.
- 2 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren (siehe Seite 28).
- 3 Sicherstellen, dass der Computer und alle zugehörigen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, diese jetzt ausschalten.

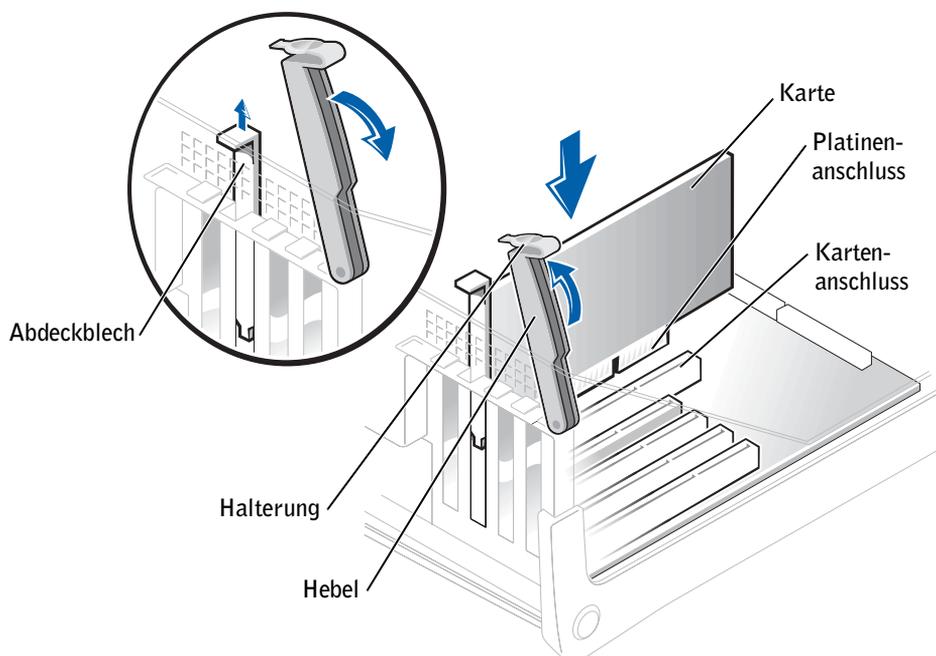
 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Wandbuchse ab.

- 4 Alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System trennen.
- 5 Den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung trennen und dann den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.

 **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

- 6 Die Systemabdeckung öffnen (siehe Seite 84).

- 7 Den Hebel an der Kartenhalterung drücken und die Halterung anheben.



- 8 Wenn Sie eine neue Karte installieren, das Abdeckblech entfernen, um die Öffnung des Kartensteckplatzes freizulegen. Dann mit Schritt 10 fortfahren.
- 9 Wenn Sie eine Karte austauschen, die bereits im Computer installiert ist, die Karte ausbauen.

Gegebenenfalls alle Kabel trennen, die an die Karte angeschlossen sind. Die Karte an den oberen Kanten fassen und aus dem Anschluss heben.

- 10 Die Karte für die Installation vorbereiten.

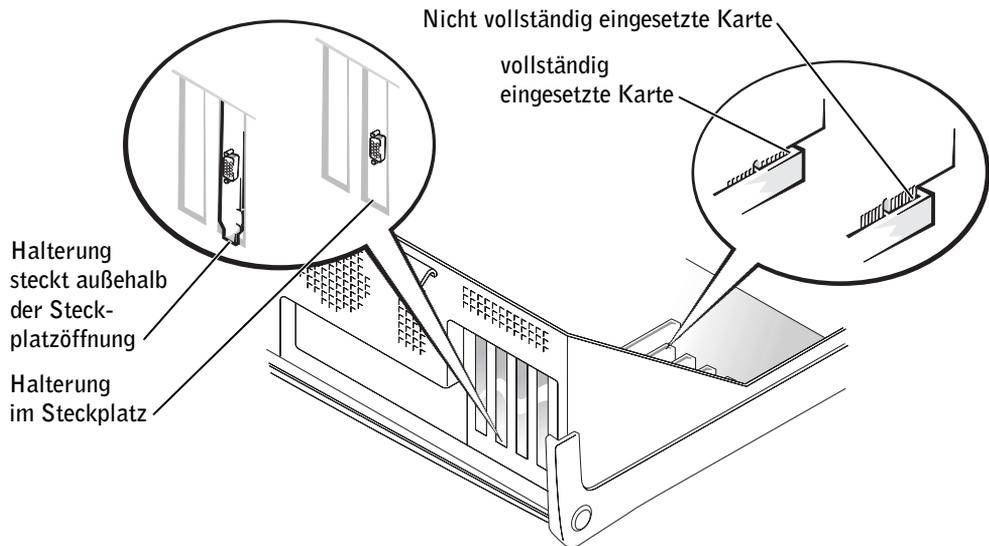
In der mit der Karte ausgelieferten Dokumentation finden Sie Informationen zur Konfiguration. Außerdem wird beschrieben, wie interne Verbindungen hergestellt werden und die Karte für den Einsatz in Ihrem Computer konfiguriert wird.



WARNUNG: Einige Netzwerkkadapater sorgen beim Anschließen an ein Netzwerk dafür, dass der Computer automatisch gestartet wird. Um einen Stromschlag zu vermeiden, stellen Sie vor der Installation von Karten sicher, dass die Stromzufuhr zum Computer unterbrochen ist. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige für den Stand-by-Modus auf der Systemplatine nicht leuchtet.

- 11** Die Karte in den Anschluss setzen und fest nach unten drücken. Sicherstellen, dass die Karte fest im Steckplatz sitzt.

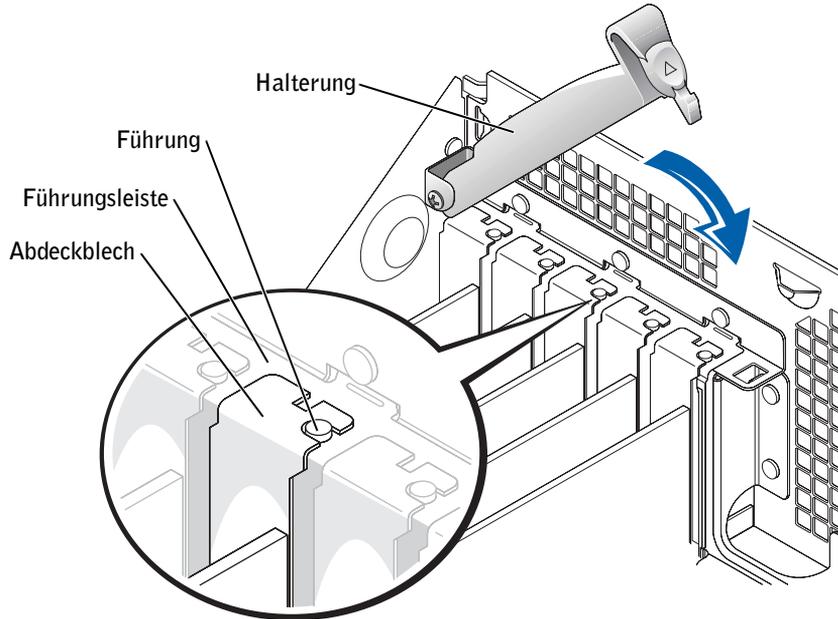
Bei Einbau einer Karte voller Länge das eine Ende der Karte beim Einschieben in den Steckplatz auf der Systemplatine an der Kartenführung ausrichten. Die Karte mit sanftem Druck in den Anschluss auf der Systemplatine einsetzen.



- 12** Vor dem Herunterklappen der Halterung auf Folgendes achten:

- Die Oberseite aller Karten und Abdeckbleche verläuft bündig mit der Führungsleiste.
- Die Kerbe an der Oberseite der Karte oder des Abdeckbleches passt genau um die Führung herum.

Die Halterung in die richtige Position drücken, um die Karte(n) im Computer zu sichern.



VORSICHT: Führen Sie die Kartenkabel nicht über oder hinter den Karten entlang. In diesem Fall könnte es passieren, dass sich die Computerabdeckung nicht mehr richtig schließen lässt oder dass das System beschädigt wird.

13 Die entsprechenden Kabel an die Karte anschließen.

Die Kabelverbindungen werden in der mitgelieferten Dokumentation zur Karte beschrieben.

VORSICHT: Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Wandbuchse und dann am Computer ein.

14 Zunächst die Computerabdeckung schließen (siehe Seite 107), anschließend den Computer und die Geräte wieder an das Stromnetz anschließen und einschalten.

15 Alle Treiber laut Dokumentation der Karte installieren.

Entfernen einer Karte

 **WARNUNG:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

- 1 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren (siehe Seite 28).
- 2 Sicherstellen, dass der Computer und alle zugehörigen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, diese jetzt ausschalten.

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Wandbuchse ab.

- 3 Alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System trennen.
- 4 Den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung trennen und dann den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.

 **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

- 5 Die Systemabdeckung öffnen (siehe Seite 84).
- 6 Den Hebel an der Kartenhalterung drücken und die Halterung anheben (siehe Seite 88).
- 7 Falls erforderlich, alle Kabelverbindungen zur Karte lösen.
- 8 Die Karte an den oberen Ecken fassen und aus dem Steckplatz ziehen.
- 9 Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, ein Abdeckblech in die Öffnung des leeren Steckplatzes einsetzen.
Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn Sie ein Abdeckblech benötigen (siehe Seite 121).
- 10 Die Halterung herunterklappen und in die richtige Position drücken, um die Karte(n) im Computer zu sichern.

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Wandbuchse und dann am Computer ein.

- 11 Zunächst die Computerabdeckung schließen (siehe Seite 107), anschließend den Computer und die Geräte wieder an das Stromnetz anschließen und einschalten.
- 12 Die Kartentreiber vom Betriebssystem entfernen.

Installieren weiterer Speichermodule

Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter „Speicher“, auf Seite 110.



HINWEIS: DDR 333-Speichermodule arbeiten mit 320 MHz, wenn ein 800-MHz-Front-Bus verwendet wird.

DDR-Speicher – Übersicht

DDR-Speichermodule sollten in *Paaren übereinstimmender Speichergröße* installiert werden. Dies bedeutet, dass wenn Sie Ihren Computer mit 256 MB installiertem Speicher kaufen und zusätzliche 256 MB Speicher hinzufügen wollen, müssen Sie diesen in dem entsprechenden Steckplatz installieren. Wenn die DDR-Speichermodule nicht in identischen Paaren installiert werden, funktioniert der Computer zwar noch, seine Leistung wird jedoch etwas beeinträchtigt.



HINWEIS: Installieren Sie DDR-Speichermodule immer in der Reihenfolge, die auf der Systemplatine angezeigt ist.

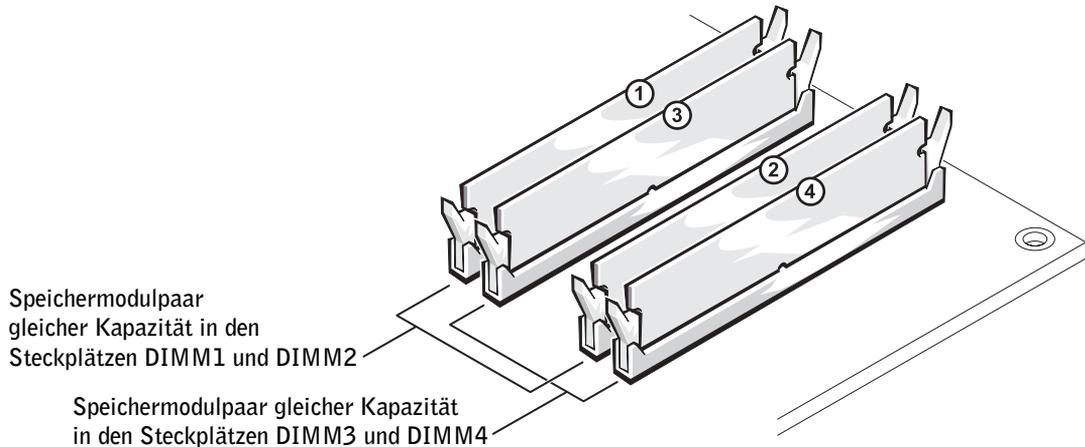
Die empfohlenen Speicherkonfigurationen sind:

- ein Speichermodulpaar gleicher Kapazität in den Anschlüssen DIMM_1 und DIMM_2
ODER
- ein Speichermodulpaar gleicher Kapazität in den Steckplätzen DIMM1 und DIMM2 sowie ein weiteres Speichermodulpaar gleicher Kapazität in den Steckplätzen DIMM3 und DIMM4.

Zusätzliche Speicherempfehlungen beinhalten:

- Keine ECC-Speichermodule installieren.
- Wenn Sie gemischte Paare von Speichermodulen aus PC2700 (DDR 333-MHz) und PC3200 (DDR 400-MHz) installieren, arbeiten diese mit der geringsten Geschwindigkeit der Module, die installiert sind.
- Stellen Sie sicher, ein einzelnes Speichermodul in DIMM1 oder dem Steckplatz zu installieren, der sich am nächsten zum Prozessor befindet, bevor Sie Module in den anderen Steckplätzen installieren.

Richtlinien für die Speicherinstallation



VORSICHT: Wenn Sie während einer Speicheraktualisierung Original-Speichermodule aus dem Computer entfernen, bewahren Sie diese getrennt von eventuellen neuen Modulen auf, selbst wenn Sie diese von Dell bezogen haben. Die Original-Speichermodule sollen paarweise entweder in den Steckplätzen DIMM1 und DIMM2 oder DIMM3 und DIMM4 installiert werden. Sie sollten möglichst *kein* Original-Speichermodul mit einem neuen Speichermodul kombinieren. Sonst kann Ihr Computer möglicherweise nicht mit der optimalen Leistung arbeiten.

HINWEIS: Ein von Dell erworbener Speicher ist in die Garantie eingeschlossen.

Speicheradressierung mit Vier-GB-Konfigurationen

Der Computer unterstützt bei Verwendung von vier DIMMs mit 1 GB max. 4 GB Speicher. Aktuelle Betriebssysteme, beispielsweise Microsoft® Windows® XP, können höchstens 4 GB Adressplatz nutzen. Dem Betriebssystem steht jedoch ein Speicher von noch weniger als 4 GB zur Verfügung. Bestimmte Komponenten im Computer erfordern Adressplatz im Bereich von 4 GB. Der für diese Komponenten reservierte Adressplatz kann nicht vom Computerspeicher genutzt werden.

Installieren von Speicher



WARNUNG: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

- 1 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren (siehe Seite 28).
- 2 Sicherstellen, dass der Computer und alle zugehörigen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, diese jetzt ausschalten.



VORSICHT: Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Wandbuchse ab.

- 3 Alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System trennen.
- 4 Den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung trennen und dann den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.

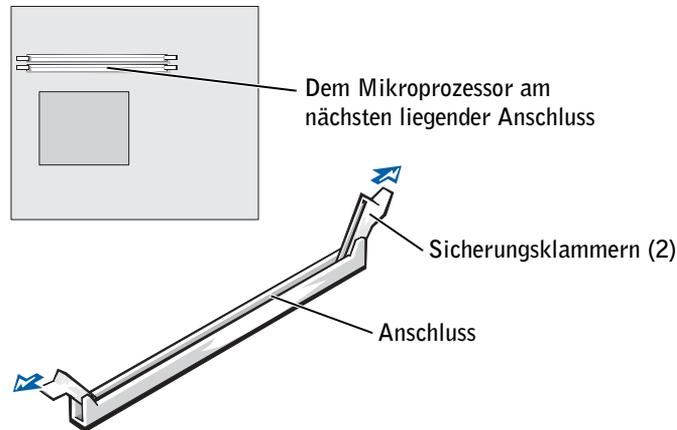


WARNUNG: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

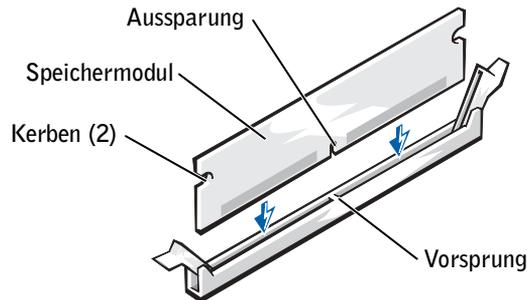
- 5 Die Systemabdeckung öffnen (siehe Seite 84).
- 6 Den Computer auf die Seite legen, so dass die Systemplatine an der Unterseite des Computers im Innern des Computers ist.
- 7 Falls notwendig ein Speichermodul entfernen.
 - a Die Sicherungsklammern an beiden Enden des Speichermodulanschlusses nach außen drücken.
 - b Das Modul nach oben ziehen.

Falls sich das Modul nur schwer entnehmen lässt, das Modul leicht hin und her bewegen, um es aus dem Anschluss zu lösen.

- 8 Um ein Modul einzusetzen, die Sicherungsklammern an beiden Enden des Speichermodulanschlusses nach außen drücken.



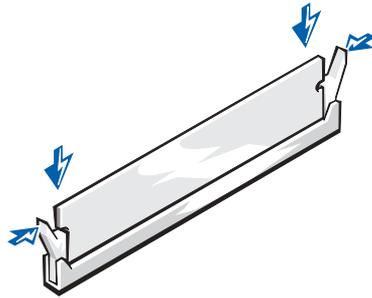
- 9 Die Aussparung an der Modulunterseite am Vorsprung des Sockels ausrichten.



VORSICHT: Um ein Brechen des Speichermoduls zu vermeiden, sollten Sie nicht auf die Mitte des Moduls drücken.

- 10 Das Modul gerade in den Anschluss einsetzen und unbedingt darauf achten, dass es exakt in die vertikalen Führungen an beiden Enden des Anschlusses eingepasst ist. Die Enden des Moduls nach unten drücken, bis das Speichermodul einrastet.

Wenn das Modul richtig eingesetzt wurde, rasten die Sicherungsklammern in den Kerben an beiden Modulenden ein.



- 11 Die Systemabdeckung wieder anbringen (siehe Seite 107).
- ➔ **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Wandbuchse und dann am Computer ein.
- 12 Den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung anschließen und einschalten.
- 13 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, mit der rechten Maustaste auf **My Computer (Arbeitsplatz)** und anschließend auf **Properties (Eigenschaften)** klicken.
- 14 Auf die Registerkarte **General (Allgemein)** klicken.
- 15 Um zu prüfen, ob das Speichermodul korrekt installiert wurde, die aufgeführte Speichergröße (RAM) prüfen.

Hinzufügen oder Austauschen der AGP-Karte

 **WARNUNG:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

Ihr Dell™-Computer ist mit einem Steckplatz für eine AGP-Karte ausgestattet.

- 1 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren (siehe Seite 28).
- 2 Sicherstellen, dass der Computer und alle zugehörigen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, diese jetzt ausschalten.
- ➔ **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Wandbuchse ab.
- 3 Alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System trennen.

- 4 Den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung trennen und dann den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.

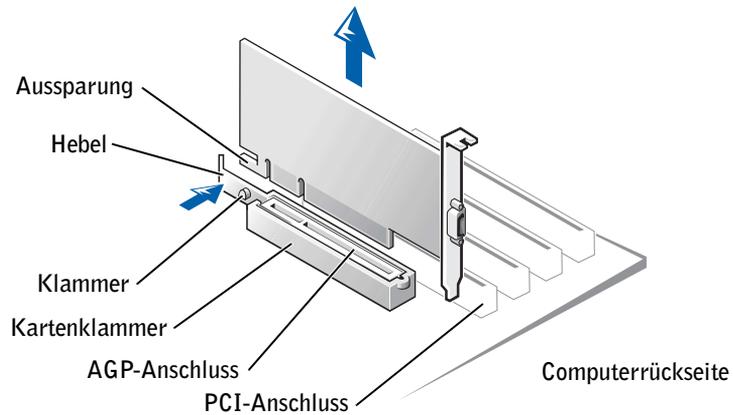


WARNUNG: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

- 5 Die Systemabdeckung öffnen (siehe Seite 84).

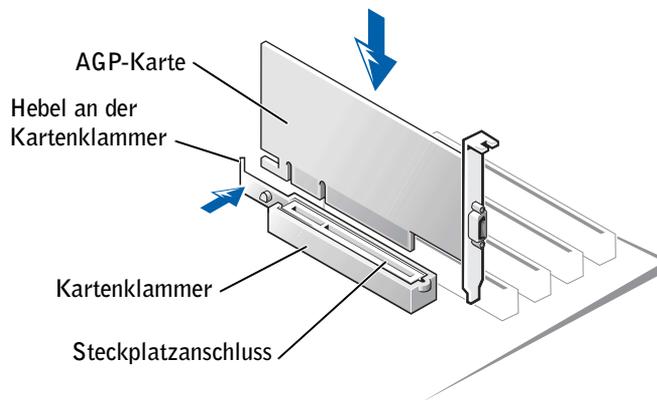
Entfernen einer AGP-Karte

- 1 Das Abdeckblech entfernen, indem Sie den Scharnierhebel anheben und die Halterung nach oben schieben.
- 2 Den Kartenhebel zum PCI-Anschluss drücken.
- 3 Die Karte nach oben und aus der Kartenklammer herausziehen.



Installieren einer AGP-Karte

- 1 Zum Hinzufügen oder Austauschen der Karte den Kartenhebel zum PCI-Anschluss drücken und die Karte vorsichtig in den AGP-Anschluss drücken, bis sie einrastet.



- 2 Den Kartenhebel loslassen. Dabei darauf achten, dass die Klinke richtig in die Kerbe an der Kartenvorderkante eingepasst ist.
- 3 Die Karte durch Absenken des Scharnierhebels an der Rückseite sichern.
- 4 Die Systemabdeckung wieder schließen (siehe Seite 107).
- 5 Das Monitorkabel in den Monitoranschluss der Karte einstecken.
- ➡ **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Wandbuchse und dann am Computer ein.
- 6 Den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung anschließen und einschalten.

Hinzufügen eines zweiten Festplattenlaufwerks



WARNUNG: Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.



VORSICHT: Legen Sie das Laufwerk nicht auf eine harte Fläche, da es sonst beschädigt werden kann. Legen Sie das Laufwerk stattdessen auf eine ausreichend gepolsterte Oberfläche, beispielsweise auf ein Schaumstoffkissen.

- 1 In der Dokumentation nachlesen, ob das Laufwerk für den Computer konfiguriert ist.
- 2 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren (siehe Seite 28).
- 3 Sicherstellen, dass der Computer und alle zugehörigen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, diese jetzt ausschalten.



VORSICHT: Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Wandbuchse ab.

- 4 Alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System trennen.
- 5 Den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung trennen und dann den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.



WARNUNG: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

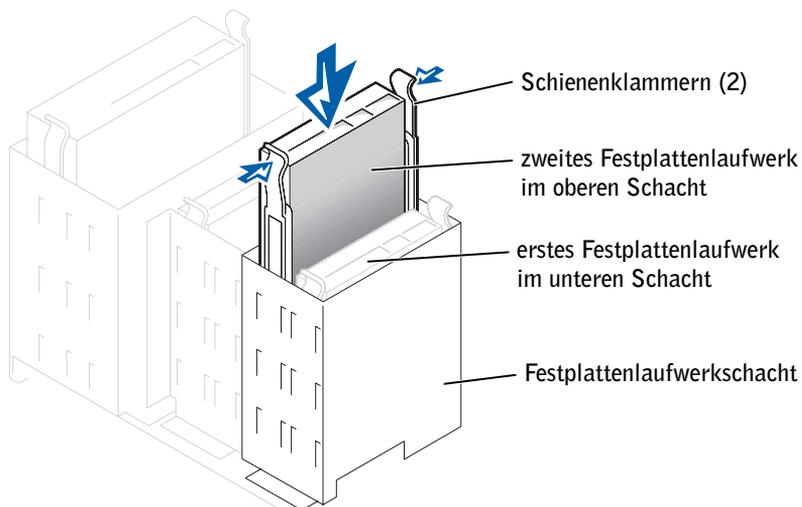
- 6 Die Systemabdeckung öffnen (siehe Seite 84).
- 7 Die beiden grünen Kunststoffschienen aus dem Festplattenlaufwerkschacht entfernen. Die Schienen dabei vorsichtig nach oben aus dem Schacht herausheben.
- 8 Die Schienen mit Hilfe der beiden Schrauben, die an den Schienen angebracht sind, am Festplattenlaufwerk befestigen.

Sicherstellen, dass sich die Klammern der Schienen an der Rückseite des Festplattenlaufwerks befinden.



VORSICHT: Die grünen Laufwerkschienen aus dem Festplattenschacht entfernen, bevor Sie ein Laufwerk im unteren Festplattenschacht installieren.

- 9** Das erste Festplattenlaufwerk aus dem oberen Schacht entfernen und in den unteren Schacht einsetzen.
- a** Das Netzkabel und das Festplattenlaufwerkkabel von der Rückseite des ersten Festplattenlaufwerks abziehen.
 - b** Die beiden grünen Schienenklammern zusammendrücken und das erste Festplattenlaufwerk aus dem oberen Schacht entfernen.
 - c** Das Festplattenlaufwerk vorsichtig in den unteren Schacht schieben, bis es mit einem Klicken einrastet.
 - d** Das Netzkabel und das Festplattenlaufwerkkabel wieder an der Rückseite des ersten Festplattenlaufwerks anschließen.
- 10** Das neue Festplattenlaufwerk vorsichtig in den oberen Schacht schieben, bis es mit einem Klicken einrastet.

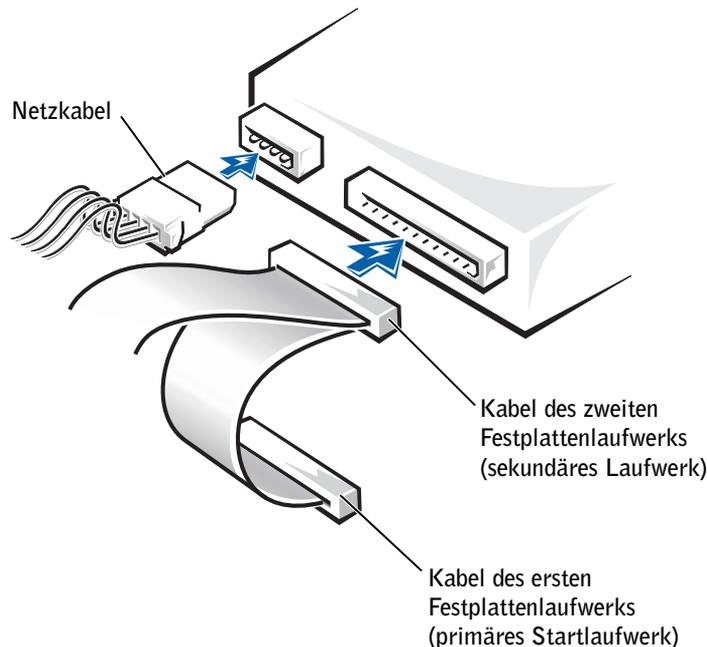


- 11** Am Laufwerk ein Netzkabel anschließen.

⚠ VORSICHT: Die farbige Ader des Kabels an Stift 1 des Laufwerks ausrichten.

- 12** Den zusätzlichen Anschluss an dem Laufwerkkabel suchen, das an das erste Festplattenlaufwerk angeschlossen ist. Den Anschluss mit dem zweiten Festplattenlaufwerk verbinden.

Die Master-/Slave-Festplattenrangfolge des Computers wird durch die Position der Laufwerkkabelanschlüsse festgelegt. Das heißt, das an den Endanschluss des Laufwerkkabels angeschlossene Gerät wird vom System als Master-Gerät und das am mittleren Anschluss angeschlossene Gerät als Slave-Gerät angesehen. Sicherstellen, dass die Steckbrückeneinstellung des neuen Gerätes auf „Cable Select“ (Kabelwahl) eingestellt ist. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Laufwerk.)



- 13** Die Computerabdeckung schließen.

⚠ VORSICHT: Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Wandbuchse und dann am Computer ein.

- 14** Den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung anschließen und einschalten.

- 15** In der Dokumentation des Laufwerks die Anweisungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb beachten.

Hinzufügen eines Diskettenlaufwerks

 **WARNUNG:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

- 1 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren (siehe Seite 28).
- 2 Sicherstellen, dass der Computer und alle zugehörigen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, diese jetzt ausschalten.

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Wandbuchse ab.

- 3 Alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System trennen.
- 4 Den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung trennen und dann den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.

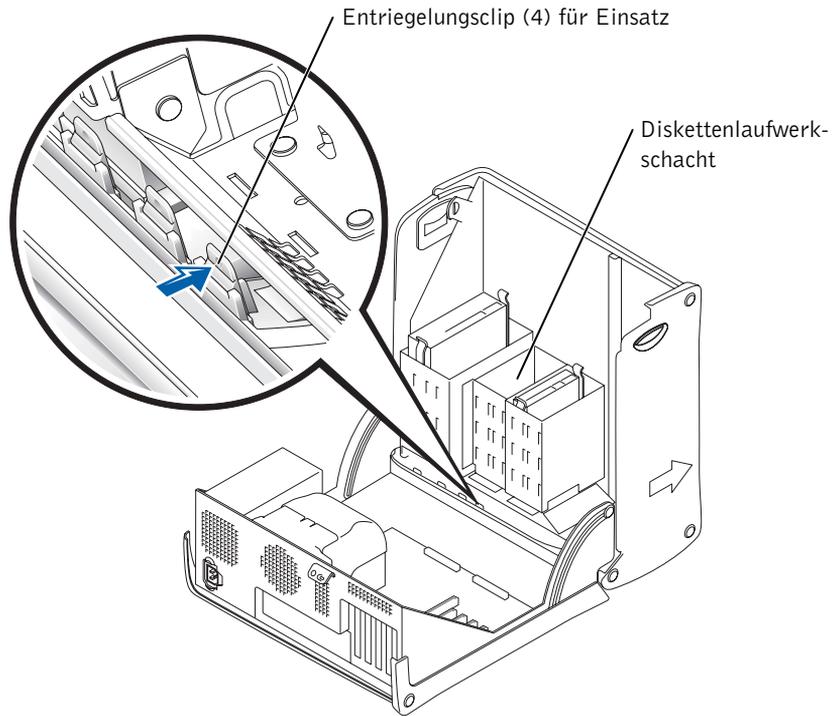
 **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

- 5 Die Systemabdeckung öffnen (siehe Seite 84).

Entfernen der Frontblende

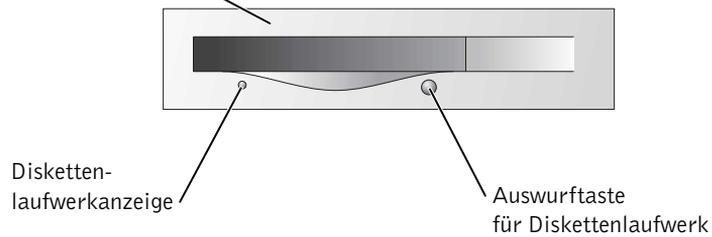
Entfernen Sie die Frontblende, bevor Sie das Diskettenlaufwerk installieren:

- 1 Die Computerabdeckung im Winkel von 90 Grad herunterklappen (siehe Seite 84).
- 2 Den Einsatz des Diskettenlaufwerkschachts suchen.
- 3 Aus dem Inneren des Computers heraus die Verriegelung mit Hilfe des Entriegelungsclips lösen.

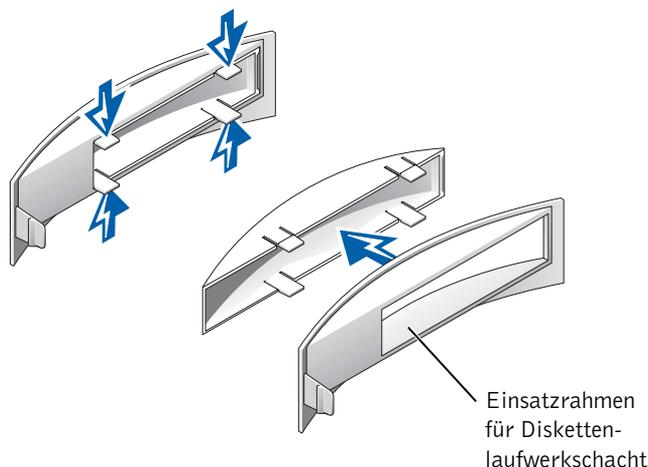


- 4 Den Einsatz vorsichtig aus dem Computer herausziehen.
- 5 Wurde das Diskettenlaufwerk bei Dell erworben, ist im Lieferumfang eine Frontblende enthalten. Mit Schritt 6 fortfahren.

Frontblende für Diskettenlaufwerk
(im Lieferumfang des Diskettenlaufwerks enthalten)



Wenn Sie das Diskettenlaufwerk nicht bei Dell erworben haben, die Frontblende aus dem Rahmen entfernen, indem Sie auf die vier Klammern drücken.



- 6 Wenn Sie das Diskettenlaufwerk bei Dell erworben haben, die im Lieferumfang des Diskettenlaufwerks enthaltene Blende über dem Laufwerkschacht einsetzen. Wurde das Diskettenlaufwerk nicht bei Dell erworben, den leeren Rahmen über dem Laufwerkschacht einsetzen.

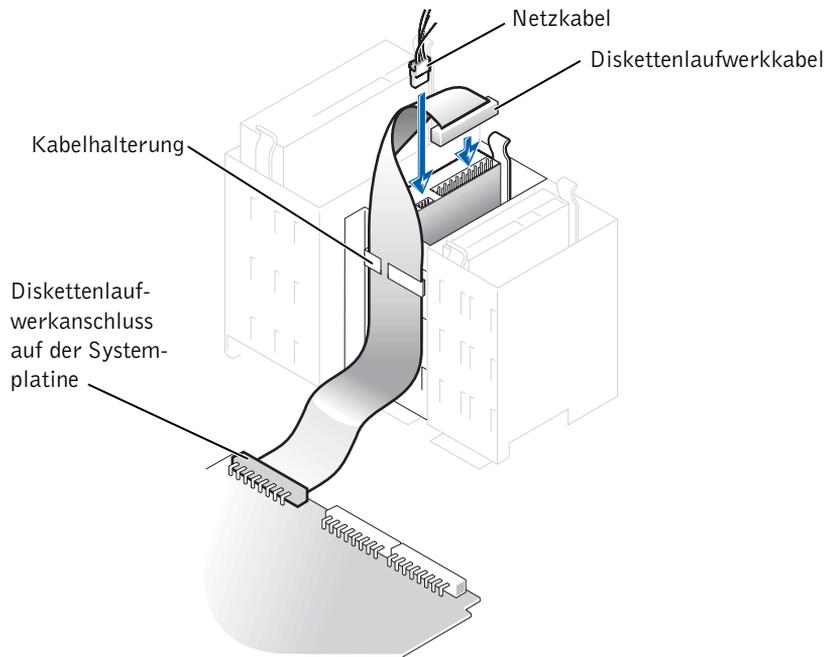
Um die Blende einzusetzen, an der Vorderseite des Computers die linke Seite der Blende links in den Laufwerkschacht einführen. Anschließend die rechte Freigabeclammer der Blende leicht hineindrücken und die Blende vorsichtig in den Schacht hineinschieben.

Installieren eines Diskettenlaufwerks

- 1 Das Laufwerk vorsichtig so weit einschieben, bis die Klammern richtig einrasten.
- 2 Das Kabel des Diskettenlaufwerks an das Diskettenlaufwerk und den Diskettenlaufwerkanschluss auf der Systemplatine anschließen.

Das Diskettenlaufwerk durch die Kabelhalterung an der Seite des Diskettenlaufwerkschachts hindurchführen.

- 3 Das Diskettenlaufwerk-Netz-kabel an das Diskettenlaufwerk anschließen.



- 4 Alle Kabelverbindungen prüfen und die Kabel so verlegen, dass ausreichende Belüftung gewährleistet ist und der Lüfter sowie die Belüftungsöffnungen nicht blockiert werden.

- 5 Die Systemabdeckung wieder schließen (siehe Seite 107).

⚠ VORSICHT: Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Wandbuchse und dann am Computer ein.

- 6 Den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung anschließen und einschalten.

- 7 Nachdem der Computer eingeschaltet wurde, <F2> drücken, wenn Sie aufgefordert werden, den Setup-Modus aufzurufen.

- 8 **Drive Configuration (Laufwerk-konfiguration)** auswählen und <Eingabe> drücken.

- 9 Mit der rechten und linken Pfeiltaste die Einstellung für **Diskette Drive A (Diskettenlaufwerk A)** von **Not Installed (Nicht installiert)** in **3.5 inch, 1.44MB (3,5", 1,44 MB)** ändern.

- 10 <Eingabe> drücken.
- 11 Die Option **Integrated Devices (LegacySelect Options) (Integrierte Geräte [LegacySelect-Optionen])** auswählen und <Eingabe> drücken.
- 12 Sicherstellen, dass für die Option **Diskette Interface (Diskettenschnittstelle)** die Einstellung **Auto** festgelegt ist. Falls erforderlich, die Einstellung mit der rechten bzw. linken Pfeiltaste auf **Auto** setzen.
- 13 <Eingabe> drücken.
- 14 <Esc> drücken.
- 15 <Eingabe> drücken, um die Änderungen zu speichern und das Setup-Programm zu verlassen.

Der Computer wird neu gestartet.

In der Dokumentation des Laufwerks die Anweisungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb beachten.

Schließen der Computerabdeckung

- 1 Sicherstellen, dass alle Kabel angeschlossen sind und diese nicht das Schließen der Abdeckung behindern.

Die Netzkabel vorsichtig nach vorne ziehen, damit sie nicht unter den Laufwerken eingeklemmt werden.

- 2 Darauf achten, dass keine Werkzeuge oder andere Teile im Inneren zurückbleiben.
- 3 Die Abdeckung schließen:
 - a Die Abdeckung nach unten drücken.
 - b Auf die rechte Seite der Abdeckung drücken, bis sie geschlossen ist.
 - c Auf die linke Seite der Abdeckung drücken, bis sie geschlossen ist.
 - d Sicherstellen, dass beide Seiten der Abdeckung ordnungsgemäß eingerastet sind. Wenn sie nicht eingerastet sind, wiederholen Sie den gesamten Schritt 3.



VORSICHT: Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Wandbuchse und dann am Computer ein.

- 4 Den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung anschließen und einschalten.

ABSCHNITT 5

Anhang

Technische Daten
Standardeinstellungen
Löschen vergessener Passwörter
Austauschen der Batterie
So erreichen Sie Dell
Betriebsbestimmungen

Technische Daten

Mikroprozessor

Mikroprozessortyp	Intel® Pentium® 4
L1-Cache-Speicher	8 KB
L2-Cache-Speicher	achtfach assoziativer Writeback-SRAM mit Pipeline-Burst (512 KB oder 1 MB)
L3-Cache-Speicher	2 MB HINWEIS: Der L3-Cache-Speicher ist nur bei Intel Pentium 4-Prozessoren, Extreme Edition, verfügbar, die die Hyper-Threading-Technologie unterstützen.

Speicher

Typ	DDR 333 oder 400 (nicht ECC-fähig)
Speicheranschlüsse	vier
Speicherkapazität	128 MB, 256 MB, 512 MB und 1 GB nicht ECC-fähig
Speicher (Mindestwert)	256 MB
Speicher (Höchstwert)	4 GB
BIOS-Adresse	F8000h

Informationen zum Computer

System-Chipsatz	Intel 875P
DMA-Kanäle	acht
Interrupt-Ebenen	15
BIOS-Chip	4 Mbit
NSC	integrierte PCI-Netzwerkschnittstelle
Systemuhr	533- oder 800-MHz-Datenrate

Video	
Typ	AGP 8X
Audio	
Typ	Analog-Geräte AD1980 AC97 Codec HINWEIS: Nur bei Computern mit integrierten Sound-Funktionen.
Erweiterungsbus	
Bustypen	PCI und AGP
Bustaktrate	PCI: 33 MHz AGP: 133 MHz
AGP	
Anschluss	einer
Anschlussformat	172-polig
Anschluss-Datenbreite (max.)	32 Bits
Busprotokolle	8x/4x/2x Modi bei 1,5 V
PCI	
Anschlüsse	vier
Anschlussformat	120-polig
Anschluss-Datenbreite (max.)	32 Bits
Laufwerke	
Extern zugänglich	zwei 3,5-Zoll-Schächte zwei 5,25-Zoll-Schächte
Verfügbare Geräte	ATA-66 oder ATA-100 Ultra DMA-Festplattenlaufwerk, serielles ATA-Laufwerk, CD-Laufwerk, Zip-Laufwerk, DVD-Laufwerk, CD-RW-Laufwerk, DVD/CD-RW-Kombolaufwerk und DVD+RW-Laufwerk
Intern zugänglich	zwei Schächte für 1 Zoll hohe Festplattenlaufwerke

Anschlüsse

Extern zugänglich:

Seriell	9-poliger Anschluss, 16550C-kompatibel
Parallel	25-poliger Anschluss (bidirektional)
Video	15-poliger Anschluss
Netzwerkadapter	RJ-45-Anschluss
PS/2 (Tastatur und Mausanschluss)	6-poliger Mini-DIN-Anschluss
USB	zwei frontseitige und sechs rückwärtige USB 2.0-kompatible Anschlüsse
5.1 Audio	fünf Anschlüsse für Leitungseingang, Leitungsausgang, Mikrofon, Surround und Center/LFE-Kanal; ein frontseitiger Anschluss für Kopfhörer HINWEIS: Nur bei Computern mit integrierten Sound-Funktionen.

Systemplattenanschlüsse:

Primärer IDE-Kanal	40-poliger Anschluss an PCI Local Bus
Sekundärer IDE-Kanal	40-poliger Anschluss an PCI Local Bus
Seriell ATA-Laufwerk	zwei 7-polige Anschlüsse
Diskettenlaufwerk	34-poliger Anschluss
Telefonie (ATAPI)	4-poliger Anschluss
CD-Audio (ATAPI)	4-poliger Anschluss
Lüfter	3-poliger Anschluss

Bedienelemente und Anzeigen

Stromversorgung	Taste
Stromanzeige	grüne Anzeige des Netzschalters: blinkt grün bei Ruhezustand, leuchtet stetig grün bei Normalbetrieb
Festplattenlaufwerk-Zugriffsanzeige	grün
Verbindungsintegritätsanzeige (auf dem integrierten Netzwerkadapter)	grüne Anzeige für 10-Mbit-Betrieb; orangefarbene Anzeige für 100-Mbit-Betrieb
Diagnosecodeanzeigen	vier zweifarbige Anzeigen (grün und gelb) auf dem rückseitigen Bedienfeld

Stromversorgung

Gleichstromversorgung:

Leistung	250 W oder 305 W
Wärmeabgabe	853 BTU (voll ausgestatteter Computer ohne Monitor)
Spannung (wichtige Informationen über die Spannungseinstellung siehe Seite 11)	90 bis 135 V bei 50/60 Hz; 180 bis 265 V bei 50/60 Hz; 100 V bei 50/60 Hz für japanische Systeme
Reservebatterie	3-V-Lithium-Knopfzelle (CR2032)

Maße und Gewichte

Höhe	42,5 cm
Breite	18,1 cm
Tiefe	44,7 cm
Gewicht	12,7 kg

Umgebungsbedingungen

Temperatur:

Während des Betriebs

10 °C bis 35 °C

HINWEIS: Bei 35 °C liegt die max. Höhe bei 914 m.

Bei Lagerung

-40 ° bis +65 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

20% bis 80% (nicht kondensierend)

Maximale Erschütterung:

Während des Betriebs

0,25 G bei 3 bis 200 Hz und 1/2 Oktave/Min.

Bei Lagerung

0,5 G bei 3 bis 200 Hz und 1/2 Oktave/Min.

Maximale Stoßeinwirkung:

Während des Betriebs

untere Hälfte der Sinuskurve mit einer
Geschwindigkeitsänderung von 50,8 cm/s

Bei Lagerung

23-G-Rechteckwelle mit einer Geschwindigkeitsänderung
von 508 cm/s

Höhe:

Während des Betriebs

-15,2 bis +3.048 m

HINWEIS: Bei 35 °C liegt die max. Höhe bei 914 m.

Bei Lagerung

-15,2 m bis +10.670 m

Standardeinstellungen

Das System-Setup-Programm enthält die Standardeinstellungen für den Computer.



VORSICHT: Die Änderung von Einstellungen für dieses Programm ist nur erfahrenen Computeranwendern vorbehalten. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

In der folgenden Abbildung sehen Sie den Hauptbildschirm dieses Programms.

Dell - Dimension 8300			
Intel® Pentium® 4 Processor: <i>nan</i> GHz		BIOS Version: <i>nan</i>	
Level 2 Cache: <i>nan</i> KB Integrated		Service Tag: <i>nanan</i>	
System Time 00:00:00			
System Date DAY/MO/DATE/YR			
Drive Configuration <Enter>			
Boot Sequence <Enter>			
Memory Information <Enter>			
CPU Information <Enter>			
Integrated Devices (LegacySelect Options) <Enter>			
Power Management <Enter>			
System Security <Enter>			
Keyboard NumLock On			
Report Keyboard Errors Report			
Auto Power On Disabled			
Fast Boot On			
OS Install Mode Off			
IDE Hard Drive Acoustics Mode Bypass			
System Event Log <Enter>			
Asset Tag <i>xxxxx</i>			
↓↑ to select	SPACE, +, - to change	ESC to exit	F1 = Help

Anzeigen von Einstellungen

- 1 Den Computer einschalten oder einen Neustart durchführen.
- 2 Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, sofort <F2> drücken.

Falls so lange gewartet wurde, bis das Betriebssystem-Logo erscheint, noch warten, bis der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird. Danach den Computer herunterfahren und erneut starten.

Fenster des System-Setup-Programms

Auf den Bildschirmen des System-Setup-Programms werden die aktuellen Setup-Konfigurationsinformationen des Computers angezeigt. Der Bildschirm gliedert sich in fünf Bereiche:

- Titel – Das Kästchen am oberen Fensterrand, das den Computernamen angibt.
- Computerdaten – Zwei Felder unterhalb der Titelzeile, in denen der Systemprozessor, der L2-Cache-Speicher, die Service-Kennnummer sowie die BIOS-Versionsnummer angezeigt werden.
- Optionen – Ein Feld mit Bildlaufleisten, in dem die Konfigurationsoptionen Ihres Computers aufgeführt werden, u. a. installierte Hardware, Energieverwaltungs- und Sicherheitsfunktionen.

In den Feldern rechts neben den angegebenen Titeln der Optionen werden Einstellungen und Werte angezeigt. Felder, die geändert werden können, sind auf dem Bildschirm hervorgehoben. Felder, die Sie nicht ändern können (weil sie vom Computer festgelegt werden), sind dunkler dargestellt. Wenn rechts neben dem Titel einer Option <Enter (Eingabe)> angezeigt wird, können Sie durch Drücken von <Eingabe> ein Listenfeld mit Zusatzoptionen aufrufen.

- Tastenfunktionen – In den Feldern im unteren Bereich aller Fenster werden die Tasten und deren Funktionen im System-Setup-Programm aufgeführt.
- Hilfe – Drücken Sie <F1>, um Informationen zu der ausgewählten (markierten) Option anzuzeigen.

Startreihenfolge

Mit dieser Funktion können Sie die Startreihenfolge für das System ändern.

Ändern der Startreihenfolge für den aktuellen Startvorgang

Sie können diese Funktion beispielsweise verwenden, um dem Computer mitzuteilen, dass er vom CD-Laufwerk starten soll, damit das Programm „Dell Diagnostics“ auf der ResourceCD ausgeführt werden kann. Dabei müssen Sie aber auch festlegen, dass der Computer nach Beendigung der Diagnostetests von der Festplatte starten soll.

- 1 Den Computer einschalten oder einen Neustart durchführen.
- 2 Wenn F2 = Setup, F12 = Boot Menu (F2 = Setup, F12 = Startmenü) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt wird, <F12> drücken.

Falls so lange gewartet wurde, bis das Betriebssystem-Logo erscheint, noch warten, bis der Microsoft Windows-Desktop angezeigt wird. Danach den Computer herunterfahren (siehe Seite 28) und erneut starten.

Das Menü **Boot Device (Startgerät)** wird angezeigt, alle verfügbaren Startgeräte werden aufgeführt. Neben jedem Gerät steht eine Nummer.

- 3 Unten im Menü die Nummer des Gerätes eingeben, das nur für den derzeitigen Start verwendet werden soll.

Ändern der Startreihenfolge für künftige Startvorgänge

- 1 Das System-Setup-Programm aufrufen (siehe Seite 115).
- 2 Mit den Pfeiltasten die Menüoption **Boot Sequence (Startreihenfolge)** markieren und <Eingabe> drücken, um das Listenfeld zu öffnen.



HINWEIS: Notieren Sie die aktuelle Startreihenfolge, falls Sie diese später wiederherstellen möchten.

- 3 Mit den Tasten Pfeil-nach-oben und Pfeil-nach-unten durch die Geräteliste blättern.
- 4 Die Leertaste drücken, um ein Gerät zu aktivieren oder zu deaktivieren (aktivierte Geräte sind mit einem Häkchen versehen).
- 5 Plus (+) oder Minus (-) drücken, um die Position eines ausgewählten Gerätes in der Liste nach oben oder unten zu verschieben.

Löschen vergessener Passwörter

 **WARNUNG:** Bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten ausführen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 9.

Wenn Sie das Benutzer- oder Setup-Passwort vergessen haben, kann erst wieder mit dem System gearbeitet oder das System-Setup-Programm aufgerufen werden, wenn die vergessenen Passwörter gelöscht wurden.

 **VORSICHT:** Bei diesem Vorgehen werden sowohl das System- als auch das Setup-Passwort gelöscht.

1 Den Computer herunterfahren (siehe Seite 28).

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst aus dem Anschluss am Computer und dann aus der Wandbuchse.

2 Alle angeschlossenen Geräte ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

3 Das Netzkabel des Computers aus der Steckdose ziehen und den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.

 **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

4 Die Systemabdeckung öffnen (siehe Seite 84).

5 Die Steckbrücke PSWD auf der Systemplatine ausfindig machen (siehe Seite 87) und den Steckbrückenblock entfernen.

6 Die Systemabdeckung wieder schließen (siehe Seite 107) und den Computer an die Stromversorgung anschließen und einschalten.

Das existierende Passwort wird gelöscht.

7 Den Computer herunterfahren (siehe Seite 28).

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst aus dem Anschluss am Computer und dann aus der Wandbuchse.

8 Alle angeschlossenen Geräte ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

9 Das Netzkabel des Computers aus der Steckdose ziehen und den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.

10 Die Systemabdeckung öffnen (siehe Seite 84).

11 Den Steckbrückenblock wieder in die PSWD-Steckbrücke einsetzen (siehe Seite 87).

12 Die Systemabdeckung wieder schließen (siehe Seite 107).

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie es zuerst in die Wandbuchse und dann in den Computer ein.

13 Den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung anschließen und einschalten.

Beim Starten des Systems mit gesetzter PSWD-Steckbrücke wird die Passwortfunktion wieder aktiviert.

Austauschen der Batterie

 **WARNUNG: Bevor Sie mit diesem Verfahren beginnen, lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 9.**

Eine Knopfzellenbatterie speichert die Computerkonfiguration sowie das Datum und die Uhrzeit. Die Lebensdauer der Batterie beträgt mehrere Jahre.

Wenn Datum und Uhrzeit wiederholt nach dem Start des Computers neu eingegeben werden müssen, ist die Batterie auszutauschen.

 **WARNUNG: Eine falsch eingesetzte neue Batterie kann explodieren. Tauschen Sie die Batterie nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typ aus. Leere Batterien sind den Herstelleranweisungen entsprechend zu entsorgen.**

So tauschen Sie die Batterie aus:

- 1 Die Einstellungen in allen Bildschirmen des System-Setup-Programms (siehe Seite 115) notieren, damit in Schritt 12 die richtigen Einstellungen wiederhergestellt werden können.
- 2 Den Computer über das Menü **Start** herunterfahren.
- 3 Sicherstellen, dass der Computer und alle zugehörigen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, diese jetzt ausschalten.

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst aus dem Anschluss am Computer und dann aus der Wandbuchse.

- 4 Alle angeschlossenen Geräte ausschalten und von der Stromversorgung trennen.
- 5 Das Netzkabel des Computers aus der Steckdose ziehen und den Netzschalter drücken, um die Systemplatine zu erden.

 **WARNUNG: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.**

6 Die Systemabdeckung öffnen (Seite 84).

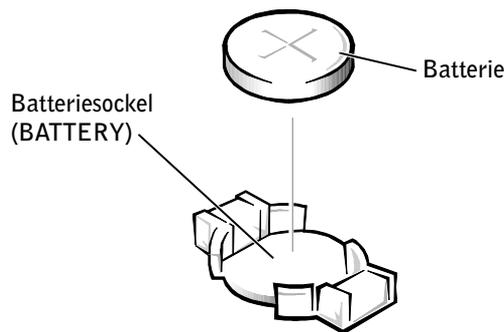
VORSICHT: Vor dem Berühren einer Komponente im Inneren des Computers müssen Sie erst eine nicht lackierte Metallfläche, wie z. B. das Metall auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden. Wiederholen Sie diese Erdung während der Arbeit regelmäßig, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.

7 Den Batteriesockel ausfindig machen (siehe Seite 32).

VORSICHT: Achten Sie beim Heraushebeln der Batterie aus dem Sockel mit einem stumpfen Gegenstand darauf, dass die Systemplatine nicht berührt wird. Achten Sie darauf, dass der Gegenstand genau zwischen Batterie und Sockel angesetzt wird, bevor Sie versuchen, die Batterie herauszuheben. Andernfalls könnte die Systemplatine durch Abheben des Sockels oder Unterbrechen der Leiterbahnen beschädigt werden.

8 Die Batterie mit den Fingern oder einem stumpfen, nicht leitenden Gegenstand (z. B. einem Plastikschaubendreher) aus dem Sockel heben.

9 Die neue Batterie in den Sockel einsetzen sowie darauf achten, dass die mit „+“ beschriftete Seite nach oben weist und die Batterie richtig sitzt.



10 Die Computerabdeckung schließen.

VORSICHT: Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Wandbuchse und dann am Computer ein.

11 Den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung anschließen und einschalten.

12 Das System-Setup-Programm aufrufen (siehe Seite 115) und die in Schritt 1 notierten Einstellungen wiederherstellen.

13 Die alte Batterie sachgerecht entsorgen (siehe Seite 119).

So erreichen Sie Dell

Um sich per Internet an Dell zu wenden, können Sie folgende Websites nutzen:

- www.dell.com
- support.dell.com (Technischer Support)
- premiersupport.dell.com (Technischer Support für Kunden im Behörden-, Bildungs- und Gesundheitswesen sowie für mittlere und große Betriebe, einschließlich Premier-, Platin- und Gold-Kunden)

Die Adressen der Websites Ihres Landes finden Sie im entsprechenden Abschnitt der folgenden Tabelle.

 **HINWEIS:** Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, können Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummern, Codes und elektronischen Adressen verwenden. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924
Argentinien (Buenos Aires)	Website: www.dell.com.ar	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support und Kundenbetreuung	gebührenfrei: 0-800-444-0733
Nationale Vorwahl: 54	Vertrieb	0-810-444-3355
Ortsvorwahl: 11	Technischer Support per Fax	11 4515 7139
	Kundenbetreuung per Fax	11 4515 7138
Aruba	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-1578
Australien (Sydney)	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 0011	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 61	Privatkunden und Kleinbetriebe	1-300-65-55-33
Ortsvorwahl: 2	Behörden und Unternehmen	gebührenfrei: 1-800-633-559
	Abteilung Premium Accounts (PAD)	gebührenfrei: 1-800-060-889
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 1-800-819-339
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1-800-808-385
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1-800-808-312
	Fax	gebührenfrei: 1-800-818-341

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Bahamas	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818
Barbados	Support (allgemein)	1-800-534-3066
Belgien (Brüssel) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com E-Mail für französischsprachige Kunden: support.euro.dell.com/be/fr/emaildell/ Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Fax Zentrale	02 481 92 88 02 481 91 19 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
Bermudas	Support (allgemein)	1-800-342-0671
Bolivien	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238
Brasilien Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 55 Ortsvorwahl: 51	Website: www.dell.com/br Kundenbetreuung, Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung per Fax Vertrieb	0800 90 3355 51 481 5470 51 481 5480 0800 90 3390
Brunei Nationale Vorwahl: 673	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4966 604 633 4949 604 633 4955
Cayman-Inseln	Support (allgemein)	1-800-805-7541
Chile (Santiago) Nationale Vorwahl: 56 Ortsvorwahl: 2	Vertrieb, Kundenunterstützung und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Technischer Support; Website: support.dell.com.cn Technischer Support per E-Mail: cn_support@dell.com Technischer Support per Fax Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™) Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™) Technischer Support (Server und Speicher) Technischer Support (Projektoren, PDAs, Drucker, Switches, Router usw.) Kundenbetreuung Privatkunden und Kleinbetriebe Abteilung Premium Accounts Großkunden – GCP Großkunden – Schlüsselkonten Großkunden – Nord Großkunden – Nord, Behörden und Bildungswesen Großkunden – Ost Großkunden – Ost, Behörden und Bildungswesen Support-Team für Großkunden Großkunden – Süd Großkunden – West Großkunden – Ersatzteile	 818 1350 gebührenfrei: 800 858 2969 gebührenfrei: 800 858 0950 gebührenfrei: 800 858 0960 gebührenfrei: 800 858 2920 gebührenfrei: 800 858 2060 gebührenfrei: 800 858 2222 gebührenfrei: 800 858 2557 gebührenfrei: 800 858 2055 gebührenfrei: 800 858 2628 gebührenfrei: 800 858 2999 gebührenfrei: 800 858 2955 gebührenfrei: 800 858 2020 gebührenfrei: 800 858 2669 gebührenfrei: 800 858 2222 gebührenfrei: 800 858 2355 gebührenfrei: 800 858 2811 gebührenfrei: 800 858 2621

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435
Dänemark (Kopenhagen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 45	Website: support.euro.dell.com E-Mail-Support (Laptop-Computer): den_nbk_support@dell.com E-Mail-Support (Desktop-Computer): den_support@dell.com E-Mail-Support (Server): Nordic_server_support@dell.com Technischer Support Kundenbetreuung (relational) Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Zentrale (relational) Fax-Zentrale (relational) Zentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe) Fax-Zentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe)	7023 0182 7023 0184 3287 5505 3287 1200 3287 1201 3287 5000 3287 5001
Deutschland (Langen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 49 Ortsvorwahl: 6103	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com Technischer Support Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Globale Kundenbetreuung Kundenbetreuung Premium Accounts Kundenbetreuung Großkunden Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand Zentrale	06103 766-7200 0180-5-224400 06103 766-9570 06103 766-9420 06103 766-9560 06103 766-9555 06103 766-7000
Dominica	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
Dominikanische Republik	Support (allgemein)	1-800-148-0530
Ecuador	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999-119

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
El Salvador	Support (allgemein)	01-899-753-0777
Finland (Helsinki)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 990	E-Mail: fin_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 358	E-Mail-Support (Server): Nordic_support@dell.com	
Ortsvorwahl: 9	Technischer Support	09 253 313 60
	Technischer Support per Fax	09 253 313 81
	Relationale Kundenbetreuung	09 253 313 38
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	09 693 791 94
	Fax	09 253 313 99
	Zentrale	09 253 313 00
Frankreich (Paris, Montpellier)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 33	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahlnummern: (1) (4)	Technischer Support	0825 387 270
	Kundenbetreuung	0825 823 833
	Zentrale	0825 004 700
	Zentrale (Anrufe von außerhalb nach Frankreich)	04 99 75 40 00
	Vertrieb	0825 004 700
	Fax	0825 004 701
	Fax (Anrufe von außerhalb nach Frankreich)	04 99 75 40 01
	Firmenkunden	
	Technischer Support	0825 004 719
	Kundenbetreuung	0825 338 339
	Zentrale	01 55 94 71 00
	Vertrieb	01 55 94 71 00
	Fax	01 55 94 71 01

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Griechenland	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/gr/en/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 30	Technischer Support	080044149518
	Technischer Support – Gold	08844140083
	Zentrale	2108129800
	Vertrieb	2108129800
	Fax	2108129812
Großbritannien (Bracknell)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Website für Kundenbetreuung: support.euro.dell.com/uk/en/ECare/Form/Home.asp	
Nationale Vorwahl: 44		
Ortsvorwahl: 1344	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
	Technischer Support (Firmenkunden/Premium Accounts/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (Direkt/PAD und allgemein)	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 186
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Firmenkunden	01344 373 185
	Kundenbetreuung Premium Accounts (500 bis 5000 Mitarbeiter)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Bundesbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden und Bildungswesen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Vertrieb Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Vertrieb Firmen/Staatliche Einrichtungen	01344 860 456
	Fax Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4006

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Guatemala	Support (allgemein)	1-800-999-0136
Guyana	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609
Hongkong	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	E-Mail: ap_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 852	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	2969 3189
	Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™)	2969 3191
	Technischer Support (PowerApp™, PowerEdge™, PowerConnect™ und PowerVault™)	2969 3196
	Gold Queue EEC-Hotline	2969 3187
	Kundenbetreuung	3416 0910
	Großkunden	3416 0907
	Globale Kundenprogramme	3416 0908
	Mittelständische Unternehmen	3416 0912
	Privatkunden und Kleinbetriebe	2969 3105
Indien	Technischer Support	1600 33 8045
	Vertrieb	1600 33 8044

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Irland (Cherrywood)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 16	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 353	Technischer Support	1850 543 543
Ortsvorwahl: 1	Technischer Support in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 908 0800
	Kundenbetreuung Privatkunden	01 204 4014
	Kundenbetreuung Kleinbetriebe	01 204 4014
	Kundenbetreuung in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Firmenkunden	1850 200 982
	Kundenbetreuung Firmenkunden (nur innerhalb von GB)	0870 907 4499
	Vertrieb für Irland	01 204 4444
	Vertrieb in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 907 4000
	Fax/Vertrieb per Fax	01 204 0103
	Zentrale	01 204 4444
Italien (Mailand)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/it/it/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 39	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 02	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 821 13
	Zentrale	02 696 821 12
	Firmenkunden	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Zentrale	02 577 821

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Jamaika	Allgemeiner Support (nur innerhalb von Jamaika)	1-800-682-3639
Japan (Kawasaki)	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technischer Support (Dell Precision™, OptiPlex™ und Latitude™)	gebührenfrei: 0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Technischer Support (Axim™)	gebührenfrei: 0120-981-690
	Technischer Support außerhalb Japans (Axim)	81-44-556-3468
	Faxbox-Dienst	044-556-3490
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801
	Kundenbetreuung	044-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Premium Accounts (über 400 Mitarbeiter)	044-556-3433
	Vertrieb Großkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan – Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelanwender	044-556-1760
	Zentrale	044-556-4300
Jungferninseln (Britische)	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820
Jungferninseln (USA)	Support (allgemein)	1-877-673-3355

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario)	Online-Bestellstatus: www.dell.ca/ostatus	
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Automatischer technischer Support)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	TechFax	gebührenfrei: 1-800-950-1329
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Kundenbetreuung (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-326-9463
	Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Technischer Support (mittlere/große Betriebe, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5757
	Vertrieb (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Vertrieb (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5755
	Ersatzteilvertrieb/Erweiterter Service	1 866 440 3355
Kolumbien	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul)	Technischer Support	gebührenfrei: 080-200-3800
Internationale Vorwahl: 001	Vertrieb	gebührenfrei: 080-200-3600
Nationale Vorwahl: 82	Kundendienst (Seoul, Korea)	gebührenfrei: 080-200-3800
Ortsvorwahl: 2	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Fax	2194-6202
	Zentrale	2194-6000
Lateinamerika	Technische Kundenunterstützung (Austin, Texas, USA)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512 728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512 728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512 728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4600 oder 512 728-3772

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Luxemburg Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 352	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com Technischer Support (Brüssel, Belgien) Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien) Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien) Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien) Fax (Brüssel, Belgien) Zentrale (Brüssel, Belgien)	3420808075 gebührenfrei: 080016884 02 481 91 00 02 481 91 19 02 481 92 99 02 481 91 00
Macao Nationale Vorwahl: 853	Technischer Support Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0800 582 604 633 4949 gebührenfrei: 0800 581
Malaysia (Penang) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 60 Ortsvorwahl: 4	Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude) Technischer Support (Dimension und Inspiron) Kundendienst Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 88 0193 gebührenfrei: 1 800 88 1306 04 633 4949 gebührenfrei: 1 800 888 202 gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 52	Technischer Support für Kunden Vertrieb Kundendienst Zentrale	001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355 001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355
Montserrat	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Neuseeland	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 64	Privatkunden und Kleinbetriebe	0800 446 255
	Behörden und Unternehmen	0800 444 617
	Vertrieb	0800 441 567
	Fax	0800 441 566
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Niederlande (Amsterdam)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail (Technischer Support):	
Nationale Vorwahl: 31	(Enterprise): nl_server_support@dell.com	
Ortsvorwahl: 20	(Latitude): nl_latitude_support@dell.com	
	(Inspiron): nl_inspiron_support@dell.com	
	(Dimension): nl_dimension_support@dell.com	
	(OptiPlex): nl_optiplex_support@dell.com	
	(Dell Precision): nl_workstation_support@dell.com	
	Technischer Support	020 674 45 00
	Technischer Support per Fax	020 674 47 66
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 42 00
	Relationale Kundenbetreuung	020 674 43 25
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 55 00
	Relationaler Vertrieb	020 674 50 00
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax	020 674 47 75
	Relationaler Vertrieb per Fax	020 674 47 50
	Zentrale	020 674 50 00
	Fax-Zentrale	020 674 47 50

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519
Norwegen (Lysaker)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail-Support (Laptop-Computer): nor_nbk_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 47	E-Mail-Support (Desktop-Computer): nor_support@dell.com	
	E-Mail-Support (Server): Nordic_server_support@dell.com	
	Technischer Support	671 16882
	Relationale Kundenbetreuung	671 17514
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	231 62298
	Zentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865
Österreich (Wien)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 900	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
Nationale Vorwahl: 43	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 00
Ortsvorwahl: 1	Fax Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 49
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Kundenbetreuung Premium Accounts/Firmenkunden	0820 240 530 16
	Technischer Support Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Technischer Support Premium Accounts/Firmenkunden	0660 8779
	Zentrale	0820 240 530 00

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Panama	Support (allgemein)	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein)	0800-50-669
Polen (Warschau)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 011	E-Mail: pl_support_tech@dell.com	
Nationale Vorwahl: 48	Kundendienst – Telefon	57 95 700
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung	57 95 999
	Vertrieb	57 95 999
	Kundendienst – Fax	57 95 806
	Empfang – Fax	57 95 998
	Zentrale	57 95 999
Portugal	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/pt/en/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 351	Technischer Support	707200149
	Kundenbetreuung	800 300 413
	Vertrieb	800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 21 422 07 10
	Fax	21 424 01 12
Puerto Rico	Support (allgemein)	1-800-805-7545
Saint Kitts und Nevis	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
Saint Vincent und die Grenadinen	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609
Santa Lucia	Support (allgemein)	1-800-882-1521

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Schweden (Upplands Vasby)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: swe_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 46	E-Mail-Support für Latitude und Inspiron: Swe-nbk_kats@dell.com	
Ortsvorwahl: 8	E-Mail-Support für OptiPlex: Swe_kats@dell.com	
	E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com	
	Technischer Support	08 590 05 199
	Relationale Kundenbetreuung	08 590 05 642
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	08 587 70 527
	Support für das Mitarbeiterprogramm (EPP)	20 140 14 44
	Technischer Support per Fax	08 590 05 594
	Vertrieb	08 590 05 185
Schweiz (Genf)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: swisstech@dell.com	
Nationale Vorwahl: 41	E-Mail für französischsprachige Privatkunden/Kleinbetriebe sowie Großkunden: support.euro.dell.com/ch/fr/emaildell/	
Ortsvorwahl: 22	Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0844 811 411
	Technischer Support (Firmenkunden)	0844 822 844
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0848 802 202
	Kundenbetreuung (Firmenkunden)	0848 821 721
	Fax	022 799 01 90
	Zentrale	022 799 01 01

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Singapur (Singapur)	Technischer Support	gebührenfrei: 800 6011 051
Internationale Vorwahl: 005	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
Nationale Vorwahl: 65	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 800 6011 054
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 800 6011 053
Spanien (Madrid)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 34	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 91	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 540
	Vertrieb	902 118 541
	Zentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	Firmenkunden	
	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 546
	Zentrale	91 722 92 00
	Fax	91 722 95 83
Südafrika (Johannesburg)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 09/091	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 27	Technischer Support	011 709 7710
Ortsvorwahl: 11	Kundenbetreuung	011 709 7707
	Vertrieb	011 709 7700
	Fax	011 706 0495
	Zentrale	011 709 7700

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Südostasien und Pazifikraum	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Taiwan Internationale Vorwahl: 002 Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support (Laptop- und Desktopcomputer) Technischer Support (Server) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 00801 86 1011 gebührenfrei: 0080 60 1256 gebührenfrei: 0080 651 228 gebührenfrei: 0080 651 227
Thailand Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb	gebührenfrei: 0880 060 07 604 633 4949 gebührenfrei: 0880 060 09
Trinidad und Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035
Tschechische Republik (Prag) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 420 Ortsvorwahl: 2	Website: support.euro.dell.com E-Mail: czech_dell@dell.com Technischer Support Kundenbetreuung Fax TechFax Zentrale	 02 2186 27 27 02 2186 27 11 02 2186 27 14 02 2186 27 28 02 2186 27 11
Turks- und Caicosinseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Uruguay	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas) Internationale Vorwahl: 011 Nationale Vorwahl: 1	Automatisches Auftragsauskunftssystem AutoTech (Laptop- und Desktop-Computer) Kunden (Home und Home Office) Technischer Support Kundendienst DellNet™ Service und Support Mitarbeiterprogramm (EPP) Kunden Website der Finanzierungsdienste: www.dellfinancialservices.com Finanzierungsdienste (Leasing/Darlehen) Finanzierungsdienste (Dell Premium Accounts [DPA]) Firmenkunden Kundendienst und technische Unterstützung Mitarbeiterprogramm (EPP) Kunden Technischer Support (Drucker und Projektoren), gebührenfrei: Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen) Kundendienst und technische Unterstützung Mitarbeiterprogramm (EPP) Kunden Dell-Vertrieb Dell Outlet-Verkauf (von Dell erneuerte Computer) Vertrieb von Software und Peripheriegeräten Ersatzteilvertrieb Erweiterter Service und Garantie Fax Dell-Dienste für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-800-433-9014 gebührenfrei: 1-800-247-9362 gebührenfrei: 1-800-624-9896 gebührenfrei: 1-800-624-9897 gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638) gebührenfrei: 1-800-695-8133 gebührenfrei: 1-877-577-3355 gebührenfrei: 1-800-283-2210 gebührenfrei: 1-800-822-8965 gebührenfrei: 1-800-695-8133 gebührenfrei: 1-877-459-7298 gebührenfrei: 1-800-456-3355 gebührenfrei: 1-800-234-1490 gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355 gebührenfrei: 1-888-798-7561 gebührenfrei: 1-800-671-3355 gebührenfrei: 1-800-357-3355 gebührenfrei: 1-800-247-4618 gebührenfrei: 1-800-727-8320 gebührenfrei: 1-877-DELLITY (1-877-335-5889)
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

Betriebsbestimmungen

Elektromagnetische Interferenz (EMI) ist ein Signal oder eine Emission, die in den freien Raum abgegeben bzw. entlang von Strom- oder Signalleitungen geleitet wird und den Betrieb der Funknavigation oder anderer Sicherheitsgeräte beeinträchtigt bzw. deren Qualität extrem verschlechtert, behindert oder wiederholt lizenzierte Funkdienste unterbricht. Funkdienste umfassen kommerziellen AM-/FM-Radio- und Fernsehgrundfunk, Funktelefonie, Radar, Flugsicherung, Anrufmelder und Dienste für personenbezogene Kommunikation (PCS [Personal Communication Services]), sind jedoch nicht nur auf diese beschränkt. Diese lizenzierten Dienste sowie die unbeabsichtigte Abstrahlung durch andere Geräte (z. B. digitale Geräte wie Computeranlagen) tragen zum Aufbau elektromagnetischer Felder bei.

Unter elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) versteht man die Fähigkeit elektronischer Bauteile, in einer elektronischen Umgebung störungsfrei zu funktionieren. Dieses Computersystem wurde zwar so konzipiert, dass die seitens der Behörden festgelegten Grenzwerte für EMI nicht überschritten werden; dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei bestimmten Installationen nicht doch Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät die Funkkommunikation durch Interferenzen beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten.
- Die Position des Computers gegenüber dem Empfänger ändern.
- Den Abstand zwischen Computer und Empfänger vergrößern.
- Den Computer an eine andere Steckdose anschließen, so dass Computer und Empfänger über verschiedene Stromkreise versorgt werden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Mitarbeiter des technischen Supports von Dell oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Weitere Informationen zu Betriebsbestimmungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 32.

Index

A

- Abdeckung
 - Öffnen, 84
 - Schließen, 107
- Anzeige. *Siehe* Monitor
- Anzeigen
 - Computerrückseite, 56
 - Diagnose, 56
- Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, 20
- Assistenten
 - Programmkompatibilitäts-Assistent, 40
- Audio. *Siehe* Sound
- Ausschalten des Computers, 28

B

- Batterie
 - Austauschen, 119
 - Probleme, 32
- Betriebssystem
 - CD, 15
 - Installationshandbuch, 15
 - Neuinstallieren von Windows XP, 70

Bildschirm. *Siehe* Monitor

BIOS, 115

C

- CD-Laufwerk
 - Probleme, 34
- CD-RW-Laufwerk
 - Probleme, 34
- CDs
 - Kopieren, 26
- Computer
 - Absturz, 39-40
 - Auf vorherigen Stand zurücksetzen, 66
 - Innenteile, 86
 - Keine Reaktion, 39
 - Öffnen der Systemabdeckung, 84
 - Rückseite, 78
 - Systemabdeckung schließen, 107
 - Technische Daten, 110, 117
 - Vorderabdeckung, 76
 - Vorderseite, 76

D

- Darstellung
 - Probleme, 51
- Dell
 - Kontakt, 121
- Dell Diagnostics, 60
- Dell-Support-Website
 - Problemlösung, 41
- Diagnose
 - Anzeigen, 56
 - Dell, 60
- Diagnoseanzeigen, 56
- Diskettenlaufwerk
 - Hinzufügen, 103
 - Probleme, 33
- Dokumentation, 13
 - Benutzerhandbuch, 13
 - Hilfedatei, 14
 - Hilfedatei „Anleitungen“, 14
 - Setup-Übersicht, 13
 - Suchen, 13
- Drucker
 - Anschließen, 18
 - Einrichten, 18
 - Kabel, 18
 - Parallel, 18
 - Probleme, 47
 - USB, 19

DVD-Laufwerk
Probleme, 35

DVDs
Kopieren, 26

E

Einstellungen
System-Setup-Programm, 115

E-Mail
Probleme, 36

ESD
Schutz vor elektrostatischer
Entladung, 11

Expressdienst-
Codenummer, 14

F

Fehlerbeseitigung
Auf vorherigen Stand
zurücksetzen, 66
Dell Diagnostics, 60
Diagnoseanzeigen, 56
Hardware-Ratgeber, 69
Hilfe- und Supportcenter, 14
Konflikte, 69

Fehlerbeseitigung.
Siehe Probleme

Fehlermeldungen, 38
Diagnoseanzeigen, 56

Festplatte prüfen, 35

Festplattenlaufwerk
Probleme, 35

G

Grafikspeicher
Anschluss, 87

H

Hardware
Dell Diagnostics, 60
Konflikte, 69
Probleme, 41

Hardware-Ratgeber, 69

Hauptplatine.
Siehe Systemplatine

Herunterfahren des
Computers, 28

Hilfe- und Supportcenter, 14

Hilfedatei „Anleitungen“
Aufrufen, 32

Hilfedateien
Aufrufen, 32

Hyper-Threading, 28

I

IEEE 1394
Probleme, 42

Internet
Probleme, 36

Internetverbindung
Einrichten, 24
Info, 24
Optionen, 24

IRQ-Konflikte, 69

K

Karten
Anschlüsse, 87
Entfernen, 88
Installieren, 88

Konflikte
Software- und Hardware-
Inkompatibilitäten, 69

Kopieren von CDs und DVDs
Allgemeine Informationen, 26
Anleitung zum Kopieren
einer CD, 26
Hilfreiche Tipps, 27

L

Laufwerke
Probleme, 33

Lautsprecher
Lautstärke, 49
Probleme, 49

Lautstärke
Anpassen, 50

M

Meldungen
Fehler, 38

Microsoft-Lizenzetikett, 14

Modem
Probleme, 36

Monitor
Keine Anzeige, 51
Probleme, 51
Schlecht lesbar, 52

N

- Netzwerk
 - Probleme, 45
- Neu installieren
 - Windows XP, 70

P

- Passwort
 - Setup-Passwort löschen, 118
- Probleme
 - Allgemein, 39
 - Andere, 41
 - Auf vorherigen Stand zurücksetzen, 66
 - Batterie, 32
 - Bildschirmdarstellung schlecht lesbar, 52
 - Blauer Bildschirm, 40
 - CD-Laufwerk, 34
 - CD-RW-Laufwerk, 34
 - Computer reagiert nicht mehr, 39
 - Computerabsturz, 39-40
 - Darstellung und Monitor, 51
 - Dell Diagnostics, 60
 - Diagnoseanzeigen, 56
 - Diskettenlaufwerk, 33
 - Drucker, 47
 - DVD-Laufwerk, 35
 - Einstellen der Lautstärke, 50
 - E-Mail, 36
 - Fehlermeldungen, 38
 - Festplattenlaufwerk, 35
 - Hardware, 41
 - IEEE 1394, 42
 - Internet, 36

- Keine Anzeige auf dem Bildschirm, 51
- Konflikte, 69
- Laufwerke, 33
- Modem, 36
- Monitordarstellung schlecht lesbar, 52
- Netzwerk, 45
- Programm reagiert nicht mehr, 39
- Programmabsturz, 39
- Programme und Windows-Kompatibilität, 40
- Scanner, 48
- Software, 39-40
- Sound und Lautsprecher, 49
- Status der Stromanzeige, 45
- Stromversorgung, 45
- Suchen von Lösungen, 30
- Tastatur, 43
- Übersicht zur Fehlerbeseitigung, 30
- Programmkompatibilitäts-Assistent, 40

R

- ResourceCD, 65
 - Dell Diagnostics, 60

S

- Scanner
 - Probleme, 48
- Service-Kennnummer, 77
- Setup-Übersicht, 13

- Sicherheit
 - Ergonomische Haltung beim Arbeiten mit dem Computer, 11

- Sicherheitshinweise, 9

- Software
 - Hyper-Threading, 28
 - Konflikte, 69
 - Probleme, 39-40

- Sound
 - Lautstärke, 49
 - Probleme, 49

- Speicher
 - Anschlüsse, 87
 - Hinzufügen, 93

- Stromanzeige
 - Status, 45

- Stromversorgung
 - Ausschalten des Computers, 28
 - Probleme, 45

- Support
 - Kontakt zu Dell, 121

- Support-Website von Dell Info, 14

- Systemplatine, 87

- System-Setup-Programm, 115

- Systemstart
 - Aktueller Startvorgang, 117
 - Ändern der Reihenfolge, 117
 - Zukünftige Startvorgänge, 117

- Systemwiederherstellung, 66

T

- Tastatur
 - Probleme, 43
- Technische Daten, 110
- Treiber, 63
 - Identifizieren, 64
 - Info, 63

V

- Vorderabdeckung
 - Anbringen, 81

W

- Windows XP
 - Hardware-Ratgeber, 69
 - Hilfe- und Supportcenter, 14
 - Hilfe, Aufrufen, 32
 - Hyper-Threading, 28
 - Programmkompatibilitäts-Assistent, 40
 - Scanner, 49
 - Systemwiederherstellung, 66
 - Zurücksetzen von
 - Gerätetreibern, 65
- Windows XP
 - Neu installieren, 70